



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder:
 die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig
 für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum.
 Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark,
 auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile
 oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der
 zweiten, dritten und vierten Umschlagseite werden wie
 ... Inscrare im Innern des Börsenblattes berechnet ...

Beilagen: Welcher Bestellzettelbogen, wöchentliches
 Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten
 Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monats-
 register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-
 änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vor-
 zugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partipreise
 usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurüber-
 ... langten Neuigkeiten.

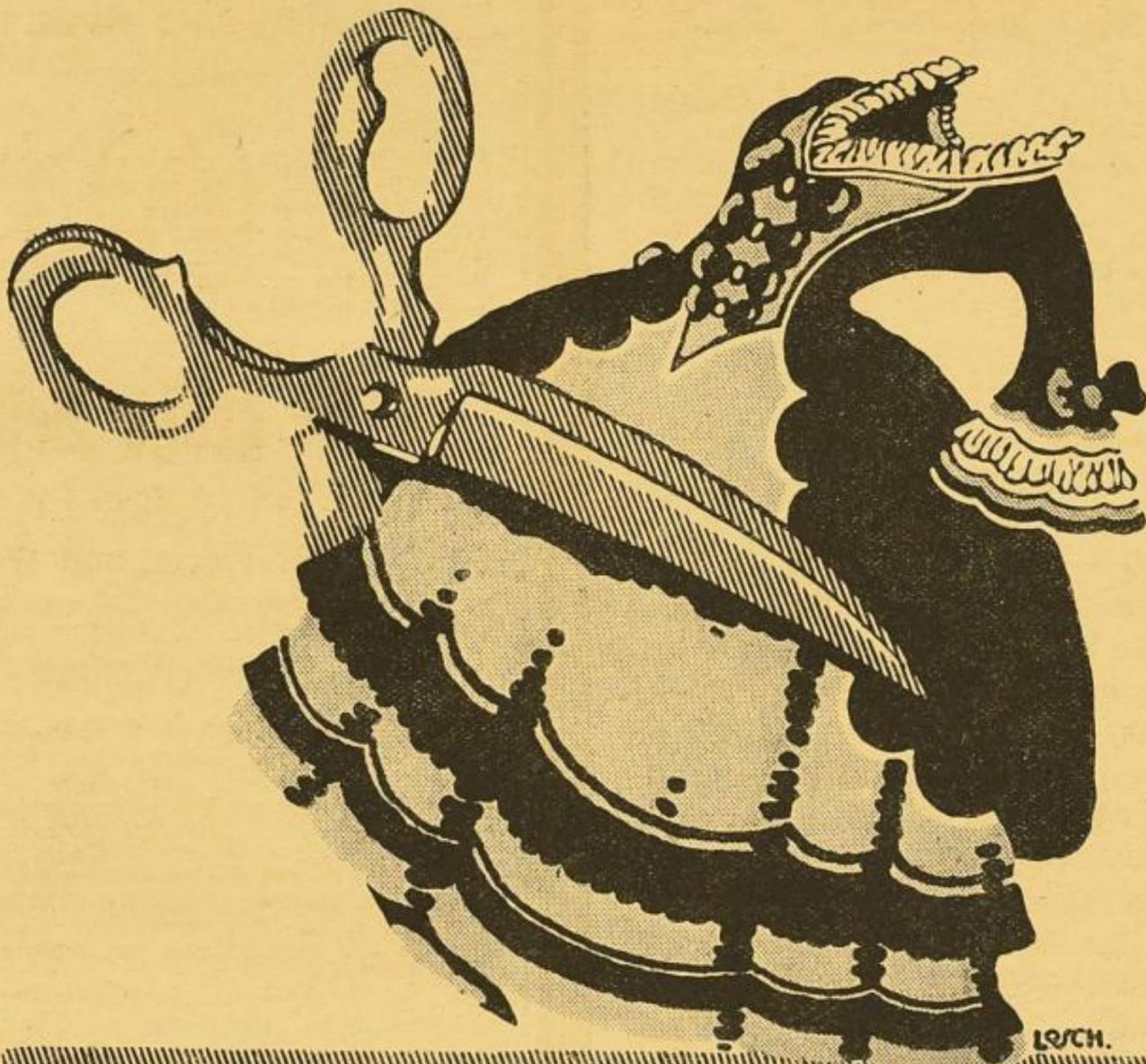
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 82.

Leipzig, Mittwoch den 10. April 1918.

85. Jahrgang.

Z



Neues aus Altem

John Henry Schwerin
 G. m. b. H.
 Berlin W. 57

Das praktische große Handbuch zur Selbstanfertigung von neuer Garderobe, Putz, Wäsche, Schuhwerk usw. aus alten Beständen und Resten ist

soeben erschienen.

Ladenpreis M. 3.50 broschiert, M. 2.50 bar ohne Remissionsrecht.

Verlag der Hofkunsthandlung
Fritz Gurlitt, Berlin W. 35.

Ⓩ

In wenigen Tagen erscheint:

„ALKESTIS“

Die Tragödie vom Leben

von

Robert Prechtl

Die Tragödie des Euripides, der tragische Sinn des Alkestis-Mythos, ist hier von heisser Gestaltungskraft noch einmal gedeutet. Als eine Tragödie vom Tode sollte uns Alkestis' Opfer erscheinen; bei Robert Prechtl wird es die Tragödie vom Leben und Weben der Liebe, die sich aufschwingt zu überirdischen Höhen. Die vier Akte, bezwingend in ihrer dramatischen Beseeltheit, kühn gestrafft und gesteigert, folgen im Ganzen dem antiken Wesen des Urmotivs; Szenen wie das mahnende Erscheinen des Thanatos, Alkestis' verzehrendes Flehen um Aufschub, endlich das im geisternden Dunkel gehaltene Spiel in der Hadesgrotte sind Zeugnisse einer dramatischen Kraft, der sich keine Bühne verschliessen dürfte. Und aus dem alten Lied des Euripides hebt sich noch einmal die alt-neue Weise, das Himmelslied der Liebe, die über alles siegt — über Leben und Tod, über Admetos und Thanatos.

Die Uraufführung des Stückes findet am 18. April im Hoftheater in Dresden statt.

Luxusausgabe in sechzig Exemplaren vom Dichter handsigniert Nr. 1—60 Preis des Expl. M. 60.—. Einfache Ausgabe broschiert M. 5.—, geb. M. 7.—. Luxusausgabe nur bar mit 25%. Einf. Ausg. bar m. 33 ⅓%, in Kommiss. m. 25%.

Verlag Egon Fleischel & Co. / Berlin W. 9

Ⓩ Demnächst erscheinen folgende Neuauflagen:

Das Haus im süßen Winkel

von

Erich August Greeben

Geh. M. 3.—; geb. M. 4.50

Zweite Auflage

Man hat den Deutschen so oft gesagt, es sei ein Vorrecht der französischen Sprache und des französischen Schriftstellers, ein heikles Thema mit Eleganz und künstlerischem Takt mühelos an jenen Klippen vorbeizuführen, die bei uns den gleichen Vorwurf stets grob und plump und damit unerträglich werden ließen. Diese kleinen feinziselierten Kunstwerke voll Heiterkeit und Grazie dürften den Leser eines Besseren belehren.

Die große Bestie

Geschichten von Menschen und Tieren von

Egon Freiherrn von Rapherr

Geh. M. 3.—; geb. M. 4.50

Zweite Auflage

Der Krieg hat das Interesse an Rapherr's Stoffgebiet aufs höchste gesteigert. „Geschichten von Menschen und Tieren“ sind es, doch die „große Bestie“ ist — der Rosak, dessen traurigen Ruhm der Weltkrieg bestätigt hat. Neben Schilderungen des Grauens, Tragödien im Menschen- und Tierreich stehen humorvolle Skizzen vom einfältigen Aberglauben des Volkes, von der weitherzigen Moral bei Beamtenschaft, Klerus und Militär, Landschaftsbilder und Szenen aus dem Tierleben von einer Plastik und Farbigkeit, die aufs neue beweisen, daß Rapherr wenige seinesgleichen besitzt.

Die Fahrt ins Bürgerliche

Zwei Novellen von

Ferdinand Künzelmann

Geh. M. 3.50; geb. M. 5.—

Zweite Auflage

Zwei Novellen aus höfischer Welt sind in diesem neuen Buche Künzelmanns vereinigt, das sich in mancher Beziehung seinem ersten Roman „Der Schlitten der Madame du Barry“ anschließt. „Die Fahrt ins Bürgerliche“, die erste Novelle, ist das Erlebnis einer Prinzessin, die, nur einen Tag aus ihren Kreisen herausgerissen, eine einzige glückliche Stunde in der Bürgerlichkeit verleben darf. Die zweite Novelle ist die Geschichte eines Prinzen, von dem man vielleicht sagen kann, daß aus einem Prinzen ein Mensch wird. Beide Novellen zusammen ergeben ein nachdenkliches und im besten Sinne modernes Buch, das dem Verfasser neue Freunde gewinnen wird.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettizellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfennige, $\frac{1}{4}$ S. 27 M., $\frac{1}{2}$ S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 82 (N. 40).

Leipzig, Mittwoch den 10. April 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche

Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

findet statt

am Sonntag Kantate, den 28. April 1918, pünktlich vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig (Eingang Portal III).

Tagesordnung.

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1917/18.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Rechnung 1917 und den Voranschlag 1918.
3. Prüfung und Genehmigung des Verwaltungsberichts, des Jahresabschlusses und des Etats der Deutschen Bücherei.
4. Antrag des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle den Vorstand ermächtigen, die Satzung der Deutschen Bücherei zu ändern, falls sich eine Vermehrung der Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses und des Verwaltungsrates im Interesse der Deutschen Bücherei des Börsenvereins notwendig macht.
5. Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung einer von Herrn Kommerzienrat Hermann Stille in Berlin dem Börsenverein angebotenen Stiftung von etwa M. 120000.—.
6. Einberufung des Ehrenausschusses für die Aufstellung von Buchhändlerbildnissen im großen Saale des Buchhändlerhauses.
7. Antrag des Vorstandes: Die Hauptversammlung wolle gemäß § 56 der Satzungen die Einsetzung eines außerordentlichen Ausschusses beschließen, dessen Zusammensetzung dem Vorstand im Einvernehmen mit dem Wahlausschuß überlassen wird. Der Ausschuß soll prüfen und diejenigen Abänderungen der Satzungen vorschlagen, die notwendig sind, um die durch den Krieg und die Neugestaltung der wirtschaftlichen Verhältnisse bedingte Neuordnung des Buchhandels und des Börsenvereins zu schaffen.
8. Anträge der Herren Paul Mitschmann-Berlin, Albert Diederich-Pirna, Otto Paetsch-Königsberg, Joh. Heinr. Eckardt-Heidelberg, Ernst Schmersahl-Berlin:

Die Hauptversammlung wolle beschließen, den §§ 5 und 7 der Verkaufsordnung sowie den §§ 4 und 5 der Verkehrsordnung die folgende Fassung zu geben:

Verkaufsordnung § 5:

1. Beim Verkauf neuer Bücher an das Publikum ist der vom Verleger festgesetzte Ladenpreis einzuhalten (§ 7).
2. Die von den Kreis- und Ortsvereinen für Verkäufe in und nach ihrem Gebiet festgesetzten, vom Vorstand des Börsenvereins genehmigten und im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel veröffentlichten Bestimmungen über die zulässigen Abzüge vom Ladenpreis (Skonto, Rabatt) sowie über Teuerungszuschläge sind zu befolgen.

3. Es bleibt den Kreis- und Ortsvereinen vorbehalten, für die Buchhändler ihres Bezirkes verbindliche Vorschriften über den Verkaufspreis von Werken, die ohne Ladenpreis erschienen sind, sowie über Bestellgebühren bei Zeitschriften in ihre Verkaufsbestimmungen aufzunehmen.

Verkaufsordnung § 7.

Aufschlag. Teuerungszuschläge.

Werke, die der Verleger mit einem geringeren Rabatt als 30% vom Ladenpreis liefert, dürfen mit einem entsprechenden Aufschlag verkauft werden.

Auf alle Verkäufe an das Publikum darf vorübergehend ein Teuerungszuschlag erhoben werden, dessen Höhe die Kreis- und Ortsvereine bestimmen (§ 5).

Teuerungszuschläge des Verlegers von mehr als 10% des Ladenpreises, die dieser nicht oder nicht genügend rabattiert, dürfen entsprechend den sonstigen Bezugsbedingungen des Buches erhöht werden.

Verkehrsordnung § 4.

a) Der Verleger bestimmt den Ladenpreis, zu dem seine Verlagsartikel an das Publikum zu verkaufen sind (Satzungen des Börsenvereins § 3 Ziffer 3, Verkaufsordnung § 5 und 7), sowie die buchhändlerischen Bezugsbedingungen.

Verkehrsordnung § 5.

a) Der Verleger ist zur Einhaltung der für seinen gesamten Verlag oder für einzelne Verlagsartikel von ihm festgesetzten Bezugsbedingungen verpflichtet, wenn er nicht vor Ausführung einer Bestellung die Abänderung öffentlich (§ 3 a, b) oder durch besondere Mitteilung bekannt gemacht hat. Die Erhebung von nicht oder nicht genügend rabattierten Teuerungszuschlägen seitens des Verlegers ist einer Abänderung der Bezugsbedingungen gleich zu achten. (Verkaufsordnung § 7.)

9. Neuwahlen.

I. In den Vorstand und in die Ausschüsse des Börsenvereins:

Es sind zu wählen:

Vorstand: Der erste Vorsteher an Stelle des Herrn Kommerzienrat Artur Seemann-Leipzig, der zweite Schatzmeister an Stelle des Herrn Oscar Schmorl-Hannover.

Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Bernhard Jahrig-Berlin und Geheimer Kommerzienrat Hermann Herder-Freiburg i. Br.

Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Dr. Ernst Bollert-Berlin und Alfred Voerster-Leipzig.

Verwaltungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Hans Emil Reclam-Leipzig und Hofrat Horst Weber-Leipzig.

II. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bucherei:

Es sind neun Mitglieder des Börsenvereins zu wählen.

Mitglieder der vom Vorstande des Börsenvereins als Organe des Börsenvereins anerkannten Vereine können sowohl bei den Wahlen, als bei allen auf der Tagesordnung der Hauptversammlung stehenden Gegenständen mit Ausnahme der Beschlußfassung über Änderung der Satzungen ihre Stimmen auf ein Mitglied desselben Vereins übertragen. Niemand kann mehr als sechs Abwesende vertreten, und am Orte der Hauptversammlung anwesende Börsenvereins-Mitglieder können nur in Krankheitsfällen ihre Stimmen übertragen. Die Vollmachten müssen lt. § 17 der Satzungen spätestens am Tage vor der Hauptversammlung bei der Geschäftsstelle eingegangen und nach den Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Wahl-Ausschuß ausgefertigt sein (vgl. Börsenblatt Nr. 41 vom 18. Februar d. J.).

Die für die Hauptversammlung erforderlichen Drucksachen: Eintrittskarten, Ausweiskarten zur Stimmvertretung, Stimmzettel für geheime Abstimmung und Wahlzettel, sind möglichst am Tage vor der Hauptversammlung, Sonnabend, den 27. April 1918, nachmittags von 1/3 bis 1/4 Uhr (sonst am Sonntag Kantate, vormittags von 10 bis 10 1/2 Uhr) im Ausschufzimmer Portal I, Erdgeschoß links, vom Wahlausschuß in Empfang zu nehmen. Den Leipziger Mitgliedern werden die Drucksachen durch die Geschäftsstelle spätestens am Tage vor der Hauptversammlung zugesandt.

In das alljährlich auszugebende Fremdenverzeichnis werden alle diejenigen auswärtigen Mitglieder aufgenommen, welche spätestens bis Donnerstag, den 25. April 1918, nachmittags 3 Uhr mittels besonderen Anmeldezettels der Geschäftsstelle angezeigt haben, daß sie zur Buchhändlermesse selbst in Leipzig anwesend oder durch einen Angestellten vertreten sein, und ob sie selbst oder durch ihren Kommissionär abrechnen und wo sie in Leipzig wohnen werden. Das Fremdenverzeichnis steht von Freitag, den 26. April 1918, vormittags 9 Uhr an in der Geschäftsstelle zur Verfügung der Mitglieder.

Leipzig, den 10. April 1918.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Artur Seemann. Paul Schumann. Hans Boldmar.
Karl Siegismund. Otto Paetsch. Oscar Schmorl.

Bereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Einladung

zur

Ordentlichen Hauptversammlung*)

am Donnerstag, den 18. April 1918, pünktlich abends 7 Uhr im Sitzungssaal des Vereins Deutscher Ingenieure Sommerstraße 4a (Ecke Dorotheenstr.).

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das verfloßene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung für das Jahr 1917/18 und Antrag auf Entlastung des Vorstandes.
3. Voranschlag für das Geschäftsjahr 1918/19.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Berufung des Herrn Siegfried Jacobsohn, Herausgebers der »Schaubühne«, gegen die Ablehnung seines Aufnahmegesuches.
6. Besprechung über die Steuerungsanschläge.
7. Besprechung der auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins stehenden Anträge und Neuwahlen.
8. Besprechung der auf der Tagesordnung der Abgeordnetenversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine stehenden Anträge.

Berlin, den 6. April 1918.

W 35, Schöneberger Ufer 39.

Der Vorstand der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

*) Nach § 14 unserer Satzungen ist jedes Mitglied verpflichtet, den Hauptversammlungen beizuwohnen: »Wer in einer Hauptversammlung nicht erscheint, zahlt als außerordentlichen Beitrag zwei Mark an die Vereinskasse, sofern sein Ausbleiben nach Ansicht des Vorstandes nicht ausreichend entschuldigt wird.«

Buchhändler-Verband »Kreis Norden«.

Auf Grund des Beschlusses der Kreisvereins-Versammlung vom 9. September 1917 hat Herr Th. Weitbrecht, Hamburg, am 1. April d. J. die Führung der Geschäfte des 1. Vorsitzenden übernommen.

Der 2. Vorsitzende, Herr Otto Meißner, Hamburg, wird bis auf weiteres den 1. Schriftführerposten mitverwalten.

Hamburg, den 5. April 1918.

Der Vorstand:

Th. Weitbrecht. Otto Meißner.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung!

Im Monat März wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen:

Herr Curt Fernau i./Fa. L. Fernau.

Frau Else verw. Gerstenberg i./Fa. Theodor Gerstenberg vorm. Richard Sattler's Verlag.

Leipzig, den 5. April 1918.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

R. Pinnemann, Richard Franke,
Vorsteher. Schriftführer.

Theorie und Praxis.

(Vgl. Nr. 80.)

Wir hatten uns aus zwei Gründen gegen die Ausführungen Dr. Glasers in »Recht und Wirtschaft«, Februarheft 1918, gewandt: erstens, weil er die buchhändlerische Organisation, also den Börsenverein, mit dem Odium der Preisverteuerung zu belasten suchte, zum anderen wegen seiner Auslegung des Begriffs »Gegenstände des täglichen Bedarfs« in Anwendung auf den Buchhandel. Um nicht den Eindruck aufkommen zu lassen, als hätten wir Herrn Dr. G. zu Unrecht der Animosität beschuldigt, geben wir zwei Sätze aus dem in Frage stehenden Artikel wieder, in denen ausdrücklich die buchhändlerische Organisation für die angeblich hohen Bücherpreise verantwortlich gemacht wird. »Die vom deutschen Buchhandel«, heißt es auf Seite 32

des bezeichneten Festes, »seit mehr als anderthalb Jahrzehnten zum Nachteil der Bücherkäufer besorgte Preispolitik verlangte zugleich, daß die Sortimentler den erhöhten Ladenpreis nicht nur von denjenigen Büchern nehmen, die sie zu entsprechend erhöhtem, sondern auch von solchen, die sie fest oder bedingt noch zu niedrigerem Nettopreise bezogen haben«. Und weiter Seite 33: »Wenn die Buchhändlerorganisationen im Frieden — sehr zum Schaden für die Volksbildung und die deutsche Wissenschaft — auf hohe einheitliche Bücherpreise halten durften, jetzt während des Krieges ist das Streben nach gleichförmiger einheitlicher Verteuerung der Bücher auch bei jenen Sortimentern, die durch den im Kriege gesteigerten Umsatz in Verbindung mit der Steigerung der Ladenpreise so vieler Bücher durch die Verleger durchaus ihre Rechnung gefunden haben, unstatthaft, ja vielleicht sogar strafbar«. Diese Sätze lassen gewiß nicht auf einen wohlwollenden Beurteiler schließen und mußten umso mehr in buchhändlerischen Kreisen Anstoß erregen, als ihr Verfasser sich bemüht, seinen Ausführungen den Mantel strengster Wissenschaftlichkeit umzuhängen. In seiner im Börsenblatt Nr. 80 abgedruckten Erwiderung tritt diese Animosität weniger zutage, vielmehr begnügt sich hier Herr Dr. Glaser nach dem etwas summarischen Verfahren Heines, der bekanntlich das Pflanzenreich in zwei große Gruppen einteilte, nämlich in solche Pflanzen, die man essen und in solche, die man nicht essen kann, zwei Kategorien von Menschen einander gegenüberzustellen: Buchhändler und Bücherkäufer. Wem seine Sympathien gelten, bedarf keiner Beweisführung, und als Rechtsanwalt ist er ja auch nicht verpflichtet, Licht und Schatten gerecht zu verteilen, sondern kann sich auf das beschränken, was nach seiner Meinung dem Interesse seiner Klienten dient. Da indes die Redaktion einer Fachzeitschrift sich in ähnlicher Lage befindet, so wird es ihr Herr Dr. Glaser nicht verübeln können, wenn sie ihm ein wenig Wasser in seinen Wein gießt und sich der von ihr vertretenen Partei annimmt. Das kann in weit objektiverer Weise schon deswegen geschehen, weil wir es bisher nicht als unsere Aufgabe betrachtet haben, den Buchhandel als ein Ding an sich anzusehen, sondern uns bewußt sind, daß er seine Aufgaben am besten und zweckmäßigsten dann lösen kann, wenn er neben seinen Interessen auch denen der Bücherkäufer gerecht zu werden sucht. Dieser Gesichtspunkt ist auch bei den von Herrn Dr. G. bekämpften Maßnahmen ausschlaggebend gewesen, wenn es auch von ihm bestritten wird.

Versuchen wir indes, die Streitfrage nicht vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus zu beleuchten, wie dies in unserem Artikel in Nr. 41 geschehen ist, sondern Herrn Dr. G. auf sein Gebiet zu folgen. Da zeigt sich zunächst, daß seine Ausführungen mit der Frage stehen und fallen, ob und inwieweit Bücher zu den »Gegenständen des täglichen Bedarfs« zu rechnen sind, da sie die Voraussetzung für die Anwendbarkeit der Bundesratsverordnungen vom 23. Juli 1915, 23. März und 18. Mai 1916 bildet. Daß, unabhängig von diesen Verordnungen, ganz allgemein die Frage der Bewucherung eine Rolle im Buchhandel spielen »kann«, interessiert deswegen nicht, weil sich Herr Dr. G. ausdrücklich auf die Einbeziehung der bei den Sortimentern auf Lager befindlichen bereits vor der Preiserhöhung bezogenen Werke in die Preiserhöhung und die Erhebung eines ausnahmslosen Sortimenteraufschlags beschränkt.

Unsere Ansichten, meint er, gingen im wichtigsten Punkte eigentlich gar nicht soweit auseinander, da die Meinungsverschiedenheit keine grundsätzliche, sondern nur in quantitativer Beziehung von Belang sei. Das ist richtig, nur spielt hier gerade die »Quantität« eine so erhebliche Rolle, daß sie die Einführung eines allgemeinen Steuerzuschlags des Sortiments — wie er sich jetzt durchgesetzt hat — gerechtfertigt erscheinen läßt. Anders als cum grano salis kann der Ausdruck allgemeiner Steuerzuschlag überhaupt nicht verstanden werden, da, von der Stellungnahme Leipzigs und Stuttgarts abgesehen, von einzelnen Kreisvereinen Ausnahmen, so besonders bei Schulbüchern, gemacht werden und ja auch die Lieferungen an die rabattberechtigten großen Bibliotheken von dem Steuerzuschlag ausgenommen sind. Das Recht des Verlegers auf Verkauf seiner Bücher ohne Steuerzuschlag haben wir nie bestritten, son-

dem im Gegenteil — so noch zuletzt im Falle Stegemann — auf die Pflicht des Sortimenters zur Einhaltung dahingehender Vorschriften mit allem Nachdruck hingewiesen. Ist es aber nicht charakteristisch für die Beurteilung des Sortimenterzuschlags als einer wirtschaftlichen Notwendigkeit, daß der Einspruch von verlegerischer Seite auf einige wenige Fälle beschränkt geblieben ist, obwohl der Verlagsbuchhandel doch ein erhebliches Interesse an möglichster Wohlfeilheit seiner Artikel hat? Von Anfang an auf dem Standpunkt stehend, daß durch eine Differenzierung dem Widerstand einzelner Kreise leichter begegnet werden könne, haben wir uns wiederholt gegen den ausnahmslosen Teuerungszuschlag ausgesprochen und kein Hehl daraus gemacht, daß wir die unterschiedslose Einbeziehung aller Bücher in den Teuerungszuschlag nicht für zweckmäßig halten. Für diese Stellungnahme sind allerdings sozialpolitische Rücksichten und taktische Gründe maßgebender gewesen als die Befürchtung, daß das Sortiment gegen die in Frage stehenden Bundesratsverordnungen verstoßen könne. Denn nach unserer Auffassung sind Bücher weder allgemein, noch nach Gattungen oder Gruppen zusammengefaßt als Gegenstände des täglichen Bedarfs anzusprechen, weil dies sowohl dem Sinne dieses Ausdrucks, als auch dem Zwecke der Kriegswucherverordnungen Gewalt antun hieße. Auch noch so weit gefaßt, muß doch immer eine Notwendigkeit zur Anschaffung vorliegen, wenn von Bedarf die Rede ist, und zwar bei täglichem Bedarf eine öftere Notwendigkeit für weite Kreise. Möglich, daß Bibel, Schul- oder Gesangbücher eine Ausnahme machen, welche Ausgaben jedoch, ist uns ebenso ungewiß wie der Ausfall der Frage, ob nicht unter Umständen das eine oder das andere Buch noch einbezogen werden könnte. Der Begriff des täglichen Bedarfs steht indes der Einbeziehung in die »Gegenstände des täglichen Bedarfs, insbesondere Nahrungs- und Futtermittel aller Art sowie rohe Naturerzeugnisse, Heiz- und Leuchtstoffe«, wie es in der Verordnung vom 23. Juli 1915 heißt, auch hier entgegen, da es sich bei diesen Büchern in fast allen Fällen um eine einmalige Anschaffung handelt. In keinem Falle können wir uns die Auffassung des Herrn Dr. G. zu eigen machen, der am liebsten jedes Buch als einen Gegenstand des täglichen Bedarfs angesehen wissen möchte.

Lautet aber die Frage nicht dahin, ob Bücher, sondern ob das Buch dahin zu rechnen ist, so ist auch nichts gegen die Bezeichnung allgemeiner Teuerungszuschlag einzuwenden, da nicht die Ausnahme, sondern die Regel entscheidend ist. Wenn Herr Dr. G. etwas ironisch fragt, ob denn das »Bedarfbuch« nur ein Buch mit hoher Auflagenzahl sei, das wirklich täglich in Deutschland viel begehrt werde, so möchten wir diese Frage bejahen, und zwar in Übereinstimmung mit einer jüngst ergangenen Auslassung in den »Mitteilungen für Preisprüfungsstellen«, in der als ein wesentlicher Faktor die Größe der abgesetzten Auflage bezeichnet wird. Diese Auflage müßte jedoch, um dem Begriffe Gegenstand des täglichen Bedarfs gerecht zu werden, ins Verhältnis zu der Zahl der Volksgenossen gesetzt werden, da nur so festgestellt werden könnte, ob tatsächlich »in weiten Kreisen« des Volkes Bedarf nach diesem Buche besteht. Geschieht das, so wird die Gegenüberstellung dieser Zahlen, d. h. das Mißverhältnis zwischen Käufern und jenen, für die ein Bedürfnis nach seinem Erwerbe nicht vorliegt, wohl in fast allen Fällen den Beweis erbringen, daß das Buch nicht zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs zu rechnen ist. Denn was bedeutet selbst eine Auflage von 50, 60, 80, ja selbst 100 000, gemessen an der Bevölkerungszahl, also der Zahl derer, die es kaufen könnten und doch nie an einen Erwerb denken? Deshalb kann auch die Anschauung einzelner Kriegsämtler und Preisprüfungsstellen, daß Bücher, »abgesehen von geringen Ausnahmen«, als Gegenstände des täglichen Bedarfs anzusehen seien, nicht als zutreffend erachtet werden. Auch Herr Dr. Glaser leuchtet ein, daß es die Masse bringen muß. Deshalb konstruiert er das »Bedarfbuch«, indem er »Gattungen« und »Gruppen« bildet und sie als eine Einheit hinzustellen sucht. Nun sind aber Bücher keine Gattungsware, sondern müssen nach ihrem individuellen Werte eingeschätzt werden. Es ist daher auch nicht angängig, ganze Gattungen oder Gruppen unter die

erwähnten Kriegswucherverordnungen zu stellen. Selbst die von Herrn Dr. Glaser zum Beweis herangezogenen Gruppen der Nahrungsmittel- und Bekleidungsbranche — Obst, Schokolade, Schuhe — bilden in sich keine Einheiten im Sinne der Bundesratsverordnungen, da feines Tafelobst, kunstvolle Ostereier aus Schokolade, Luxuschuhe oder orthopädische Stiefel nach besonderer Anfertigung anderer Bewertung unterliegen wie gängige Marktware. Außerdem besteht aber zwischen diesen Gegenständen und Büchern insofern ein recht erheblicher Unterschied, als nicht einmal Bücher ein und derselben Gattung als vertauschbar angesehen werden können. Wenn ein Käufer das Lehrbuch der Physik von Müller haben will, so ist ihm nicht mit dem gleichnamigen Buche von Schulze gedient, wie der Besteller eines Hauptmannschen Werkes nicht mit einem Stücke von Sudermann fürkleb nehmen wird. Es geht eben nicht an, geistige Nahrung der leiblichen gleichzustellen und Schuhe, Obst und Schokolade, so heterogen auch diese Mischung ist, in Beziehung zu Büchern zu setzen, weil wohl jeder essen, trinken und sich kleiden muß, aber nicht einmal die sogenannten »weiten Kreise« der geistigen Nahrung durch Bücher bedürfen.

»Was der Gesetzgeber bei den Verordnungen im Auge gehabt hat«, sagt Herr Dr. Glaser, »wissen wir nicht«. Wenn es schon der Gesetzgeber nicht weiß, so kann es Herr Dr. Glaser auch nicht wissen. Vor Erlaß der Bundesratsverordnung vom 23. Juli 1915 hatte der Begriff Gegenstände des täglichen Bedarfs noch keinen Eingang in die Gesetzgebung gefunden, und da eine Interpretation infolge der verschiedenen Auffassungen versagt, so bleibt nichts übrig, als die Entscheidung dem Richter zu überlassen, der, nebenbei bemerkt, ja durchaus souverän und weder an die Auffassung der Preisprüfungsstellen noch an andere Vorschriften, als sie dem Gesetze selbst entnommen werden können, gebunden ist. Von dem Laien kann nicht mehr verlangt werden, als daß er versucht, sich über den Zweck des Gesetzes zu unterrichten und ihm nach Möglichkeit zu entsprechen. Obwohl der Inhalt des Gesetzes entscheidet, können die »Materialien« des Gesetzes: Entwurf, Motive usw. doch in Zweifelsfällen Anhaltspunkte über den Zweck des Gesetzes geben. Nun geht die Absicht der Kriegswucherverordnungen doch unzweifelhaft dahin, die ganze Frage unter den Gesichtspunkt des Wucherbegriffs, d. h. der Ausbeutung einer Notlage, zu stellen, und so sehr auch Herr Dr. Glaser glaubt, unsere Erörterungen über die Wirtschaftslage des Buchhandels mit einer vornehmen Handbewegung abtun zu können, da es ja darauf gar nicht ankomme, so müssen wir doch schon aus Rücksicht auf die moralische Beurteilung unseres Vorgehens immer wieder darauf hinweisen, daß die Erhebung des 10prozentigen Teuerungszuschlags dem Sortimentsbuchhandel durch die Verhältnisse zu einer unabwiesbaren Notwendigkeit geworden ist. So unabwiesbar, daß wir es darauf ankommen lassen müssen, ob sich ein deutscher Richter findet, der diese 10 Prozent — auch im Einzelfalle — als eine Bewucherung des Publikums brandmarkt. Da kein Richter das Recht hat, dem Inhalt des Gesetzes eine andere Auslegung zu geben, als sie im Gesetze selbst liegt, so folgt daraus, daß er in erster Linie für eine sinngemäße Auslegung zu sorgen hat, dafür, daß mit der Anwendung des Gesetzes auch dem Willen des Staates entsprochen und Vernunft nicht Unfug, Wohltat Plage wird. Das gilt besonders in einer Zeit, die jährlich Hunderte, ja Tausende von Verordnungen und Gesetzen hervorbringt, die doch nicht, wie das von den zehn Geboten gilt, göttlichen Ursprungs sind, sondern Menschen zu Urhebern haben, von denen sich, wie Herr Dr. Glaser ganz richtig sagt, möglicherweise jeder etwas anderes dabei gedacht hat. Keiner aber wird daran gedacht haben, von einem Berufsstande Unmögliches zu verlangen. Daher werden auch die ausführenden Organe unserer Rechtspflege die Verfügung des Preußischen Justizministers vom 20. März 1917, wonach vor Erhebung einer Anklage wegen Preiswuchers Sachverständige zu hören sind, die von den Handelsgremien benannt werden sollen, mit besonderer Genugtuung begrüßt haben. Gibt sie ihnen doch die Möglichkeit, sich über die Wirtschaft der einzelnen Geschäftszweige zu unterrichten, was besonders deswegen von Wert ist,

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

Die hier angegebenen Preise sind die vom Verleger festgesetzten Ladenpreise. In den meisten Fällen tritt ein Feuerungszuschlag hinzu, der hier unberücksichtigt bleiben muß, weil mit weiteren Erhöhungen zu rechnen ist.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- § = das Werk wird nur bar abgegeben.
- vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur vorläufig rabattiert oder der Rabattfuß vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepresse).

H] Theodor Adernann in München.
 *Verzeichnis d. Vorlesungen [an d.] (Ludwig Maximilians-Universität München). Sommer-Halb. 1918. (48 S. m. 3 Taf. u. 1 Plan.) gr. 8°. '18. b + 1. 35

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
 Weigand, Gustav, Prof. Dr.: Praktische Grammatik d. rumän. Sprache. 2. Aufl. (VIII, 248 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 7. 20

Birkner & Co. in Berlin (durch Rudolf Tanner in Leipzig).
 Adressbuch d. Papier-Industrie, Papiergarn-Spinnereien, Webereien u. Papierbindfaden-Fabriken. Offizielles Handbuch d. deutschen Papiergroßhändler-Verbandes. Jg. 1918. (XLIV, 476 S.) Lex.-8°. Hlwb. b n.n. 15. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig.
 Müller, Emil, Drehermstr., u. Alfred Freund, Gewerbe- u. Masch.-Bausch.-Oberlehr. Ing. Prof.: Gewindeschneiden. Ein prakt. Hilfsbuch f. Dreher m. vollst. Tabellen f. alle vorkomm. Drehbänke u. Gewinde. 3., verb. Aufl. Mit 16 Abb. im Text. (VIII, 173 S.) 16°. '18. Pappbd. 2. 80

Koe] Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt in Neuen-Dettelsau.
 Bezzel, Herm. [v., D. Dr.]: Die zehn Gebote. Katechismuspredigten. (III, 288 S.) 8°. '17. Hlwb. 4. —

Bre] Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft f. Deutschland in Elberfeld.
 Rijsch, Julius, u. Alfred Werbeck, Pfarrer: Spruchbuch z. Kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers. (62 S.) H. 8°. '17. Hlwb. —. 70

Rud. Buser in Vivis (Schweiz). (Verfehrt nur direkt.)
 °Rubli, Frl. Johanna: Frivolités. Ein Handbuch üb. Schiffchen-Arbeiten u. deren Anwendung. (67 S. m. Abb.) gr. 8°. o. J. [18]. 4. 50

W] Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B.
 Wilpert, Joseph: Die röm. Mosaiken u. Malereien d. kirchl. Bauten vom 4. bis 13. Jh. Unter d. Auspizien u. m. allerhöchster Förderung S. M. Kaiser Wilhelms II. hrsg. 2. Aufl. Mit 300 farb. Taf. u. 542 Textbildern. 4 Bde. 44x35,5 cm. '17. Lwbd. b n.n. 1400. —
 1. 2. Text. 2 Hälften. (XLVIII, 1225 S.)
 3. Tafeln: Mosaiken. (124 Taf. m. X S. Text.)
 4. Tafeln: Malereien. (Taf. 125-300 m. XVI S. Text.)

Kommandantur des Kriegsgefangenenlagers in Heuberg.
 Bez. Konstanz. (Verfehrt nur direkt.)
 °Heuberg 1914-17. Leben u. Treiben d. Kriegsgefangenen. (41 Taf. m. IX S. Text in deutscher, französ. u. russ. Sprache.) 20,5x29,5 cm. o. J. [17]. n.n. 2. 50

Zho] Moriz Perles, Verlags-Antonio in Wien.
 Pressler, M. R., Geh. Hofr. Forstakad.-Prof. weil. Dr.: Forstliche Kubierungstafeln. Im Auftrage d. kgl. sächs. Finanzministeriums bearb. 17. verm. Aufl., hrsg. v. Geh. Ober-Forstr. Oberforstamstr. fr. Forstakad.-Dir. Dr. Max Neumeister. (VIII, 134 S.) gr. 8°. '18. Kart. 6. —

Sta] Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung Hans Behner in Leipzig.
 °Höntsches Bau-Kalender 1918. Prakt. Ratgeber f. alle im Baufach tät. Beamten. 3. Aufl. Hrsg. u. bearb. v. Höntsch & Co., Dresden-Niedersedlitz. (368 S. m. Abb.) kl. 8°. Pappbd. 2. —
 °Gartenbau-Kalender 1918. Prakt. Ratgeber f. Gärtner u. Gartenfreunde. 1918. 17. Aufl. Hrsg. u. bearb. v. Höntsch & Co., Dresden-Niedersedlitz. (356 S. m. Abb.) kl. 8°. Pappbd. 2. —
 °Werk-Kalender 1918. Ein Taschenbuch f. Werkmeister, Techniker, Betriebsbeamte u. sonst. industrielle Werkleute. Hrsg. u. bearb. v. Höntsch & Co., Dresden-Niedersedlitz. (368 S. m. Abb.) kl. 8°. Pappbd. 2. —

Wal] Otto Rippel in Hagen.
 Christaller, Helene: Wir daheim. 13. u. 14. Tauf. (123 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 1. 70
 — Aus ernster Zeit. Erzählungen. (Kriegsgabe.) 8. u. 9. Tauf. (94 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 1. 70
 — Agnes Harder, S. Ch. v. Sell, Auguste Supper: Stille Opfer. Den deutschen Frauen u. Jungfrauen in großer Zeit. 18.—20. Tauf. (97 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 1. 70
 Diers, Marie: Unsere Mutter. Die Geschichte e. Neue. (107 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 1. 70
 Müllenhoff, G.: Im Hell-Dunkel. Erzählungen. 4.—7. Tauf. (110 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 1. 70
 Müller, Fritz: Vergnügliche Geschichten. 6. u. 7. Tauf. (111 S.) H. 8°. '18. Pappbd. 1. 70

Bre] Gerhard Schetelig in Rastenburg.
 Peters, A., Vizefeldwebel: Kriegs-Erlebnisse d. Radfahrer-Kompagnie Lauenburg. Jäger-Batl. Nr. 9 in Mazedonien Oktbr. 1916 bis Juli 1917. (32 S.) 8°. '18. 1. —

Professor S. Steinmayer in Braunschweig, Helmstedterstr. 114.
 Steinmayer, S., Prof.: Deutscher Einigungsbund: Recht u. Macht! Für hoch u. niedrig, Nord u. Süd. Grundlegung. (Um Deine Sache handelt es sich!) (15 S.) 8°. '18. b —. 50

Rit] Alfred Löpeltmann, Verlag, in Gießen.
 Veröffentlichungen d. oberhess. Museums u. d. Gail'schen Sammlungen zu Giessen (Abteilung f. Völkerkunde). 2. Heft. gr. 8°. Feiock, Karl (weil. Assist.) Dr.: Die Caraguatábaat-Knüpferien d. Chamacoco u. Tumanahá. (Ein Beitrag z. Ethnographie d. Chaco boreal. Mit d. Bilde d. Verf., e. Karte im Text u. 16 Taf.) (VIII, 54 S.) '17. (2. Heft.) 3. —

Bro] Urban & Schwarzenberg in Wien.
 Fortschritte d. naturwissenschaftlichen Forschung. Hrsg. v. Prof. Dr. Emil Abderhalden. 11. Bd. 1. Heft. Lex.-8°. Hänig, A., Priv.-Doz. Ing.: Das Vanadium u. seine Bedeutung f. d. Eisen- u. Stahlindustrie d. Zukunft. Mit 7 Taf. (III, 59 S.) '18. (11. Bd. 1. Heft.) 6. —
 Fränkel, Sigmund, Prof. Dr.: Praktikum d. medicin. Chemie einschl. d. forens. Nachweise f. Mediziner u. Chemiker. Mit 38 Textabb. u. 2 Taf. (VII, 448 S.) 8°. '18. 18. —; Lwbd. 20. 50
 Jolles, Adolf, Prof. Dr.: Einiges üb. d. chem. Technologie d. Bekleidung. Ein Vortrag. (36 S.) kl. 8°. '18. 2. —
 S.-A. a. d. Zeitschrift d. Oesterr. Ingenieur- u. Architekten-Vereines. 1917.
 Kloss, Karl, Assist.-Arzt d. R. Dr., u. Leo Hahn, Arzt Dr.: Taschen-Lexikon f. d. klin. Laboratorium. Mit 18 Textfig. (IV, 194 S.) 8°. '18. 6. 60; kart. 8. —
 Toldt, Carl, Hofr. emer. Prof. Dr.: Anatomischer Atlas f. Studierende u. Ärzte, unt. Mitw. v. Prof. Dr. Alois dalla Rosa hrsg. 9. Aufl. Mit 1505 z. T. farb. Holzschn. u. 15 Röntgen-Orig.-Aufnahmen m. 5 Kontur-Zeichnungen. 2. Bd. Lex.-8°. 2. E. Die Eingeweidelehre. F. Die Gefäßelehre. (Mit 483 z. T. farb. Abb. in Holzschn. u. 8 Röntgenbildern.) (S. 401-742.) '18. 20. —; Lwbd. 22. 50
 Urbantschitsch, Viktor, Prof. Klinik-Vorst. Dr.: Über Störungen d. Gedächtnisses infolge v. Erkrankungen d. Ohres. (49 S.) gr. 8°. '18. 3. —

Zeit & Comp. in Leipzig.

- Weyl, Herm., Prof. Dr.: Das Kontinuum. Krit. Untersuchungen üb. d. Grundlagen d. Analysis. (V, 83 S.) gr. 8°. '18. 4. —
- Bre] Verlagshaus der deutschen Zeltmission G. m. b. H. in Geisweid.
- Guyon, Frau v.: Das Herzensglied e. Jungfrau. Nach e. Abh. (19 S.) 8°. '18. — 35
- Better, Jakob: Die innere Entwicklung d. Nachfolger Christi. (19 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- Der hl. Geist u. d. Kraft d. Blutes Jesu. (20 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- Des Glaubens Gebet. (19 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- An Gott genug. (15 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- Die Heiligung d. Nachfolger Christi. (15 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- Die zehn Jungfrauen. (19 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- Das Kleinod der Heiligen. (16 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- Warum krank? (15 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- In der Nachfolge Christi. (299 S.) 8°. '17. Stwbd. 4. 80
- Bist du e. Nachfolger Christi? (32 S.) 8°. '17. — 25
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- Otto Stockmayer. Lebenserinnerungen. 2. Aufl. (62 S.) 8°. '17. — 75
- Noch nicht vollendet. (16 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.
- Die christl. Vollkommenheit. (19 S.) 8°. '17. — 20
S.-A. a. d. W. In d. Nachfolge Christi.

Bra] A. Waldschmidt's Buchhandlung in Wehlar.

- Voltman, Herm.: Jost Bodeker v. Wartbergh (Warburg), d. Erfinder d. Pendels, nicht Galilei? (40 S.) 8°. '17. 1. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- B] Julius Beltz in Langensalza.
- Volksschule, Die. Halbmonatsschrift f. wissenschaftl. u. prakt. Volksschulpädagogik u. Jugendpflege. Hrsg. v. Sem.-Oberlehr. Carl Hemplich u. Max Reiniger. 14. Jg. April 1918—März 1919. 24 Hefte. (1. Hest. 30 S.) gr. 8°. Halbj. b 3. —; Einzelheft — 50
- Roe] Daheim-Expedition in Leipzig.
- Daheim. Hrsg.: Hanns v. Zobeltitz, Paul Oskar Höder u. J. Höffner. 54. Jg. 1917/1918. Nr. 27. (14 S. m. z. T. farb. Abb. u. 1 farb. Taf.) 32×23 cm. Viertelj. 3. 50
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.
- Land u. Meer, über. Leiter: Dr. Rolf Landauer. 60. Jg. 1917/1918. 14. Hest. (Nr. 27/28.) (28 S. m. Abb.) 40,5×29,5 cm. Viertelj. b 4. —; auch in Hefen zu — 65
- Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H. in Leipzig-Stötteritz.
- Haus, Fürs. Prakt. Wochenblatt f. alle Hausfrauen. Begr. v. Arthur u. Clara v. Studnitz. Schriftleitung: Emmy Besker, Elise Falkenthal. 36. Jg. 1917/1918. Nr. 27. (9 S. u. 2 S. in gr. 8° m. Abb.) 34×24,5 cm. Viertelj. b 2. 60; Einzel-Nr. — 20
- Herm] S. Gerstmann's Verlag in Berlin.
- Militär-Anwärter, Der. Schriftleiter: Geh. Rechnungsr. H. Sturz. 26. Jg. 1918. Nr. 7. (20 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. —; Einzel-Nr. — 40
- Rit] Simplificissimus-Verlag G. m. b. H. & Co. in München.
- Simplificissimus. Begr. v. Albert Langen u. Th[oma]s Th[obr.] Heine. Red.: Fritz Schwennert; f. Österreich-Ungarn: Joh. Fröschel. 23. Jg. April 1918—März 1919. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. z. T. farb. Abb.) 38,5×28,5 cm. Viertelj. 6. —; Einzel-Nr. — 50; auch in Vierteljahrsbdu. u. d. T.: Simplificissimus-Album.

Theodor Steinkopff in Dresden.

- Kolloid-Zeitschrift. Zeitschrift f. wissenschaftl. u. techn. Kolloidchemie (früher »Zeitschrift f. Chemie u. Industrie d. Kolloide«). Organ f. d. Gesamtgebiet d. reinen u. angewandten Kolloidchemie. Unt. Mitw. zahlr. Fachgelehrter u. Praktiker hrsg. u. red. v. Prof. Dr. Wollg. Ostwald. Der Referatenteil unt. d. Red. v. R. E. Liesegang. Jg. 1918. 22. u. 23. Bd. Je 6 Hefte. (22. Bd. 1. Hest. 48 S. m. Abb. u. 1 Taf.) Lex.-8°. Jeder Bd. b 18. —

B] Frowisch & Sohn in Frankfurt a. O.

- Ratgeber, Der praktische, im Obst- u. Gartenbau. Red.: Johs. Böttner. 33. Jg. 1918. Nr. 14. (12 S. m. Abb.) 30,5×23,5 cm. Viertelj. b 2. —; Einzel-Nr. — 20

Ulstein & Co. in Berlin.

- Modenwelt, Die. Verantwortlich: Maria Müller, Edith Wallach. 53. Jg. 1917/1918. 13. Hest. (16 S.) 38×28 cm. Viertelj. b 2. 40; Einzelheft — 40

Zeit & Comp. in Leipzig.

- Rechts-Zeitschrift, Hanseatische, f. Handel, Schiffahrt u. Versicherung, Kolonial- u. Auslandsbeziehungen, sowie f. hansestädt. Recht. Begr. u. hrsg. v. Oberlandesger.-Sen.-Präsid. Dr. Max Mittelstein. Schriftleiter: Prof. Dr. E. Brud. 1. Jg. 1917/1918. Nr. 7. (56 Sp.) Lex.-8°. Viertelj. b 6. —; Einzel-Nr. 2. —

Bil] Verlag Otto Beyer in Leipzig.

- Ratgeber, Häuslicher. Illustrierte Familien- u. Moden-Zeitung. Schriftleitung: Elise Hagen-Müller, Marie Niedner. 32. Jg. 1917/1918. 27. Hest. (16 S.) 34×27 cm. Viertelj. 3. 25; Einzelheft — 26

Sch] Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in München-Gladbach.

- Frauenwirtschaft. Zeitschrift f. d. hauswirtschaftl. u. gewerbl. Frauenwirken. Red. v. Liane Becker in Verbindung m. Handels- u. Gewerbech.-Vorsteherin Luise Bollmar u. Nahrungsmittelamt's-Leit. Dr. Rattermann. Hrsg. vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl). 9. Jg. April 1918—März 1919. 12 Hefte. (1. Hest. 20 S.) Lex.-8°. Viertelj. — 90; Einzelheft — 40

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

- Bookprices current, American. A record of books, manuscripts and autographs sold at auction in New York, Boston, and Philadelphia, from Sept. 1, 1916, to Sept. 1, 1917. [Vol. 23.] New York: Dodd. 8°. 10 \$.
- Chatfield-Taylor, Hobart Chatfield: Chicago. Drawings by Lester G. Hornby. [Limited ed.] Boston: Houghton Mifflin. 4°. 7 \$ 50 c.
- Colvin, Fred Herb., and Ethan Viall: United States rifles and machine guns. New York: McGraw-Hill. 4°. 3 \$.
- Crocker, Bosworth: Pawns of war. A play. With a foreword by J. Galsworthy. Boston: Little, Brown. 8°. 1 \$ 25 c.
- Ewer, Bernard C.: College study and college life. Boston: Badger. 8°. 1 \$ 25 c.
(Library of educational methods.)
- Francis, C.: Printing for profit. New York: Charles Francis Press. 8°. 3 \$.
- Horne, C. F., and A. R. Keller: History of the Belgian people. 3 vols. New York: International Hist. Soc. 8°. 8 \$ 25 c.
- Humphrey, Grace: Illinois, the story of the prairie state. III. with photogr. [Centennial ed.] Indianapolis: Bobbs-Merrill. 8°. 1 \$ 25 c.
- Kammerer, Percy Gamble: The unmarried mother. A study of five hundred cases. With an introd. by W. Healy. Boston: Little, Brown. 8°. 3 \$.
(Criminal science monographs. 3.)
- Kelby, W.: Orderly book of the three battalions of loyalists, commanded by Oliver De Lancey, 1776—1778. To which is appended a list of New York loyalists in the city of New York during the war of the revolution. New York: N. Y. Hist. Soc. 4°. 2 \$ 50 c.
(John Divins Jones fund series of histories and memoirs. 3.)
- La Rue, Dan, Wolford: The science and the art of teaching. New York: Amer. Book Co. 8°. 1 \$ 20 c.
- Lewis, W. Mather: The voices of our leaders. A collection of addresses delivered by statesmen of the United States and her allies in the great war. New York: Hinds, Hayden & Eldredge. 8°. 1 \$.
- Mills, J.: Radio communication. New York: McGraw-Hill. 8°. 1 \$ 75 c.

- O'Connor, Norreys Jephson: Songs of the Celtic past. Front. by Emily Wood Colby. New York: Lane. 8°. 1 \$ 25 c.
- Pactow, L. J.: Guide to the study of medieval history. For students, teachers and libraries. Berkeley, Cal.: Univ. of California. 8°. 2 \$.
- Page, Victor Wilfrid: Aviation engines. Design — construction — operation and repair. A complete, practical treatise outlining clearly the elements of internal combustion engineering with special reference to the design, construction, operation and repair of airplane power plants. . . . New York: Henley. 8°. 3 \$.
- Records, Vital, of East Bridgewater, Massachusetts, to the year 1850. Boston: New England Hist. Genealogical Soc. 8°. 4 \$ 30 c. (Vital records of the towns of Massachusetts.)
- Report of the librarian of congress, and report of the library building and grounds for the fiscal year ending June 30, 1917. Washington, D. C.: Gov. Pr. Off. 8°. 40 c.
- Robertson, Arch. T.: Paul's joy in Christ. Studies in Philippians. New York: Revell. 8°. 1 \$ 25 c.
- Root, Elihu: Miscellaneous addresses. Collected and ed. by Rob. Bacon and J. Brown Scott. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. 8°. 2 \$ 50 c.
- Rose, A. Foster, and Antonio Cirino: Jewelry making and design. An ill. text book for teachers, students of design, and craft workers in jewelry. Providence, R. I.: Metal Crafts Publ. 8°. 5 \$.
- Joseph Gaston: La Côte d'Ivoire, le pays, les habitants. Paris: Emile Larose. 8°. 8 fr.
- Koechlin, Raymond: Le Maroc en paix. Paris: Emile Larose. 8°. 2 fr.
- Larmeroux, Jean: La politique extérieure de l'Autriche-Hongrie 1875—1914. T. 1: La marche vers l'Orient 1875—1908. Paris: Plon. 8°. 10 fr.
- Pinard, André: Le luxe, le bien-être et la consommation. Paris: Doin. 8°. 6 fr. (Encyclopédie scient.: Bibl. d'écon. pol.)
- Raviart, Emile: L'impôt cédulaire sur les revenus. 2 vols. Paris: Rousseau. 8°. 8 fr.
- Richet, Et.: Nos colonies pendant la guerre. Paris: Emile Larose. 8°. 1 fr.
- La politique allemande au Maroc. Paris: Emile Larose. 8°. 1 fr.
- Rothschild, H. de: Traitement des brûlures par la méthode cirique. Pansement à l'Ambrine. Paris: Doin. 8°. 5 fr.
- Sem: Album de 70 croquis d'audience (Affaire Bolo). Paris: Weill et Cie. 4°. 75 fr.
- Tauxier, Louis: Le Noir du Yatenga. Etudes soudanaises. Paris: Emile Larose. 8°. 16 fr.
- Thibault, Lieutenant: Notions d'artillerie lourde à l'usage des sous-officiers et candidats sous-officiers. Paris: Lavauzelle. 8°. 2 fr.
- Tristan: La Mariane. Tragédie. Edit. crit. publ. p. Jacques Madeleine. Paris: Hachette. 8°. 6 fr. (Société des textes français modernes.)
- Walle, Victor van de: Vers l'immortalité. Roman historique belge. Paris: Emile Larose. 8°. 3 fr. 50 c.

Französische Literatur.

- Bardet, G.: La ration normale. Paris: Doin. 8°. 4 fr.
- Camescasse, I.: Le savon en chirurgie septique. Paris: Doin. 8°. 1 fr. 50 c.
- Chanoz, Dr.: La photographie des radiations invisibles. Paris: Doin. 8°. 6 fr. (Encyclopédie scient.: Bibl. de fotogr.)
- Chenevière, Jacques: L'île déserte. Roman. Ill. par A. Hofer. Paris: Société lit. de France. 8°. 4 fr.
- Cherel, Albert: Les territoriaux d'Anjou au fort de Vaux. Souvenir de Mars 1916. Paris: Hachette. 8°. 1 fr. 50 c.
- Chinard, Gilbert: L'exotisme américain dans l'œuvre de Châteaubriand. Paris: Hachette. 8°. 3 fr. 50 c.
- Claudiel, Paul: Sainte Cécile. Poème. Orné par Robert Bonfils. Paris: Libr. de l'art cathol. 8°. 2 fr. 50 c.
- Clermont, M^{me} Camille: Souvenirs de Parisiennes en temps de guerre. Paris: Berger-Levrault. 8°. 3 fr. 50 c.
- Colonies, Les, allemandes d'Afrique d'après les rapports consulaires anglais. Paris: Emile Larose. 8°. 3 fr.
- Conférence coloniale instituée par M. Maginot, ministre des colonies en juillet 1917. Compte rendu complet de toutes les sections, séances, vœux etc. Paris: Emile Larose. 8°. 4 fr.
- Crimes, Les, allemands en Afrique. Paris: Emile Larose. 8°. 2 fr.
- Dereines, Charles: La petite faunesse. Roman. Paris: L'Édition. 8°. 4 fr.
- Dumont-Wilden, L.: Anthologie des écrivains belges, poètes et prosateurs. 2 vols. Paris: Crès. 8°. 7 fr.
- Bstève, Edmond: Paul Hervieu conteur, moraliste et dramaturge. Paris: Berger-Levrault. 8°. 5 fr.
- Florent-Matter: Les Alsaciens-Lorrains contre l'Allemagne. Une répose au plébiscite allemand. Paris: Berger-Levrault. 8°. 6 fr.
- Formont, Maxime: La victoire. Roman. Paris: Lemerre. 8°. 3 fr. 50 c.
- Foveau de Courmelles, Dr.: Précis d'électro-radiologie. Paris: Doin. 8°. 6 fr.
- Gaubert, Ernest: Sous l'aile des coucous. Roman. Paris: L'Édition. 8°. 4 fr.
- Goulven, I.: Le cercle des Doukkala au point de vue économique. Paris: Emile Larose. 8°. 10 fr.
- La Place de Mazagan sous la domination portugaise 1502—1769. Paris: Emile Larose. 8°. 4 fr.
- Guitry, Sacha: Deburau. Comédie en 4 actes en vers libres. Paris: Fasquelle. 8°. 5 fr.
- Henriet, Emile: Carnet d'un dragon dans les tranchées 1915/16. Paris: Hachette. 8°. 3 fr. 50 c. (Mémoires et récits de guerre.)
- Hubert, Henry: Mission scientifique au Soudan. T. 1: L'atmosphère. Paris: Emile Larose. 8°. 15 fr.

italienische Literatur.

- Almanacco italiano. Piccola enciclopedia popolare della vita pratica e annuario diplomatico, amministrativo e statistico. Vol. 23 per l'anno di guerra 1918. Firenze: Bemporad. 8°. 3 l. 50 c.
- Annuario generale italiano, politico, amministrativo ed economico. Anno XII (1918). Roma: Soc. Cartiere Centrali. 8°. 5 l.
- Barillari, Michele: Iginio Petrone nella vita e nel pensiero. Campobasso: Colitti e Figlio. 8°. 80 c. (Collana Colitti di confer. e discorsi. 44.)
- Cairolì, Luigi Pasquale: I laici nel codice di diritto canonico, con richiami alla legislazione italiana. Milano: Soc. Editr. La Stampa Commerciale. 8°. 2 l. 50 c.
- Castelnuovo, Giulio di: Per la grandezza d'Italia. Missione dell'ufficiale e del cittadino. Milano: »Per la Vittoria«. 8°. 6 l.
- Cocchia, Enrico: Il tribunato della plebe e la sua autorità giudiziaria studiata in rapporto colla procedura civile. Contributo illustrativo alle Legis actiones e alle origine storiche dell'editto pretorio. Napoli: Pierro. 8°. 12 l.
- Cunzuletta, M.: Da lu fronte. Lettere de nu campuasciane. Campobasso: Colitti e Figlio. 8°. 1 l.
- De Ruggiero, G.: Storia della filosofia. P. 1: La filosofia greca. 2 vol. Bari: Laterza & Figli. 8°. 12 l. (Biblioteca di cultura moderna. 89.)
- Gentile, Giovanni: Il carattere storico della filosofia italiana. Bari: Laterza e Figli. 8°. 2 l. 50 c.
- Gualdoni, G. C.: Notte d'amore di due marionette. Romanzo. Milano: Soc. Editr. La Stampa Commerciale. 8°. 5 l.
- Luzio, Alessandro: La massoneria sotto il regno italico e la restaurazione austriaca. Milano: Cogliati. 8°. 4 l.
- Martello, Tullio. — In onore di Tullio Martello. Scritti vari di diversi autori. Bari: Laterza e Figli. 8°. 12 l.
- Podrecca, Guido: La guerra qual'è. Vol. 3. Intermezzo tragico. Caporetto. Campobasso: Colitti & Figlio. 8°. 80 c.
- Spezi, Pio: I soldati del Papa nei sonetti del Belli. Con cenni storici sulla milizia pontificia dalla metà del secolo XVIII fino al 1870. Campobasso: Colitti & Figlio. 8°. 1 l. (Collana Colitti di confer. e discorsi. 43.)
- Ulpiani, Celso: Le Georgiche. Milano: Soc. Editr. La Stampa Commerciale. 8°. 3 l. 50 c.
- Vassalli, Filippo: Miscellanea critica di diritto romano. Fasc. 3. Roma: Athenaeum. 8°. 2 l.
- Vassalli, Filippo: La sentenza condizionale. Studio sul processo civile. Roma: Athenaeum. 4°. 3 l. 50 c.

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,
soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.**



**Buchhändler-
gilde-Blatt**

2. Jahrgang

Nummer 4

erscheint am 10. April 1918

Inhalt: An die Mitglieder der Deutschen Buchhändlergilde. — Bericht des Vorstandes über die Arbeiten des Geschäftsjahres 1917/18. — Die Feuerungszuschläge vor dem Ausschuss des Börsenvereins. — Zur heutigen Lage des Sortiments. — Mitteilungen der Geschäftsstelle. — Vermischtes. (Die Unentwegten. Einstellung der Lieferung des Verlegers. „Über den Verfall des Frankfurter Buchhandels.“) — Anzeigen.

Geschäftsstelle der
Deutschen Buchhändlergilde.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Die Kunsthandlung

v. Elsner & Spieckermann

deren langjähriger Teilhaber ich bin, ist heute in meinen alleinigen Besitz übergegangen und trägt den Namen:

**Kunsthandlung
Wilhelm Goyert**

**Cöln am Rhein
Minoritenstraße 21**

Ostern, 1. April 1918.

Z Aus dem Verlage von Meyer & Jessen in Berlin übernahmen wir:

Hermine Cloeter

Zwischen Gestern und Heute

Wanderungen durch Wien und den Wienerwald

Schon diesem ersten Buch der geistvollen Schriftstellerin, das vor sieben Jahren erschienen ist, sind die gleichen hohen Vorzüge nachgerühmt worden, die das rasch bekannt gewordene Werk unseres Verlages

Häuser und Menschen von Wien

zu so schönem Erfolg geführt haben. Auch in jenen ersten, leichtflüssig geschriebenen Studien und Plaudereien erwiesen sich Hermine Cloeters tiefgründige Kenntnisse, ihr Gemütsreichtum und ihre prächtige Darstellungskraft. Die vielen Tausende von Lesern des Bandes „Häuser und Menschen von Wien“ werden — von neuem darauf aufmerksam gemacht — gern auch das frühere Buch kaufen.

Der Ladenpreis beträgt jetzt geb. M. 6.50
Barpreis per Band M. 4.55 und 11/10 gemischt

Kunstverlag Anton Schroll & Co.

G. m. b. H. in Wien I, Trattnerhof.

Kommission in Stuttgart.

Die Firma

**Dr. Jaeger'sche Buchhandlung
in Speyer a. Rh.**

hat durch uns den Verkehr über Stuttgart

wieder aufgenommen.

Wir bitten die über Stuttgart verkehrenden Verlagfirmen um Kenntnisnahme und Vormerkung auf den Konten, Verwendungslisten usw.

Stuttgart. Koch, Neff & Oetinger G. m. b. H.
Abt. Kommissionsgeschäft.

Ab 1. April 1918 können wir den Verkehr über Stuttgart wieder aufnehmen, und haben wir der Firma Koch, Neff & Oetinger, G. m. b. H., daselbst, unsere Vertretung erneut übertragen.

**Dr. Jaeger'sche
Buch- und Kunsthandlung
Speyer a. Rh.**

Verkaufsanträge.

Wissenschaftlicher
Verlag oder Fachblatt
im Preise v. 10 bis 200 Mille geg.
Barzahlung ges., ev. Teilhaberschaft.
Zuschr. unter \ddagger 678 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Spezial-Fachblatt
der Marine mit großer Zukunft,
d. i. diesem Jahr voraussichtl. auf
20 000 Abonnenten
od. höher steigt, preisw. zu verk.
Zuschriften unter \ddagger 679 an die
Geschäftsstelle des B.-V.

Eine Sortiments-Buchhandlung
zu verkaufen, der jetzige Inhaber
könnte noch bis Mitte oder Ende
Juni zur Fortführung und Hilfe
beistehen.
Angebote unter K. H. Thüringen
626 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Zu verkaufen

ist das deutsche

**Übersetzungs-
recht**

eines

**französischen
Kriegsromans**

der in der Schweiz er-
schien und

**in Frankreich
verboten**

ist. Er wurde von der Presse
glänzend besprochen.

Ferner das Übersetzungs-
recht eines aktuellen poli-
tischen Werkes von bedeu-
tendem, auch in Deutsch-
land sehr bekanntem Ver-
fasser zu verkaufen.

Dieses Buch ist gleichfalls

**in Frankreich
verboten.**

Anfragen erbitte unter
Nr. 648 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.



Preis-Änderung.

Der ungeheure Ansturm von Bestellungen auf Kriegskarten hat fast unser gesamtes Papierlager geräumt. Die zu beträchtlich höheren Preisen erfolgte Neueindeckung an Papieren und die sonstige Steigerung der Herstellungskosten zwingen uns, den Preis unserer Kriegskarten normalen Formates bei Neuauflagen von M. 1.25 auf M. 1.50 zu erhöhen.

Alter Preis: M. 1.25 ord., 80 Pf. bar
10 Expl. à 70 Pf. bar,
Verdienst 55 Pf.

Neuer Preis: M. 1.50 ord., 95 Pf. bar
10 Expl. à 85 Pf. bar,
Verdienst 65 Pf.

Verdienst des Sortiments also
10 Pf. mehr wie bisher.

Berlin W. 50

Carl Flemming Verlag A.-G.

Insel-Verlag zu Leipzig



Ⓩ

Soeben erschienen in der

Bibliothek der Romane:

Enriel Bunse
Rose van Dalen

Übertragen von Georg Gärtner

In Leinen M. 5.—

Stijn Streubels
Der Flachbäcker

Übertragen von Severin Rüttgers

In Leinen M. 5.—

Wir liefern mit 30% und Partien
von 11/10 Exemplaren mit 33 1/3%

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Aus Natur und Geisteswelt

Jeder Band gebastet M. 1.20, gebunden M. 1.50
(Steuerungszuschlag des Verlags 20%)

Neuauflagen

Die Baltischen Provinzen. V. Dr. V. Tornius. 3. Aufl. M. 8 Abb. u. 2 Kartenst. (Bd. 542)

Ein zuverlässiges Bild der ältesten deutschen Kolonien, die wir gerade jetzt endgültig dem Zusammenhang mit der deutschen Kultur wiedergewonnen hoffen dürfen.

Deutsches Frauenleben im Wandel der Jahrhunderte. Von Direktor Dr. E. Otto. 3. Aufl. Mit Abb. im Text. (Bd. 45)

Gibt ein Bild des deutschen Frauenlebens von der Urzeit bis zum Beginn der modernen Frauenbewegung.

Pompeji eine hellenist. Stadt in Italien. Von Geh. Hofrat Prof. Dr. F. von Duhn. 3. Aufl. Mit 62 Abb. i. Text u. auf 1 Tafel sowie einem Plan. (Bd. 114)

Gibt ein Bild der Stadt, ihrer Entwicklung, ihrer Lebens- und Kunstformen auf Grund der neuesten Forschungsergebnisse.

Antike Wirtschaftsgeschichte. Von Privatdozent Dr. O. Neurath. 2., umgearb. Aufl. (Bd. 258)

Will der vergleichenden Wirtschaftslehre dienen, indem es auf Grund der modernen Forschungen einen gemeinverständlichen Überblick über die Wirtschaftsgeschichte der Antike unter stetem Vergleich mit modernen Verhältnissen gibt.

Grundriß der Münzkunde. 2. Aufl. Mit zahlr. Abb. Bd. 1. Die Münze nach Wesen, Gebrauch u. Bedeutung Von Hofrat Prof. Dr. A. Luschin v. Ebengreuth. (Bd. 91)

Behandelt Entstehung und Wesen der Münze, die Stellung im Rechts- und Wirtschaftsleben, um mit einem Hinweis auf die Bedeutung für die Geldgeschichte zu schließen.

Arithmetik und Algebra zum Selbstunterricht. Von Prof. P. Cranz. 1. Teil: Die Rechnungsarten. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen zweiten Grades. 5. Aufl. Mit 9 Fig. i. Text. (Bd. 120)

Die wichtigsten Rechnungsarten und ihre praktische Anwendung mit zahlreichen ausgerechneten Beispielen.

Differentialrechnung unter Berücksichtigung der prakt. Anwendung i. d. Technik mit zahlr. Beisp. u. Aufg. versehen. Von Studienrat Dr. M. Lindow. 2. Aufl. Mit 45 Fig. i. Text u. 161 Aufg. (Bd. 387)

Einführung in die organische Chemie. (Natürliche u. künstliche Pflanzen- u. Tierstoffe.) V. Dr. B. Bavink. 2., umgearb. Aufl. M. 6 Abb. (Bd. 187)

Eine Einführung auf Grund der neuesten Fortschritte unter besonderer Berücksichtigung der für Biologie und Medizin, Industrie und Technik bedeutsamen Stoffe und Stoffgruppen.

Photochemie. V. Prof. Dr. G. Rimmell. 2., verb. Aufl. Mit 23 Abb. i. T. u. auf 1 Tafel. (Bd. 227)

Die chemische Wirksamkeit des Lichtes und ihre praktische Anwendung besonders in der Photographie.

Abstammungslehre und Darwinismus. Von Prof. Dr. R. Hesse. 5. Aufl. Mit 40 Abb. (Bd. 39)

Nach Schilderung der wichtigsten Beweise der Abstammungslehre aus den verschiedenen Gebieten der Biologie werden die zur Erklärung der Deszendenz seit Darwin aufgestellten Theorien kritisch besprochen.

B. G. Teubner · Leipzig · Berlin

Eckart-Bücher

herausgegeben von Rudolf Presber

Nur noch in kleinen Posten vorhanden:

Der Leutnant von Knebel-Doerberig, Hinterlassene Briefe an seine Schwester, hrsg. u. eingel. v. R. Presber. Illustr., 16°, M. 1.— ord., M.—.65 no. bar, Partie 7/6.

Buttlar-Brandenfels, Freiherr Treusch von, Oberleutn. z. S., „Im Marineluftschiff gegen England“. Illustr., 16°, kart. M. 1.— ord., M.—.65 no. bar. Partie 7/6.

Brede, Fürst Karl, Rittmeister, **Mein Ritt nach Lille.** Illustr., 16°, M. 1.— ord., M.—.65 no. bar, Partie 7/6.

Lehmann, Otto, Hauptmann, „Überm Feind“ (Fliegerbuch). Illustr., 8°, eleg. kart. M. 2.— ord., M. 1.30 netto bar, Partie 7/6.

Gegenüberstellung des deutschen Zolltarifs und des Vertragszolltarifs für die beiden Staaten der österreichisch-ungarischen Monarchie. Bearbeitet im Auftrag des Deutsch-Osterreichisch-Ungarischen Wirtschaftsverbandes und unter Mitwirkung von Fachleuten von Paul Brandt, Syndikus des Deutsch-Osterreich.-Ungar. Wirtschaftsverbandes. Zweites Tausend! Umfang ca. 970 S., kart. (M. 12.—) M. 9.— no. bar. Prospekte zur Kundenverb. unberechn. Keine Kommissionsbefug.

Kein Kriegszuschlag!

In Leipzig bei Otto Klemm und bei den andern Barfortimentern! Wir bitten zu verlangen!

Eckart-Verlag, Akt.-Ges., Berlin SW. 68, Lindenstr. 105

Wir können wieder liefern:

R. Gerling:

Hypnotische Unterrichtsbriefe

zur Einführung in die Praxis des Hypnotismus, nebst Anleitung zur Abhaltung eines **Experimental-Vortrages** über Hypnose und Suggestion.

Mit 19 Illustrationen.

Fünfte, erweiterte Auflage. 18.—20. Tausend.

Dr. med. Biegelroth schreibt im Arch. f. phys.-diät. Therapie: „... aus jedem der Gerlingschen Briefe spricht der erfahrene Praktiker und der sehr gebildete und belehene Fachmann, denn als solcher ist Gerling auf dem Gebiete des Hypnotismus zu beurteilen. Der Arzt namentlich wird das Schriftchen mit Nutzen lesen.“

Der effektvolle und zugleich vornehme Umschlag eignet das Werk zur Auslage.

Preis ord. M. 3.50 — bar 33 1/3 % und 11/10.

1 Probeexemplar mit 40%.

Orania-Verlag, Oranienburg.

Zur Eindeckung in Geschenkbänden!

Z

Von unserer prachtvoll illustrierten,
auf Kunstdruckpapier gedruckten und
in guten Leinenbänden gebundenen

Weltgeschichte in Charakterbildern

(Herausgegeben von den Professoren
Kampers, Merkle und Spahn)

sind jetzt wieder alle bisher erschienenen
Bände lieferbar laut nebenstehendem
Verzeichnisse.

Wir bitten gest. zu verlangen nach fol-
genden Bedingungen: **Nur fest oder
bar, 13/12 (nicht gemischt!), Rechnung
25% Rabatt, bar 30% Rabatt.**

Verlag von Kirchheim & Co., S. m. b. H.
in Mainz

Weltgeschichte in Charakterbildern

(Herausgegeben von den Professoren Kampers,
Merkle und Spahn.)

Es liegen bisher folgende reich illustrierte Bände vor:

- Christus.** Das Evangelium und seine weltgeschichtliche Bedeutung. Von Herman Schell. In Leinwandband M. 5.—.
- Homer.** Die Anfänge der hellenischen Kultur. Von Engelbert Drerup. In Leinwandband M. 5.—.
- Cyrus.** Entstehung und Blüte der altorientalischen Kulturwelt. Von Ernest Lindl. In Leinwandband M. 4.—.
- König Asoka.** Indiens Kultur in der Blütezeit des Buddhismus. Von Edmund Hardy. In Leinwandband M. 4.—.
- Augustin.** Der Untergang der antiken Kultur. Von Georg Graf von Hertling. In Leinwandband M. 4.—.
- Mohammed.** Die weltgeschichtliche Bedeutung Arabiens. Von Hubert Grimme. In Leinwandband M. 4.—.
- Franz von Assisi.** Die Vertiefung des religiösen Lebens zur Zeit der Kreuzzüge. Von G. Schnürer. In Leinwandband M. 4.—.
- Kaiser Maximilian I.** Auflösung des Reiches. Neues Kulturleben. Von Max Jansen. In Leinwandband M. 4.—.
- Der große Kurfürst.** Deutschlands Wiedergeburt im 17. Jahrhundert. Von Martin Spahn. In Leinwandband M. 4.—.
- Prinz Eugen von Savoyen.** Die Begründung der Großmachstellung Osterreich-Ungarns. Von Karl Ritter v. Landmann. In Leinwandband M. 4.—.
- Napoleon I.** Die Vollendung der Revolution. Von Karl Ritter v. Landmann. In Leinwandband M. 4.—.
- Beethoven.** Die Zeit des Klassizismus. Von Fritz Volbach. In Leinwandband M. 4.—.
- Chateaubriand.** Romantik und die Restaurations Epoche in Frankreich. Von Charlotte Lady Blennerhassett. In Leinwandband M. 4.—.
- Cavour.** Die Erhebung Italiens im 19. Jahrhundert. Von Franz Xaver Kraus. In Leinwandband M. 4.—.
- Richard Wagner.** Die Gesamtkunst des 19. Jahrhunderts. Von Wilhelm Kienzl. In Leinwandband M. 4.—.
- Bonifatius.** Die Bekehrung der Deutschen. Von Gustav Schnürer. In Leinwandband M. 4.—.
- Theoderich der Große.** Die Germanen im Römischen Reiche. Von Georg Pfeilschifter. In Leinwandband M. 4.—.
- Thomas von Aquin.** Die Zeit der Hochscholastik. Von Jos. Ant. Endres. In Leinwandband M. 4.—.
- Karl der Große.** Die Grundlegung der mittelalterlichen Kultur und Weltanschauung. Von Franz Kampers. In Leinwandband M. 4.—.
- Moltke.** Die Kriegskunst bei Lösung der deutschen Frage. Von Karl Ritter von Landmann. In Leinwandband M. 4.50.
- Michelangelo.** Die Renaissance in Italien. Von Walter Mothes. In Leinwandband M. 4.50.
- Leibniz.** Der europäische Freiheitskampf gegen die Hegemonie Frankreichs. Von Franz X. Kiefl. In Leinwandband M. 4.50.

(Auf die angeführten Preise kommen 20% Feuerungszuschlag.)

Verlag von Kirchheim & Co., S. m. b. H.
in Mainz

Jeder junge Mann ist Käufer!
 Täglich werden 5 Kilo-Pakete
 nachbestellt von

☐ Mädchen,
 die man nicht heiraten soll
 von R. Gerling. Preis 1.20 M.

Die Zeitschrift f. d. ges. Textilindustrie schreibt:

„Gerlings Ratschläge sind beachtenswert. Dem jungen Heiratskandidaten werden die Augen geöffnet, wie das junge Mädchen beschaffen sein muß, das ein harmonisches Eheleben gewährleistet. Das Buch ist eins von denen, die man kaufen soll, da es Wert für jedermann besitzt.“

Bar 33 1/3 % u. 11/10.
 — 1 Probeexemplar mit 40% —

Orania-Verlag * Oranienburg

☐ Die andauernde Steigerung der Einbandpreise zwingt uns, den Preis für gebundene Exemplare von

Kreuz und Quer durchs Kinderland

Gedichte für die Jugend und ihre Freunde
 von

Alwin Freudenberg

Mit Bildern u. Buchschmuck von Johannes Gehrts
 auf M. 2.— zu erhöhen.

Rabatt: 25% in Rechnung, 33 1/3 % gegen bar.
 Auf einmal bezogen: Von 20 Exemplaren ab mit
 40% gegen bar.

Auch jetzt noch ist dieses vorzügliche und sehr beliebte Jugendbuch im Verhältnis zu dem Gebotenen und den heutigen Jugendschriftenpreisen ganz außergewöhnlich billig.

☛ Gute „Friedensausstattung“ (holzfreies, festes Papier, solider Original-Halbkleinband).

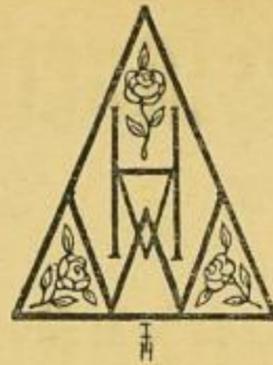
Wir bitten um weitere tätige Verwendung. Verlangzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Dresden-N.,
 Bürgertwiese 8.

Alwin Sühle,
 Verlagsbuchhandlung.

☐



Der 7.-13. Dreiangeldruck

Die im „Zwiebelfisch“ angekündigten freibleibenden Preise werden hiermit aufgehoben. Herstellungsschwierigkeiten verhinderten frühere Klarheit. — Alle bis jetzt eingegangenen und von uns bestätigten Vorauszeichnungen sind zu den hierfür gewährten Vorzugspreisen vorgemerkt. Bestellungen auf die einfache Ausgabe gelten für die auf Dokumentenpapier.

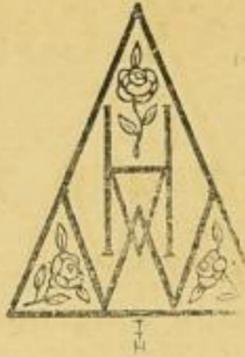
Es werden nunmehr folgende Ausgaben erscheinen:

1. Eine Vorzugsausgabe auf van Gelder bzw. Zanders-Bütten (Hundert-Vellin). Preis für den Band Mk. 200.—, später Mk. 400.— und mehr.
2. Eine einfache Ausgabe auf Dokumentenpapier. Preis für den Band Mk. 44.—, später Mk. 50.—. Reihenpreis für alle 10 Bände = 7 Drucke Mk. 400.—, später Mk. 450.—
3. Eine Mappe mit Vorzugsabzügen der Bilder auf Japan, vom Künstler unterzeichnet. Preise zwischen 60 und 200 Mk. vom Verlag zu erfragen.
4. Von Druck 8, 11 und 12 je eine Ausgabe auf japanartigem Papier. Preis für den Band Mk. 52.—, später Mk. 60.—

Lieferung wie bisher in Buntpapierkartonnage ohne Leimung. Alle Preise freibleibend. Lieferung nur gegen Vorauszahlung oder Nachnahme. Verpflichtung zur Berechnung des buchhändlerischen Teuerungszuschlags von 10 v. H. — Erfüllungsort München. Preiserhöhungen jederzeit vorbehalten. Bei Nichtlieferung eines Drucks kann der Verlag nur zur Vergütung des etwa vorausbezahlten anteiligen Betrages, nicht zur Lieferung angehalten werden. Alles Nähere in folgenden Anzeigen.

München NW. 16
 Hans von Weber, Verlag

Ⓩ



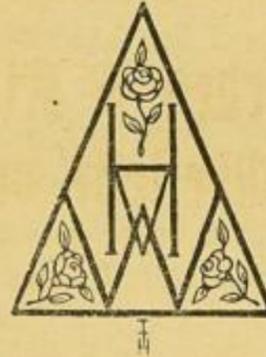
Der 7.-13. Dreiangeldruck

- D. 7: Wilhelm Hauff's Märchen in drei Bänden. Mit Bildern von Franz Kolbrand.
- D. 8: F. Schiller, Der Geisterseher. Mit Bildern von G. Königer.
- D. 9: Balladen von G. A. Bürger. Herausgegeben von Dr. Erich Ebstein. Mit Bildern von Franz Kolbrand.
- D. 10: Die erzählenden Bücher des Alten Testaments I: Die Bücher Esther und Hiob. Mit Holzschnitten von Bruno Goldschmitt.
- D. 11: W. Hauff, Der Mann im Monde. Rot gedruckt. Mit schwarzen und farbigen Bildern von Prof. Emil Preetorius.
- D. 12: W. Hauff, Die Memoiren des Satans in zwei Bänden. Mit Bildern von Walo von May.
- D. 13: W. Matthiesen, Hans der Räuber und Margret die Zauberin. Ein Märchen. Mit Bildern von Prof. Bruno Engels.

Vom 10. Druck (Bücher Esther und Hiob) wird Bruno Goldschmitt und vom 13. Druck (Matthiesen) Prof. Bruno Engels je einige Exemplare der Vorzugsausgabe mit der Hand in Wasserfarben ausmalen. — Der Preis dieser Exemplare erhöht sich um 240 Mark. Aber die Preise aller anderen Ausgaben siehe die nebenstehende Ausstellung.

München NW. 16
Hans von Weber, Verlag

Ⓩ



Der 7.-13. Dreiangeldruck

Preisverzeichnis.

Der Verlag legt auf die Feststellung Wert, daß er trotz der durchweg verdrei- und vervierfachen Herstellungskosten usw. sich bemüht hat, die Preise trotz gleichbleibender Güte des Gebotenen so wenig wie nur irgend möglich zu erhöhen.

Nr	Stichwort	Jetzt			Später		
		Vorz. R.	Einf. R.	im. Tap.	Vorz. R.	Einf. R.	im. Tap.
7.	Hauff, Märchen (3 Bde.)	Mk. 600	Mk. 132		Mk. 1200	Mk. 150	
8.	Schiller, Geisterseher	200	44	52	400	50	60
9.	Bürger, Balladen	200	44		400	50	
10.	Esther und Hiob — Dasf., handkol.	200 440	44		400 800	50	
11.	Hauff, Mann im Monde	200	44	52	400	50	60
12.	Hauff, Memoiren (2 Bde.)	400	88	104	800	100	120
13.	Matthiesen, Märchen — Dasf., handkol.	200 440	44		400 800	50	
Alle 10 Bände = 7 Drücke			400			450	

Jede buchhändlerische Bestellung schließt die Verpflichtung in sich, auf alle Preise den buchhändlerischen Teuerungszuschlag von 10 v. H. zu berechnen.

Die Reihenpreise (Mk. 400.— statt Mk. 440.— und später Mk. 450.— statt Mk. 500.—) setzen Vorauszahlung bei Erscheinen des ersten fertig werdenden Drucks voraus; andernfalls tritt Einzelberechnung ein. Alle Preise sind freibleibend und endgültig nur durch meine Bestätigung. — Erscheinungstermine kann ich nicht gewährleisten. — Jede Vorauszeichnung ist unwiderruflich.

München NW. 16
Hans von Weber, Verlag

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse des außerordentlichen Ausschusses in Sachen der Teuerungszuschläge hebe ich den unrabattierten Teuerungszuschlag von 15% vom 1. April an auf und werde vom gleichen Tage an gleichmäßig 20% auf Netto- und Ladenpreise aufschlagen.

Auch die neuen Veröffentlichungen werden der Einheitlichkeit wegen mit Teuerungszuschlag kalkuliert werden.

Leipzig, den 27. März 1918. Felix Meiner.

Zur Erhöhung Ihres Gewinnes

☉ beim Vertrieb des weitverbreiteten,
viel gesungenen Liedes:

Das Grab in Flandern von Gustav Pezold

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

erschien soeben eine neue Auflage

in Quartformat mit wirkungsvollem,
dreifarbigem Titelbild.

Ladenpreis jetzt M. 1.—, mit 50% und 7/6

25 Exemplare liefere ich — nur einmal
und wenn mit beifolgend. Verlangzettel —

mit 70%, also für M. 7.50 bar.

Die bisherige Ausgabe zu 40 s kann nicht mehr
geliefert werden.

**Albert Auer's Musik- und
Buchverlag, Stuttgart.**

HERMANN COHEN †

Deutschtum und Judentum

mit grundlegenden Betrachtungen
über Staat und Internationalismus

9. und 10. Tausend

Durchgesehen, ergänzt
und mit einem kritischen Nachwort als Vorwort

Ladenpreis M. 1.30, Händlerpreis M. —.90
[Mit 10% Teuerungszuschlag vom Ladenpreise]

Bar 7/6 — Nur noch bar

Der Begriff der Religion im System der Philosophie

Geheftet 5 M. 1916 Gebunden 6 M.

M. 3.50 no. Bar 9/8 M. 4.30 no.

[Mit 10% Teuerungszuschlag vom Ladenpreise]

Der religionsphilosophische Abschluss zu den drei Bänden
seines Systems, der Logik, der Ethik und der Ästhetik.

Lithographie Hermann Cohen

von

Karl Doerbecker, Marburg

Auf Japan gedruckt, vom Künstler signiert
12 Mark mit 15% Nachlaß

Nur bar und nur direkt. Verpackung 50 Pfg.
Bildgröße 21×16 cm

☐

ALFRED TÖPELMANN VERLAG GIESSEN

Die ganze Westfront zeigt sehr übersichtlich

G. Freytags Kriegskarte

von

Nordostfrankreich und Belgien

1:750 000. Neue Ausgabe mit Frontlinie vor Beginn der
Offensive. M. 1.50 ord.

Die Karte reicht bis Havre—Calais—London!

10 Exemplare mit 50%, 50 Exemplare mit 55%
100 Exemplare mit 60%

Kartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, G.m.b.H., Wien.

Die zahlreichen
zurückliegenden Bestellungen
auf gebundene Exemplare
kommen der Reihe nach in der II. Hälfte
dieses Monats zur Auslieferung.

Z



Was diesem Vortragwerke seine ganz eigenartige Stellung
unter allen verwandten Büchern gibt und es zum

Standwerk der Vortragsliteratur

stempelt, sind vor allem 3 Vorzüge:

1. Jeder einzelne Beitrag ist vor der Aufnahme am Vortragspult und in der Gesellschaft erprobt.
2. Trotz der umfassendsten Auswahl auch an heiteren Beiträgen ist alles Anstößige oder Zweideutige ferngehalten.
3. Lebende Dichter sind in weitem Umfange berücksichtigt.

Preise: M. 5.— ord., M. 3.50 bar
zugüglich 20% Feuerungs-Zuschlag
Probe-Partie 11/10 für M. 43.80 bar

Das Werk wird nur gebunden geliefert.

B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen)
Berlin und Leipzig.



Insel-Verlag zu Leipzig



Der Lebensroman des Wit von Dörring

Nach seinen Memoiren bearbeitet von
H. H. Houben

Geheftet M. 3.50, in Leinen M. 5.—

„... Die Memoirenliteratur, die der Insel-Verlag herausgibt, ist wieder durch einen wertvollen und interessanten Band bereichert worden, durch die selbstbiographischen Aufzeichnungen des bekannten politischen „Abenteurers“ Wit von Dörring, der um 1820 seine Rolle gespielt hat. . . . Was hat er nicht alles erlebt und kennen gelernt! Was für eine Fülle öffentlicher Persönlichkeiten aller Länder und Gesellschaftsschichten, politischer Vorgänge, Gefängnisleben, Todesgefahren, die Revolution, Karbonarismus und Piemont, das damalige Paris und London, öffentliches Wesen, Verkehr, Polizei und was alles für Kulturzustände und Kreuzungen. Nirgends kann man die damalige Zeit unmittelbarer, vielseitiger, lebendiger, intimer kennen lernen.“

Johannes Schlaf.

Wir liefern 2 Exemplare mit 40%,
9/8 Exemplare mit 33 1/3%

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Adolf Sponholz Verlag, G. m. b. H. Hannover

Z Von nachstehenden Werken:

Richard Nordhausen's

haben wir noch eine Anzahl Exemplare,
die vor dem Kriege hergestellt wurden.

Die versunkene Stadt geb. M. 4.-.

Roman aus dem Berliner Leben.

Joß Fritz der Landstreicher geb. M. 5.-.

Ein Sang aus den Bauernkriegen.

Vestigia Leonis geb. M. 5.-.

Die Mär von Bardowick.

Sonnenwende geb. M. 5.-.

Epos aus dem modernen Leben.

Tägl. Rundschau: Nordhausen ist ein echter Poet ein Poet voll Schwungkraft, der nach Eigenart in Bild und Ausdruck ringt und der an dichterischer Begabung die Wolff und Baumbach weit überragt.

Die Grenzboten: Die inhaltvollste und farbigste erzählende Dichtung die das Jahr gebracht hat . . . Stark, Energie, Wärme, Reichtum der Anschauung, lebendiges Schilderungsvermögen, sprachschöpferisches Talent.

Hamburger Nachrichten: Nordhausen ist ein Dichter von Gottes Gnaden. Vestigia Leonis, dies Zeichen trägt auch sein Werk, das dem Bedeutendsten zugehört werden muß, was die letzten Jahrzehnte auf dem Gebiete der epischen Dichtung hervorgebracht haben.

Leipziger Tageblatt: Richard Nordhausen ist ein Dichtergenie ersten Ranges, ein Genie, wie unsere Zeit nur wenige aufzuweisen hat, geillert, ausgereift, von hinreißender, elementarer Kraft.

**Der Name des Verfassers
bürgt bei Vorlage für einen leichten
Absatz dieser seiner besten Werke**

Wir liefern von allen 4 Bänden beliebig gemischt -
Partien 11/10

Bei tätiger Verwendung sind wir gern
bereit, Sonder-Angebot zu machen.

Hannover

Adolf Sponholz Verlag, G. m. b. H.

Verlag von J. Stahl in Arnberg i. Westf.

Gesundheitliche Überwachung

der schulentlassenen männlichen wie weiblichen Jugend
Hrsg. vom Bezirksausschuß für Jugendpflege im Reg.-Bez. Arnberg
Mit 2 Abbildungen, 6 Tabellen und 2 Ausführungsbestimmungen
Ladenpreis 1.80 M. (einschließlich Teuerungszuschlag);
bedingt: 30%; bar 33%.

Auf das Buch hat der Herr Minister des Innern in dem „Ministerialblatt für die gesamte innere Verwaltung“ mit dem Hinzufügen hingewiesen, daß das Buch für alle, denen die Jugendpflege besonders am Herzen liegt, beachtenswerte Anregungen enthält.

Z Die Leibesübungen in der preussischen Volksschule

Nach dem amtl. Leitfaden von 1895 und der
Anleitung für das Knabenturnen von 1909.

In ausgeführten Lektionen (Monatspensen) dargest. von A. Rosenstengel und H. Winkel, Seminarlehrern in Warendorf i. Westf.
3., völlig neubearbeitete und vielfach ergänzte Auflage von „Der amtliche Turnleitfaden in ausgeführten Lektionen“ von A. Rosenstengel.

Ladenpreis: 2.20 M. (einschließlich Teuerungszuschlag);
bedingt: 25%; bar: 30%.

Der menschliche Körper

ein mechanischer, chemischer und motorischer Apparat. Kurzgefaßtes Lernbuch für den Unterricht in der Anatomie, Psychologie, Turn- und Samariterkunde. (Der Anhang enthält die Grundzüge der Körpererziehungslehre.)

Bearbeitet von Fr. Broschinski, Königl. Seminarlehrer.
Ladenpreis: 2.40 M. (einschließlich Teuerungszuschlag);
bedingt: 25%; bar: 33%.

Mit

50% Rabatt

liefern ich von genannten Werken meines Verlags
je 2 Probestücke

Turnspiele für die Volksschule

zugleich für den Gebrauch in Seminaren sowie in Turn- und Jugendpflegevereinen. Nach den neuesten (1913) vom „Zentral-Ausschuß“ festgesetzten Regeln bearbeitet und zusammengestellt von H. Scheidemann und H. Bauermeister.

Mit 61, teilweise ganzseitigen Abbildungen. Neu im Anhang:
Die Wertung der vollstündlichen Übungen.
Ladenpreis: 2.20 M. (einschließlich Teuerungszuschlag);
bedingt: 25%; bar: 30%.

Mathematische Überraschungen für Lehrer und Rechenfreunde

Von A. Genau, Kgl. Seminaroberlehrer a. D.
Ladenpreis: 1.20 M. (einschließlich Teuerungszuschlag);
bedingt: 25%; bar: 33%.

Chamissostudien

von Dr. Schapler, Regierungs- und Schullehrer.
Ladenpreis: 1.80 M. (einschließlich Teuerungszuschlag);
bedingt: 30%; bar: 40%.

In unseren gegenwärtigen Zeitskälten dürfte es gut sein, daran zu denken, daß deutsche Dichter gelebt und gedichtet haben, voll von Idealismus, aber ohne Verfliegenheit, natürlich und kernhaft, aber nicht roh und schamlos, voll von Zartheit und feiner Stimmung, aber nicht weiblich und süßlich. Zu ihrer Zahl gehört auch Chamisso, der Dichter von „Frauenliebe und -leben“. Mit warmer Begeisterung für ihn werden in diesem auch äußerlich ansprechenden Bändchen die Früchte einer liebevollen Beschäftigung mit seinen Werken gezeigt.

Für vorgenannte Werke erbitte ich Ihre recht tätige Verwendung.

Bestellzettel anbei.

J. Stahl, Verlagsbuchhandlung, Arnberg i. Westf.



Preiserhöhung

Die fortgesetzten Preissteigerungen für alles Rohmaterial, besonders Papier, Löhne und Farben zwingen uns von heute ab den Preis unserer Kriegskarten 1:300000 wie folgt zu erhöhen:

erhöhen:

Es kosten künftig **1.50 Mark** (seither 1.20 M.)

Nr. 3: Belgien und angrenzendes Frankreich.

Nr. 4: Ost-Frankreich mit Umgegend Paris.

Nr. 9: Elsass-Lothringen mit angrenzendem Frankreich.

Nr. 6: Ostpreussen, 7: Nordpolen, 8: Südpolen.

Es kostet **75 Pfg.** (statt 50 Pfg.)

Nr. 5: Umgegend Paris.

Die Kriegskarten 1:150000 vom westlichen Kriegsschauplatz behalten vorläufig noch den alten Preis von 1.20 M. Bei Neudruck entfällt aber die grüne Farbe für den Wald.

Rabatte wie seither, nur bar mit $\frac{1}{2}$ Portoberechnung laut unserer Anzeige im Börsenblatt Nr. 59 vom 12. März 1918.

Frankfurt a. M., 10. April 1918

Ludwig Ravensteins Verlag

Neu-Erscheinungen

Soeben erschien:

Ⓢ Ravensteins Kriegskarte No. 47

Verdunfront (Reims—Pont à Mousson)

für das Gebiet zwischen

Metz und Reims; Charleville und St. Mihiel

mit Woëvre, Argonnen usw.

1:200 000 mit 4 Farben

mit braunen Bergschraffen, grünem Walde und roter Stellungslinie

55 x 82 Zentimeter gross.

Preis: gefalzt **1.20 Mark.**

Neu-Auflagen sind im Druck von Karten 1:150000

Nr. 34: Albert, Amiens, Noyon, der **zurzeit wichtigsten Karte** mit Mittelpunkt Albert.

Nr. 33: Noyon, Soissons, Reims.

Nr. 35: Arras, La Bassée, Lille—St. Omer.

Preis: gefalzt **1.20 Mark**

Bar-Rabatt: $33\frac{1}{3}\%$ und $7/6$; 50 u. mehr 50% .

Wir bitten zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M., Wielandstr. 31

Ludwig Ravensteins Verlag

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig

Ⓢ In kurzem gelangt zur Ausgabe als sechster Band der Reihe

Große Männer Studien zur Biologie des Genies

Herausgegeben von Wilhelm Ostwald

Emil Rathenau

und das elektrische Zeitalter

Von Felix Dinner

Mit einer Heliogravüre. XI und 408 Seiten.

Preis geheftet etwa 12 \mathcal{M} , gebunden etwa 15 \mathcal{M} .

In diesem neuen Bande der „Großen Männer“ macht der Verfasser weite Kreise mit dem Lebenslauf eines Mannes bekannt, dessen Wirken und Erfolge Jahrzehnte hindurch dem industriellen Leben Deutschlands auf dem Gebiete der Elektrizitätsindustrie, aber nicht nur auf diesem, das Gepräge gaben. Die Geschichte der A. E. G., deren Gründer Emil Rathenau war, und die naturgemäß einen breiten Raum in dem Buche einnimmt, gab dem Verfasser gleichzeitig Gelegenheit zur Darstellung der allgemeinen deutschen Wirtschaftsentwicklung in den letzten Jahrzehnten. Diese Mischung zwischen einer persönlichen Biographie und einer geschichtlichen Darstellung interessanter wirtschaftlicher und geschäftlicher Vorgänge macht das Buch auch für Kreise wertvoll, die außerhalb der direkt in Betracht kommenden Industriezweige stehen.

Als **Abnehmer** kommen außer der großen Gemeinde, die die „Großen Männer“ bisher gefunden haben, in Betracht namentlich Kreise der Industrie, des Handels, der Finanz und der Börsen, Volkswirte und auch Laien, denen hier in interessanter und lebendiger Weise ein Einblick in den Werdegang eines Weltunternehmens und eines schöpferischen Kaufmanns gegeben wird. Bestellzettel anbei.

Leipzig, April 1918.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Ⓢ Am 13. April erscheint und kommt sofort zur Verlebung:

„Reiche Kartoffelernten und Stecklings-Kartoffelbau“.

Von Dr. Arthur M. Grimm.

Einzelpreis 60 h = 50 Pf. Partipreise: 10 Stüd K 5 50 = M. 4.50, 25 Stüd K 12 50 = M. 10.— überalhin portofrei unter Kreuzband, rekommandiert um 25 h = 20 Pf. mehr, oder 100 Stüd in 1 Postpaket K 50.— = M. 40.— ord.

Barpreis: Einzelne Stüde 40 h = 34 Pf., 50 u. mehr à 36 h = 30 Pf., von 100 Stüd aufwärts 50% Rabatt. Auf 1 Postpaket gehen 100 Stüd. Versand erfolgt **ausschließlich ab Neutitschein** entweder per Kreuzband oder Postpaket-Nachnahme. Nur solchen Firmen liefern wir ohne Nachnahme bzw. Barfaktur über Wien, mit denen wir in regelrechtem Rechnungverkehr stehen.

Körperschaften, Vereine, insbesondere Kleingartenbauvereine, Stadtgemeinden, Industrielle, Eisenbahndirektionen, Gewerkschaften und andere mehr werden im Interesse der Volksernährung Partien von dieser Schrift bestellen und diese überaus wertvolle Schrift in Interessentenkreisen verteilen.

Auch hier sei noch als brauchbar empfohlen die im Vorjahre erschienene Flugschrift:

Kartoffel-Saatgutersparnis und vermehrter Kartoffelbau durch Teilung der Knollen, Kartoffelkeime, Setzlinge und Augen. Eine Flugschrift, die zurzeit des Kartoffelanbaues die weiteste Verbreitung finden möge. Behörden, Körperschaften, Industrielle werden darauf aufmerksam gemacht, Posten zu beziehen. Auf diese Preise geben wir dem Buchhändler 25% Rabatt. 100 Stüd K 10.—, M. 7 50; 1000 Stüd K 80.—, M. 60.50; 1 Postpaket = 450 Stüd K 40.—, M. 30.50. Im Fürsorge-Interesse einzelne Stüde zum Preise von 20 h, 18 \mathcal{d} gegen Vorauszahlung.

Eigener Wille, eigene Kraft wird unserer Scholle zuverlässlich Nährwerte abringen, wenn wir über das nötige praktische Wissen verfügen. Die geehrten Herren Kollegen werden hier gewiß und gern mithelfen.

Der Verlag der **L. V. Enders'schen Kunst-Anstalt, Neutitschein.**

Wiederum wurden Neudrucke fertiggestellt von:

Rideamus

Willis Werdegang

Zustig illustriert von Edm. Edel

Reinsfälle

Reich und lustig illustriert von Hermann Wille

Lauter Lügen

Zustig illustriert von Ernst Deutsch

Berliner Bälle

Zustig illustriert von Rolf Niczky

Lenz und Liebe

Reich illustriert von Paul Kraemer

Wilde Sachen

Mit vielen Illustrationen von E. Kainer

Kleinigkeiten

Mit Kunstbeilagen von Paul Kraemer

Reisemärchen

Zustig illustriert von Paul Kraemer

Hugdietrichs Brautfahrt

Reich illustriert von Herm. Abeking

Die Erfindung der Sittlichkeit

Zustig illustriert von Paul Telemann

Preis jedes Bandes M. 2.50

Gebunden M. 4.20

Partie: 11/10

Wir empfehlen diese leichtverkäuflichen Bücher auf Lager zu halten und auf beliebigem Zettel zu verlangen.

Keine direkten Sendungen.



Schlesische Verlagsanstalt

(vorm. Schottlaender) G. m. b. H.

Berlin W. 35

Preiserhöhung

Ⓩ

Großes Kochbuch

des Schwäb. Frauenvereins

In Leinen gebunden jetzt M. 7.50 Ladenpreis,

M. 5.— bar. 11/10 für M. 51.50

(Die Halbfranz-Ausgabe ist wegen Ledermangels
z. Zt. nicht lieferbar.)

Erfahrungen in der Kriegszeit

Eine Ergänzung zum Großen Koch-
buch des Schwäb. Frauenvereins

2. vermehrte Auflage mit 122 erprobten
Rezepten für schmackhafte billige Speisen, Back-
werk, Einmacharten usw.

Steif brosch. -.75 Pfg. Ladenpreis,

-.50 Pfg. bar

Verlangzetteln anbei. Wir bitten reichlich zu bestellen.

Verlag des Schwäbischen
Frauenvereins, Stuttgart

Für den Buchhandel:

Koch, Neff & Oefinger

G. m. b. H., Kommiss.-Geschäft

Ⓩ

Ⓩ

Carl Georgi Verlag, Bonn.

Wanderbücher

- Eifel:** Sommerfrischen, Kur- und Badeorte in der Eifel. 4. Ausg. (9.—11. Tauf.). Mit zahlreichen Bildern und einer Uebersichts-Karte. Herausgeg. vom Eifelverein. 1911. (120 u. XXI S.) *M* —.30
- Zwischen Rhin und Sülz.** Wanderungen im Gebiet der Kölner Vorortbahnen. Von Herm. Ritter. Mit zahlr. Abbildungen, Wegelarten und einer Karte des Wandergebietes. 1910. (92 S.) *M* —.75
- Mosel-Höhenwanderweg,** im Auftrage des Allgemeinen Moselvereins herausgegeben von H. Raufer, mit 3 Karten. *M* —.50
- Moseltal, Das romantische.** Ein Moselführer. Herausgegeben vom Allgemeinen Moselverein. Mit Illustrationen und einer das Moselgebiet umfassenden Karte. (130 S.) *M* 1.20
- Remagen und seine Umgebung,** zugleich ein Führer durchs Ahrthal, zum Laacher See und durchs Siebengebirge. Hrsg. von Karl Kollbach. Mit 11 Vollbildern u. 3 farb. Karten. (XII u. 77 S.) *M* —.75
- Rheinwanderbuch** von Hans Hoik. 4. Aufl. m. 4 Karten und 50 Bildern, einer Beschreibung der Rheinhöhentwege und der Dampferfahrt. (128 S.) *M* 1.20
- Westerwaldführer,** herausgegeben vom Westerwaldverein, mit vielen Bildern und Karte. *M* 2.—
- Westerwald,** Sommerfrischen im Westerwald, mit Bildern. *M* —.30
- Westerwaldkarte,** vom Westerwaldklub, I. Teil westliche Hälfte, II. Teil östl. Hälfte, 54:65 cm, 1:100 000, in 5 Farben, jeder Teil *M* 1.50
- Kleine Westerwaldkarte** (aus dem Westerwaldführer), das ganze Gebiet, mit den Wegezeichen. Maßstab 1:300 000. *M* —.40
- Westerwaldwanderkarte** von Stollfuß. 1:100 000. *M* 1.—
- Der Kölner Weg; 8 Tage auf dem Westerwald.** Vom Westerwaldklub Köln, mit vielen Bildern und 4 Wegelarten. *M* 1.—
- 150 Tageswanderungen im Westerwald,** Zusammenstellung der lohnendsten Tageswanderungen (Ergänzung des Führers) vom Wander-Klub Köln. *M* —.30

Beliefte Bücher

- Z** vom Verlag der Geflügel-Welt Dr. Paul Trübenbach, Chemnitz, sind:
- Sachgemäße und einträgliche Geflügelfütterung** von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.50) 1.05 *M*.
- Die künstliche Brut und Aufzucht des Geflügels** von W. Kleffner. Preis (2.—) 1.40 *M*.
- Natürliche Brut u. moderne Küdenanzucht** von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.—) —.70 *M*.
- Welche Geflügelrasse ist die beste als Nutzhuhn** von A. Wulf. Preis (1.—) —.70 *M*.
- Hühnerzucht in der Stadt** von A. Wulf. Preis (1.—) —.70 *M*.
- Taubenzucht in der Stadt und auf dem Lande** von W. Schilling. Preis (1.—) —.70 *M*.
- Die Brut- und Perlhühner** von W. Kleffner. Preis (—,80) —.55 *M*.
- Die Krankheiten unseres Hausgeflügels** von Dr. Braun. Preis (2.—) 1.40 *M*.
- Praktische Geflügelzucht für Nutzhühner** von Dr. Paul Trübenbach. Preis (1.—) —.70 *M*.
- Die Bücher sind gut illustriert. —
In Partien 7/6. Bar m. 30%, à c. 25%.

Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.
Berlin — Leipzig

Preiserhöhung!

Infolge neuerlich gestiegener Herstellungskosten sehen wir uns genötigt, die Preise aller Halbfranz-, Luxus- und Ganzleder-Ausgaben von

**Bongs Goldener
Klassiker-
Bibliothek**

um 1 M. ord. pro Band
ab 1. April d. J. zu erhöhen,
während die Rabattsätze un-
verändert bestehen bleiben.

Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.

Luxusausgaben in Ganzleder zu Friedenspreisen.

Von den nachstehenden in unserem Verlage erschienenen Prachtwerken haben wir eine gewisse Anzahl von Exemplaren noch vorrätig. Die Herstellung erfolgte noch im Frieden durch erste Firmen aus bestem Material. Die angegebenen Ordinärpreise sind **nicht erhöhte Friedenspreise**, von denen wir 30% Rabatt bewilligen.

Goldene Klassiker-Bibel, katholische Ausgabe, Prachtausstattung. Text nach der Übersetzung von **Ussoli** in zweifarbigen Druck, 127 chromographierte Vollbilder nach klassischen Gemälden alter und neuer Meister der deutschen, italienischen, spanischen, holländischen und französischen Schule. Zwei mächtige Bände in Folioformat, ganz in feines Maroquinleder mit Goldschnitt gebunden, reich verziert durch farbige Miniaturen, Relief- und Goldprägung, zum Teil mit vergoldeten Beschlägen und Schloß. Hierzu eine Familienchronik auf 52 Seiten, in Farben und Gold ausgeführt nach preisgekröntem Entwurf. Jeder Band in einer Leinwandkassette. Preis pro Exemplar *M* 250.—

Goldene Klassiker-Bibel, evangelische Ausgabe. Vollständiger Text nach der im Auftrage der evangelischen Kirchenkonferenz durchgesehenen Ausgabe. Sonst ganz gleich ausgestattet wie die katholische Ausgabe. Preis pro Exemplar *M* 250.—

Goldene Klassiker-Bibel, evangelische Ausgabe. Inhalt wie oben, gebunden ganz in Samisch-Leder nach Entwurf von Prof. Hoffmann, mit vergoldeten Schließern. Preis pro Exemplar *M* 250.—

Viribus Unitis, Das Buch vom Kaiser. Heliogravüre-Luxusausgabe mit 35 Heliogravüren, ganz in Schweinsleder nach Entwurf von Prof. Hoffmann gebunden, mit sehr reichen vergoldeten und emaillierten Beschlägen und Schloß. Preis pro Exemplar *M* 340.—

Viribus Unitis, Das Buch vom Kaiser. Erweiterte Ausgabe mit 85 Heliogravüren, sonst in gleicher Ausstattung. (Von dieser Ausgabe wurden nur 20 Exemplare hergestellt und sind nur mehr 5 Exemplare vorhanden.) Preis pro Exemplar *M* 450.—

Literarisches Institut Kosmos
Gesellschaft m. b. H.
Wien III, Weißgärberlande 44—46.

Ueber die Leistung und die Zukunft
der baltischen Deutschen
und der Universität Dorpat
schreibt

Adolf v. Harnack

im neuesten Bde. seiner Reden u. Aufsätze

Aus der Friedens- u. Kriegsarbeit

Geheftet 8 *M*. — Gebunden (soweit Vorrat) 10 *M*.
(Mit 10% Verlegerzuschlag vom Ladenpreise)

Jetzt zeitgemäß
durch den Ruf des berühmten Balten
nach Wiederaufrichtung der
deutschen Universität Dorpat

Z Geheft kann ich wieder bedingt liefern.

Alfred Töpelmann Verlag Siezen



(Z)

Soeben erschienen:

Anton Wildgans

Mittag

Neue Gedichte. 5. Tausend
Preis in Kriegseinband M. 4.—

Sonette an Gad

8. Tausend
Preis in Kriegseinband M. 1.50

Liebe

Eine Tragödie. 12. Tausend
Preis M. 3.—, gebunden M. 4.50

Armut

Ein Trauerspiel. 7. Tausend
Preis M. 3.—, gebunden M. 4.50

In Ewigkeit Amen

Ein Gerichtsstück in einem Akt
Preis M. 1.—

Ich habe über Anton Wildgans' Schriften einen Prospekt in vornehmer Ausstattung herstellen lassen, den ich dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung stelle. Die Bücher liefere ich nur bar.

P. Staackmann, Verlag / Leipzig



Schulwissenschaftlicher Verlag
A. Haase,
Prag ♦ Wien ♦ Leipzig

(Z)

In Kürze erscheinen:

**Österreichs
Schule und Staat**

(15. Beiheft zur Zeitschrift „Die Lehrerfortbildung“)

**Österreichs
Lehrerbildungsfrage**

(16. Beiheft zur Zeitschrift „Die Lehrerfortbildung“)

von **Professor Jos. Langhammer - Prag**

Preis je M 1.30 = K 1.60

Die beiden Arbeiten sind wohl das Bedeutendste, was über die Neugestaltung des österr. Schulwesens bisher geschrieben wurde, und dürften wegen ihres allgemein interessierenden Inhalts auch in deutschen Schulkreisen lebhaften Anklang finden.

Wir bitten zu verlangen; Bettel in der Beilage.

Leicht verkäuflich

(Z) sind heute

Kleintierbücher

Taschenbuch für Kleintierzüchter von Paul Schüpe. Preis (2.30) 1.10 M.
Praktische Geflügel- und Kaninchenhälle von Adolf Opitz. Preis (1.80) 1.10 M.

Die rationelle Brut- und Rückenanzucht von Georg Hothum. Preis (2.10) 1.30 M.

Lehrbuch der Kaninchenzucht von Elisabeth Aries. Preis (1.20) —.75 M.

Kaninchenzucht für jedermann von Karl Rönigs. Preis (—) 40 —.20 M.

Buchführung für Kaninchenzüchter von Alfred Busch. Preis (1.10) —.65 M.

Buchführung für Geflügelzüchter von Adolf Opitz. Preis (—) 50 —.30 M.

Die Wyandottes. Preis (—) 50 —.30 M.

Die Italiener-Hühner. Preis (—) 60 —.40 M.

Rönigs, Das Blaue Wiener Kaninchen. Preis (1.20) —.65 M.

Alle Bücher sind gut illustriert.

Julius Opitz, Verlag, Bielefeld

Ab 1. April 1918 liefere ich alle meine Verlagswerke mit

10% Teuerungszuschlag.

Ausgenommen hiervon ist Habbels Kriegschronik. Preislisten stehen zur Verfügung.

Josef Habbel,

Regensburg, Gutenbergstr. 17.

(Z) Soeben erschienen:

Heldentum deutscher Frauen u. Jungfrauen. Von Oberlehrer Reinhold Bachmann (Verf. von „Aus der Schule in die Schlacht“ — vergriffen). Mit Buchschmuck von Erich Köppler. Gebunden M 4.—.

Von den Luxusausgaben (in acht Pergament) (M 15.—, 2 Ex. 18 M.) und in Halbperg.-Zmit. (M 12.50, sind noch eine kleine Anzahl von Exemplaren vorhanden. Ich bitte, auf angefügtem Bestellzettel Bedarf zu verlangen.

Leipzig, Anfang April 1918.
Turmverlag Albert Plagel.

**Verlag von Ernst Reinhardt
in München**

(Z) In Kürze erscheint:

Das Gebet

::: Eine religionsgeschichtliche und :::
religionspsychologische Untersuchung

von

Dr. Friedrich Heiler

Preis br. M 13.— ord., 9.75 no., 9.10 bar u. 7/6

Preis geb. M 15.— ord., 11.25 no., 10.50 bar u. 7/6

(dazu 20% Teuerungszuschlag)

Der Verfasser hat sich zum erstenmale der schwierigen Aufgabe unterzogen, das Gebet in seinen primitivsten Formen bis zu seinen reinsten und geistigsten Formen zu verfolgen. Zahlreiche Textdarbietungen vermitteln dem Leser ein anschauliches Bild von der Mannigfaltigkeit der Gebetsweisen. Das Buch ist für Angehörige der verschiedensten religiösen Bekenntnisse von hohem Interesse, religiöse Menschen werden in dem Buche reiche Anregung für ihr persönliches Innenleben schöpfen, irreligiöse Menschen lernen in ihm die verborgenen seelischen Hintergründe der Frömmigkeit schauen.

Ich bitte, das Buch nicht nur allen Theologen, sondern auch Psychologen und Ethnologen vorzulegen.



**Schulwissenschaftlicher Verlag
A. Haase, Prag-Wien-Leipzig**

Ⓩ

Demnächst erscheinen:

**Einführung in die höhere Mathe-
matik.** Von Prof. K. Sänderhaus.

2. Heft: Determinanten. Preis M 2.—

Besonders zum Selbstunterricht
und zur Weiterbildung geeignet!

Bestimmung des Stellenwertes.

Von Marinesachlehrer Jos. Pfau.
Preis M —.60

Es gibt keine zweite Schrift, welche die Frage des
Stellenwertbestimmens so gründlich wie die vor-
liegende behandelt. Sie wird zweifellos bestim-
men Einfluss auf die so nötige Vereinfachung des
Verfahrens beim Dividieren im Sinne der Natur-
gemäßheit und Zweckdienlichkeit nehmen.

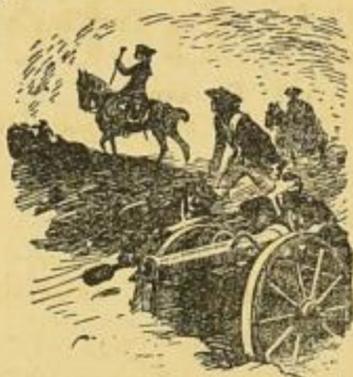
Verlangzettel ist beigelegt.

Gustav Weise Verlag, Stuttgart.

Demnächst erscheint:

von Tempelhoff
Aus Ludendorff's Stamme

Ⓩ



Erzählung für die Jugend
mit Buchschmuck von
Willy Pland.

Preis geb. M 7.50 ord., M 5.— netto und 21/20.

Das Buch wurde in der Ludendorff-Nummer der
:: Leipziger Ill. Zeitung am 28. März angezeigt. ::

Verlangzettel anbei.

Ⓩ

Soeben erscheint:

Martin Buber

**Mein Weg
zum Chassidismus**

Preis 1 Mark

Buber will nicht sein Leben überblicken und
davon zusammenfassend berichten. Das schiene
ihm verfrüht. Er will vorerst nur von einzelnen
Begegnungen mit geistigen Mächten erzählen,
die ihm bedeutsam wurden. Die bedeutsamste,
jedenfalls die fruchtbarste dieser Begegnungen
ist die mit dem Chassidismus, ihm gelten die
neuen Aufzeichnungen, denen ein überpersön-
licher Gehalt innewohnt.

Zettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

In Kürze erscheint der II. Band:

MATHEMATISCHE UNTERHALTUNGEN UND SPIELE

Ⓣ Von Dr. W. Ahrens

2. Auflage. Umfang ca. 450 Seiten.
Mit zahlreichen Figuren.

Preis geheftet M. 13.— ord., M. 9.75 no.,
gebunden M. 14.— ord., M. 10.50 no.

Früher erschien: Band I. 2. Auflage. Mit 200 Fig. [IX
u. 400 S.] 1910. Gebunden M. 7.50 ord., M. 5.60 no.

Teuerungszuschlag des Verlags
20% vom Ladenpreis.

Nach längerer Verzögerung kann nunmehr auch der II. Band des auf seinem Gebiete grundlegenden Werkes erscheinen. Seine Erweiterung, die durch vielfache Anregungen und Beiträge aus Fachgelehrten- und Laienkreisen veranlaßt worden war, hat in der Kritik des I. Bandes allgemeinen Beifall gefunden.

Die Darstellung, deren Anschaulichkeit durch zahlreiche Abbildungen wesentlich erhöht ist, ist so gehalten, daß auch der **Nichtmathematiker** die allgemeinen Auseinandersetzungen über die Aufgaben und Ziele verstehen und aus dem Buche nicht nur die ihnen zugrunde liegenden Regeln selbst entnehmen, sondern auch in ihre Theorie eindringen kann. Der **Mathematiker** findet in ihm eine wissenschaftliche Begründung der Probleme, die in historischer Entwicklung und unter Berücksichtigung der vorhandenen Literatur auch zu den allgemein wissenschaftlichen Problemen in Beziehung gebracht sind.

*Ich bitte den Band insbes. den Käufern des
I. Bandes vorzulegen und auch auf diesen erneut
aufmerksam zu machen.*

7/6 bar mit 30%.

B.G. Teubner, Leipzig-Berlin

Erich Reiß Verlag + Berlin W. 62.

Ⓣ

In diesen Tagen erscheint:

Das dritte Heft

von

„Das junge Deutschland“

Monatsschrift

für Literatur und Theater

herausgegeben vom

Deutschen Theater.

Inhalt:

Arthur Kahane, Frank Wedekind in memoriam.
Walter Hasenclever, Antonius u. Kleopatra auf d. Meere.
Martin Sommerfeld, Charakter und Geste.
Peter Suhrkamp, Die Zelle.
Hedwig Ryder, Das junge Mädchen.
Max Pulver, Freiheit.
Rolf Lauckner, Der Weg zur expressiven Schauspielkunst.
Klabund, Die Bettstatt.
Klabund, Der Dichter und der Kaiser.
Kurt Hiller, Neben dem System.

Schriftleitung: Arthur Kahane.

Camill Hoffmann, Walter Hasenclever.
Walter Hasenclever, Der Schauspieler.
Oscar Vie, Die letzte Phase (zur Musik des „Bürger
als Edelmann“).
Arthur Kahane, Notizen zur Aufführung des „Bürger
als Edelmann“.
Hellmuth Falkenfeld, Der Molière-Darsteller Pallenberg.
Ferdinand Gregori, Zur Manfred-Aufführung.
Carl Heine, Drei Totentänze.
Gertrud Eysoldt, Reinhardt und die Schauspieler.
Heinz Herald, Wedekind als Schauspieler.
Frank Wedekind im Repertoire der Reinhardt-Bühnen.

Schriftleitung: Heinz Herald.

Ferner enthält das Heft eine Originallithographie von
Ernst Stern zu Reinhard Goerings „Seeschlacht“.

Preis des Jahrganges M. 13.—, bar M. 8.70
Partie 9/8

Preis des Einzelheftes M. 1.20, bar M. —.80
Partie 9/8

Kostenlose Probenummern liefern wir nicht, geben aber
Firmen, mit denen wir in Rechnungsverkehr stehen, gern
die Zeitschrift in Kommission zur Fortsetzung.

Z



Paul Dehn
Hindenburg
 als
Erzieher
 in seinen Aussprüchen

Das Buch wird nunmehr
 in etwa 14 Tagen zur
 Ausgabe gelangen.

Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.40 bar,
 7 Exemplare auf einmal bezogen
 M. 9.— bar,
 2 Probeexemplare M. 2.40 bar.

Die bisher eingelaufenen Bestellungen sind bestens
 vorgemerkt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang April 1918.

Theodor Weicher

Z Demnächst erscheint:

Hellmuth Falkenfeld
**Vom Sinn der
 Schauspielkunst**

Eine Untersuchung an der Kunst
 Max Pallenbergs

Mit Bildern von Charlotte Berend

Nur vornehm und dauerhaft gebunden
 mit Schuhschlag M. 5.50 Ladenpreis

An der Hand der Leistungen des unstreitig
 vielseitigsten und interessantesten deutschen
 Schauspielers werden hier die gesamten künst-
 lerischen Fragen der Theaterkunst zum Aus-
 druck gebracht. Nicht als graue Theorien,
 sondern sinnfällig und lebendig gruppiert um
 die so lebendige Kunst des Meisterdarstellers
 des Ewig-Menschlichen.

Jeden Freund des Theaters — und wer
 ist das nicht! —, den Betrachter und Genießer
 ernster und heittrer Bühnenkunst wird dieses
 Buch erfreuen, denn es zeigt ihm, wie weit
 das Theater seine Bedeutung über die Gren-
 zen des Bühnenraumes hinausstreckt und
 bietet ihm Anregung und namentlich auch in
 den Bildern den doppelten Genuß der Erin-
 nerung. Den Denker wird das Buch reizen,
 denn es handelt vom Zusammenhang von
 Körper und Seele im Menschenleben; den
 Schauspieler schließlich, wie jeden Künstler
 geht es an, denn es klärt über den Zu-
 sammenhang der Kunst mit dem körperlichen
 Dasein auf.

Nur bar, vor Erscheinen bestellt mit 40%
 Rabatt und 11/10, nach Erscheinen mit
 33 1/2%, Einband netto.

Charlottenburg 2, Kantstraße 6

Felix Lehmann Verlag
 G. m. b. H.

Angebotene Bücher

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 38:
Eitelberger v. Edelberg, Direktor
d. k. k. oest. Museums f. Kunst
u. L., gesammelte kunsthistor.
Schriften in 4 Bdn. W. 1879/84.
(XVI, 432 S. XII, 407 S. XVI,
390 S. X, 396 S.) Statt *M* 39.—
für *M* 10.— no. bar.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

„**Rhein**“, Verlagsgesellschaft m. b.
H. in Duisburg:
Neu oder antiquarisch.

Studien f. moderne Entwicklung
des Frachtverkehrs. Teil 1 u. 2,
v. Wüstendörfer, hrsg. von der
Gesellschaft für wirtschaftl. Aus-
bildg. in Frankfurt a. M. Ver-
legt od. gedruckt bei O. V. Böh-
mert, Dresden, Glacisstr. 18.

Ernst Reinhardt in München:
Bormann, alle Schriften über die
Bacon-Shakespearefrage.
Taine, les origines. Kplt.

Ortolf & Walther in Straubing:
* **Herders Konv.-Lex.** Kplt. Geb.
* — do. Erg.-Band einzeln.
* **Wetzer u. Weltes Kirchenlexik.**
Kplt. Geb.

* — do. Registerband einzeln.
* **Stadler**, Heiligenlexikon. Geb.
* **Gral**, Der. Alle u. einz. Jgge.
* **Zeitschr. f. kathol. Theologie.**
(Innsbruck.) Die ersten 5 Jgge.
u. Jahrg. 1901.

* **Jahrb., Philosoph., d. Görresge-
sellschaft.** Kplt. u. einz. Jgge.
* **Jahrb. d. Philosophie u. spekul.
Theologie**, v. Commer. Jg. 1911
mit 1917 u. einzeln.

* **Doeberl**, bayerische Geschichte.
* **May**, Karl, Werke. Kplt. u. einz.
* **Sang u. Klang**. Alle u. e. Bde.
* **Meyers Klassiker-Ausg.** Kplt. u.
einzeln, in Leinen u. Hfz. geb.

* **Kuhn**, Kunstgesch. Lfg. 38.
* **Scheeben**, Dogmatik. 1. Bd.
* **Eymien**, Antoine, le gouverne-
ment de roi-même. 2 Bde. Par.

* **Thomas v. Aquin**, Summa theo-
logica oder die kath. Wahrheit
usw. (Dtsch.) v. Schneider.

Wilh. Groos, Hofbh. in Coblenz:
Brentanos Werke. (Hesse & B.)
Rhein. Antiquarius. Vollständig.
Holzamer, Entgleist.
— Inge.

Herm. Wildt, Hofbh., Stuttgart:
* **Münsterberg**, chin. Kunstgesch.
* **Muthesius**, engl. Haus. Bd. 1/3.
Cammermeyers Bogh., Kristiania:
* **Merbach**, A., die Formerei.
* **Retter**, W., Handbuch f. d. Ze-
mentwaren.
* **Jaspers**, allgem. Psychopatholog.

Theodor Weicher in Leipzig:
1 **Klinger-Werk**: IX: Dramen.
VIII: Ein Leben. XI: Vom
Tode. 1. T.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Monumenta Boica. Vol. 1—47.
Vollst. u. einz. Bde.
Jöchers Gelehrtenlex. Erg.-Bde.
1—7, auch einz.
Zimmermann, chines. Porz. Lg.
1913.

Porträtwerk, Allg. histor. Neue
Ausg. nach Zeitaltern. Abt. 4
u. 5.

Kunst u. Künstler. Jg. 1—11.
Larisch, Beispiele künstl. Schrift.
Petermanns Mitteilgn. Erg.-Heft
149—150. 152—154. 161. 163.
169—175. 177—184.

Der prakt. Schulmann. Jg. 22. 30.
36. 38. 41. Vollst. od. unvollst.
Kunstwart. Jg. 1—16, auch einz.
Smirnow, oriental. Silberarbei-
ten. Russ. Text. 1909.

Pan. Jg. 1/5. Lux.- od. Künstler-
ausg.

Müller-Singer, Künstlerlexikon.
Nagler, Künstlerlexikon.

Streffleurs milit. Wochenschrift
1848, 1896, 1902 vollst. od. de-
fekt, 1900, 1901, 1911—14.

**Gesetzsammlg. d. K. preuss. Staa-
ten** 1806—09.

Statist. Jahrbuch d. Stadt Berlin.
Jg. 1—4.

Schulthess' europ. Geschichts-
kalender 1862, 1863, 1901.

Gesellschaft, Die. Jg. 1, 13, 15, 16.
Vollst. u. def. Jgge.

Clemen, Kunstdenkm. d. Rhein-
provinz. Alle Bde.

Westdt. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst.
Jg. 8. 17—26 u. Erg.-Hefte 3/13.

Neues Lausitzer Magazin. Bd. 1—
9, 15—33, 35, 36, 38, 39, 42.

**Acta Academiae Theodoro-Pala-
tin.** Mannheim. Phys. Abt. Vol.
3—7.

Alsatia. Jahrb. f. elsäss. Gesch.
1858—67, 1873—76.

Götting. Anzeiger 1770, 71, 1807,
1809.

Monatshefte f. Kunstwissensch.
Alle Jgge.

Zeitschr. f. Gesch. d. Architektur.
Alle Jgge. u. Beihefte.

Bodenhausen, Gerard David u. s.
Schule.

Goldschmidt, Elfenbeinskulpturen.
8.—11. Jg.

Zeichnungen nach Wu-Tao-Tze,
hrsg. v. Martin.

Journal asiatique. Ser. VII. Bd. 9.

Saussaye u. Ch., Lehrb. d. Relig.-
Gesch. 1905.

Billmarck, C. J., Lithogr. u. ill.
Werke v. ihm.

Martin, J. F., Gravüren von ihm.
Sport im Bild. Jg. 1—6.

**Publikationen d. kunsthistor. Ge-
sellschaft**. Jahrg. 1/2.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:

Daun, Kunst d. 19. Jahrhunderts.
Olympia, d. Ergebn. d. v. d. Dt.
Reich veranstalt. Ausgrab., hg.
v. Curtius u. Adler. Vollst. u.
einz. Bde.

Goethes Werke. Bd. 13. Stgt. 1817.
Kat. üb. okkulte Lit.

Emanuel, Cat. of the princip.
works of art in gold. Lond. 1851.

Berichte, Amtl., a. d. K. pr. Kunst-
sammlgn. Jg. 17, 1896, Nr. 2
od. vollst.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:

(J) **Brinckmeier**, Glossar. dipl.

(J) **Heydenreich**, Genealogie.

(J) **Chevalier**, Repert. d. m.-âge.

(J) **Homeyer**, Haus-Hofmark.

(J) **Mon**, Germ. hist. B. 29.

(J) **Raumer**, Beitr. z. neu. Gesch.

(J) **Schlosser**, Gesch. d. alt. Welt.

(J) **Voltaire**. Dtsche. Ausg.

(J) **Montaigne**, dtsch. v. Bode.

(J) **Blanc**, französ. Revol.

(J) **Bilau**, geheime Gesch.

(L) **Verhandlgn. d. phys. Ges.** zu
Brln. 1—17.

(J) **Ebner-Esch.**, ges. Schriften.

(J) **Seydlitz**, nord. Reiseskizzen.

Bon's Buchh., Königsberg i. Pr.:
* **Neue Rundschau** 1903, H. 10. 12.
* — do. 1903 kplt.

* **Katalog d. Berliner u. Amster-
damer Sammlg. Rembrandt-
scher Kupferstiche.**

* **Flora Prussica**. (Hilbkolor.) v.
Loreck.

* **Jolowicz**, Gesch. d. Juden in
Königsberg.

* **Zeitschr. d. Ver. dtschr. Ingen.**
1918, Nr. 1—6.

* **Kunst**. Jg. 3.

* **The Studie**. Vol. 1. 6. 42—44.
48. 49.

* **Berner**, Gesch. Preussens.

* **Kunst**. Kplt. u. einz. (Bruckm.)

* **Skulpturenschatz**, Klass. Bd. 4.

* **Simplicissimus**. IV, 3.

* **Privatdrucke**. (Sow. n. verbot.)

* **Ewers**, Alraune. Br. u. geb.

* **Bilderschatz**, Klass. Bd. 4.

* **Dietz**, Taschenb. d. Militärrechts.

* **Saalschütz**, Gesch. d. Juden in
Königsberg.

* **Wichert**, Gr. Kurfürst.

* **Lewald**, Lebensgeschichte.

J. Lincks Buchh., Karlsruhe, B.:
* **Treadwell**, analyt. Chemie.
* — quantitative Analyse.
* **Holleman**, anorg. Chemie.
* — organ. Chemie.
Angebote direkt!

Buchh. d. Vereinshauses Paul
Eger in Leipzig:
* **Plitt**, Symbolik.
* **Septuaginta**, von Swete.
* — von Tischendorf.
* **Grimm**, Lexicon graeco-lat.

Louis Mosche in Meissen:
Taschenbuch d. freiherrl. Häuser.
— d. uradel. Häuser.
— d. briefadel. Häuser.
1915 u. 1916.

August Lohde in Gelsenkirchen:
Antiquarisch!

* **Wredows Gartenfreund**.

* **Reiseführer**: Spanien, — Frank-
reich, — Palästina.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
* **Holtzmann**, Kampf um d. Nibe-
lunge Hort. 1855.

* **Künstlerlex.**, Allg., v. Müller u.
Singer. 3. A.

* **Denis**, le monde enchanté. 1843.

* **Reimann**, dt. Volksfeste im 19.
Jahrh. 1839.

* **Rotermund**, Augsb. Confession.
1830.

* **Biermann**, Miniaturensamml. d.
Grossh. v. Hessen. Fürstenausg.

* **Lisan al-arab**. 20 B.

* **Korrespondenzbl. Röm.-germ.** I.
1908.

* **Hahn**, Materialien z. Zivilprozess-
ordng. 2. A.

* **Coopers sämtl. Werke**. 1826—
—1850. Sauerl.

* **Dasypodius**, wahrh. Ausleg. u.
Beschr. d. astron. Uhrwerkes
zu Strassb. 1580.

* **Schmoller**, Grundr. d. Volkswl.
L. A.

* **Wernher**, Kirchen- u. Realgesch.
v. Zweibrück. 1782, — Unterr.
im Himmel üb. d. Zustand d.
Relig. 1780.

* **Briefe u. Akten z. Gesch. d. 16.**
Jh. II, event. 3 B. Kplt.

* **Graef**, Goethe üb. s. Dichtungen.

* **Stifter**, Nachsommer. O.-A.

* **Sibmachers Wappenbuch**. 6 Bde.
u. 12 Suppl.

* **Rüstow**, Krieg i. d. Türkei. 1877.

* **Hartmann**, Philos. d. Unbew.
m. Erg.-Bd.

* **Guyon**, Mme., Vie écrite par elle-
même. Event. dt. A.

* **Hefner-A.**, Lebenserinnerungn.
Zahlen guten Preis.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
* **Stifter**, Nachsommer. Alte voll-
ständige Ausg.

* **Jean Paul**, Kampaner Tal.
* — Fibels Leben.
* — Titan.

* **Alles über englische Pferdekenn-
nis**. (Engl., franz., dtsch.)

* **Schlieffens** gesammelte Schriften.

* **Freytag-Loringhoven**, Buch über
den Sezessionskrieg in 4 Bdn.
Studien über Kriegführung.

* **Wickede**, e. Soldatenleben. Stutt-
gart 1859.

K. A. Stauff & Cie. in Köln:
* **Eckartshausen**, Aufschlüsse zur
Magie.

* — mystische Nächte.

* **Ranke**, Weltgeschichte.

* **Spindler**, Bastard.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Chem. Centralbl. 1913—15 oder Ser. m. dies. Bdn.

Jos. Hentschel, Buchh., Leipa, B.:
*Gute Romane, neuerer u. älterer Schriftsteller, gebunden. Auch gut erhalt. Leihbibliotheksbd.

G. Roth in Offenburg i. B.:
*Meyers grosses Konv.-Lex. In Hlbfrz.-Einbd. od. Lux.-Ausg.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Carnegie, Weg z. Reichtum. Entsch. d. Reichsger. in Strafs. Regbd. 1—35.

Gizycki, v. Baume d. Erkenntnis. I u. III.

Hertzka, Freiland. 1893.
König, Komm. z. Genesis.

Kossinna, Zukunft d. Germanen. **Monods Werke.**

— ausgew. Predigten.
— letzte Worte an Freunde.
— Apostel Paulus.

Petrarcas Sonetten. Ital.
Rentzmann, numismat. Legendenlexikon. Nachtr.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Adamsspiel, hrsg. v. Grass.
Hirt, indogerm. Akzent.
Kummer, dtische. Literaturgesch. d. 19. Jh.

Lübber-Walther, mittelniederdeutsches Handwörterbuch.

Bartels, dtische. Dicht. d. Gegenw. Cato, rec. Jordan.

Wace, roman de Rou.
Braun, Schiller im Ur. s. Zeitgen.

— Lessing im Ur. s. Zeitgen.
Ries, was ist Syntax?

ThumB, griech. Sprache im Zeitalt. d. Hellen.

Kleist, Chr. Ew., Werke. Hempel-Ausg.

Schrader, Keilinschriften u. A. T. Sellin, Tell Taannek. — Nachlese a. d. T. T.

Wellhausen, Reste arab. Heident. Enneceerus, ält. dtische. Sprachdenkmäler.

Könnecke, Bilder-Atlas z. dtisch. Nat.-Lit.

Otfried, v. Piper. I. Glossar. Notker u. s. Schule, v. Piper.

Graff, ahd. Sprachschatz.
Plutarch, rec. Bernardakis.

Hatzfeld-Darmesteter, Dict. de la lang. franç.

Ritter, dtische. Gesch. 1555—1648. Cod. Pomeraniae, v. Hasselbach. I.

Erdmannsdörffer, deutsche Gesch. 1648—1740.

Satow'sche Buchh. in Gotha:
*1 Wolf, Nationalökonomie. Geb. oder brosch.

Angebote direkt.

Hugo Kretschmar & Sohn in Zwickau i/S.:

*Dickens, Ch., Raritätenladen. In irgend einer Ausgabe.

Angebote direkt erbeten.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Fleiner, Institutionen. 3. A.
(A) Alles üb. Lady Hamilton, — Gräfin Königsmarck, — Gräfin Cosel.

(A) Haeckel, Radiolaria.
(A) Schulthess' europ. Geschichtskalender. XVII. 1876.

(A) Anton, Hdwrtrb. d. chem.-pharm. Nomenklatur.

(A) Annalen d. Physik 1824/1917.
(A) Beiblätter z. d. Annalen d. Physik. Kplt.

(A) Revue suisse de numismat. Kplt.

(A) Amer. Journ. of numism. Kpl.
(A) Wochenschrift, Dtsche. med., 1915—17.

(A) Über Land u. Meer 1904.
(A) Ztschr. f. Elektrochem. 1/23.

(A) Ztschr. f. Numism. Bd. 23 ff.
(A) Sonderschriften d. öst. arch. Inst. 1, 3, 5, 7.

(A) Mitt. d. Dt. Orientges. Nr. 1—12.

(A) Jahrbücher, Bonner. H. 33, 34, 50, 51.

(A) Korrespondenzblatt, Röm.-germ. I.

(A) Ztschr. f. Gesch. d. Archit. Kplt.

(A) Archiv f. Religionswiss. Kpl.
(A) Abh. d. arch.-epigr. Sem. in Wien. Kplt.

(A) Mitteil. d. arch.-epigr. Sem. in Wien. Kplt.

(A) Zeitschrift, Mainzer. Kplt.
(A) Schum, Verz. d. Amplon. Handschr.-Sammlg. in Erfurt.

(A) Doré-Bibel. Israel. A.

Carl v. Hölzl in Wien I:
*Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bde.
Kemmerich, Kultur-Kur. I/II. Gb.

*Jäger, Gymn. d. Hellenen.
*Wattenbach, Papsttum.

*Mebes, um 1800. Bd. 2.
*Wagner, Rom.

*Becker u. Marquardt, Handb. d. röm. Altertümer. 1843—68.

*Die Altertümer u. heidn. Vorzeit. Mainz 1858.

Holland & Josenhans, Stuttgart:
Bossanguel, Knowledge a. reality. — Introduction by Hegel.

— Philosophy of Fine Arts.
— Logic.

Heinrich Matthes in Leipzig:
Sapper, Mutter unt. ihr. Kindern.

Georg Thieme in Leipzig:
Korschelt, Handwörterb. d. Naturwissenschaften.

E. Wende & Co. in Warschau:
*Voigt, M., die XII Tafeln. I. II. 1883.

*Schimmelpfeng, Hommel rediviv. I—III. 1857—61.

Ottosche Buchh. in Leipzig:
Billroth, Briefe.

Kussmaul, aus m. Dozentenzeit. — Jugenderinnerungen.

L. W. Seidel & Sohn in Wien I:
Brehm, Reiseskizzen aus Nordostafrika. 3 Bde. 1855.
— Erlebnisse einer Reise nach Habesch. 1863.

Schwarznecker, Pferdezeitung.
Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einzelne Bände.

Schematismus f. d. k. k. Heer 1868, 1875,
Spamers ill. Weltgeschichte.

Herders Konvers.-Lexikon. Letzte Aufl. 8 Bde. u. Ergbd. Kplt.

Luegers Lexikon d. ges. Technik. Komplet.

Fieber, europäische Hemipteren.
Dalla Torre, Catalog. Hymenopterorum. Kplt.

Rabenhorst, Kryptogamenfl. Kplt.
Thomé, Flora Deutschlands. Kplt.

Thomälen, Elektrotechnik.
Pichelmayer, Dynamo.

Herzog-Friedmann, Leitungsnetze.
Halle-Land, elektr. Messungen.

Hellauer, Welthandelslehre.
Ungarisches Ortslexikon.

Esselborn, Lehrb. d. Tiefbaues. II. Brosch.

Reuter, ut mine Stromfid. Illustr. Prachtausg. mit 60 Holzschnitt. n. Zeichngn. v. L. Pietsch.

Wilmanns, dtische. Gramm. 4 Abt.
Ratzel, Erde u. d. Leben. 2 Bde.

Enzyklopädie d. Elementar-Mathematik. 3 Bde.

Müller, Lehrb. d. darstell. Geometrie f. Hochschüler.

Thomé, Flora. 4 Bde. Volks-Ausg.
Thun, was d. Grossmutter erzählte.

Eisberg, die Blutgräfin Elisabeth Báthory. 1894.

Huppert, Flugtechnik.
Wohlbrück, Iduna. 2. A.

Oncken, allgem. Gesch. in Einzeldarstellgn. Kplt. Geb. Tadellos.
Görgey, Leben u. Wirken.

Hirschmann, Vademekum f. den Landwirt.

Hefner, Handb. f. d. theoret. und prakt. Heraldik. 1. Teil. (1861.)

Kautny, Handb. d. autogenen Metallbearbeitung.

Smitt, Gesch. d. poln. Aufstandes 1830—31. 3 Teile.

Feldherrnstimmen aus und über den polnischen Krieg 1831.

Willisen, Theorie d. grossen Krieges. 3 Teile.

Bedart, mil.-hist. Kriegsllexikon. 1618.

60 Jahre Wehrmacht. 1848—60. Kriegs- u. Jagdwaffen, Hervorragende, d. 13./18. Jahrh. 1908. M., Helbing.

Boenheim, Meister d. Waffenschmiedekunst. — Waffenkunde.

Jähns, Trutzwaffen.
Dollecsek, Gesch. d. Artillerie. — Monographien.

R. Lechner (W. Müller), Wien I:
*Vehse, Gesch. d. Höfe v. Sachs.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(L) Schuler-Libloy, siebenbürg. Rechtsgesch.

(L) Tüger v. Rechtsborn, Priv.-Recht in Ungarn.

(L) Jung, ungar. Priv.-Recht.
(L) Huszty, Jurispr. i. jus Hungar.

(L) Fleischhacker, Instit. Hungar.
(L) Jellet, Variationsrechng., bearb. v. Schnuse.

(L) Holthausen, alts. Elementarb.
(L) Eisler, Wörterb. d. philos. Begriffe. 3. Aufl.

(L) Kocher, chir. Operat.-Lehre. 5. Aufl.
(L) Hatzfeld-Darmesteter, Dict.

(L) Bertrand, Calcul d. probabil.
(L) Eunapii vitae sophistarum.
(L) Naumann, Naturgesch. d. Vög.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Naumann, Vögel Europas. 1. Aufl. Mebes, um 1800.

Muthesius, engl. Haus. Geb.
Saueremann, Alt-Schleswig.

Rosner, Ruinen d. Burgen Oest.
Gorer and Blacker, Chin. porcel.

Salin, altgerm. Tierornamentik.
Luthmer, dt. Möbel d. Vergang.
Smirnow, östliches Silber.

Riegl, spätrom. Kunstindustrie.
Dalton, Byzantine art a. archaeol.
Strzygowski, Kleinasien. — Orient oder Rom.

Hampel, Altertümer d. M.-A. in Ungarn.

Ganghofer, Trutze v. Trutzberg.
Watt, Indian art at Delhi.
Hendley, Indian Jewelry.
Vitry, Renaissance française.
Zimmermann, chines. Porzellan.
Französ. kunstharchäol. Zeitschriften. Einzelne Bände und Separatabdrücke.

A. Schönfeld in Wien IX/8:
*Arnold, allgem. Bücherkunde.
*Fuchs, Sittengesch. Alle Bde., besonders Erg.-Bd. 2.
*— Gesch. d. erot. Kunst.
*Anzengrubers Werke. Kplt. u. Bd. 6 ap.
*Grotesche Weltgesch. Bd. 12 ap.
*Lewkowitz, Judentum und mod. Weltanstauung.

E. Obertüschens Bh., Münster, W.:
Bölsche, Liebesleben. Bd. 1.
Lekki, englische Geschichte.
Leutwein, 11 Jahre Gouverneur.
Rohrbach, aus Südwestafrikas schw. Tagen.
Schwabe, mit Pflug u. Schwert.
Vogt u. Koch, Liter.-Gesch. 1. Bd.

W. Spemann in Stuttgart:
Forster, Joh. Reinh., Joh. Georg Forsters Reise um die Welt in d. J. 1772/75. Auch 1. Bd. allein.

Mich. Prügels Buchh. in Ansbach:
*Meyers gr. Konv.-Lexik. Antiqu. Vollst. Ausg. vor d. Kriege. Ev. mit Etagere.
Angebote nur direkt.

Zurückberlangte Neuigkeiten



Zum Umtausch erbitte ich zurück:
Anton Wildgans
Mittag.

Neue Gedichte.
5. Tausend.
= Geb. N. 4. =

da durch ein Versehen der Druckerei in den ausgelieferten Exemplaren ein sinnstörender Druckfehler stehen geblieben ist Umtausch gegen korrekte Exemplare erfolgt schnellstens.

L. Staackmann, Verlag,
Leipzig.

Stellenangebote

Dauerstellung!
1. Gehilfe
oder Gehilfin

für sofort oder später für Bestellbuch, Bedienung usw. gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbittet **Blahn'sche Buch- u. Kunsthandlung** Berlin W. 56

Bessere Buch- und Papierhandlung sucht zum 1. Mai eine tüchtige Verkäuferin, gewandt im Umgang mit besserer Kundschaft. Dieselbe muss auch Schaufenster dekorieren können. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Zeugnisabschriften sind zu richten an

Aug. Schwartzkopf & Co.
Lötzen/Ost-Pr.

An selbständiges Arbeiten gewöhnter
Gehilfe oder Gehilfin
für dauernde Stellung, gesucht.

Deutsche Warte
Buchhandlung
Berlin NW.
Schiffbauerdamm 19.

Jüngerer Sortimentler,
mit kath. Literatur vertraut, findet sofort Stellung. Kriegsinvalide bevorzugt.

R. van Aken in Bingen.

Zum baldigen Eintritt suche ich für mein lebhaftes Sortiment einen jüngeren Gehilfen. Angebote erbitte ich unter Beifügung der Photographie und Nennung der Gehaltsansprüche.
Lüdenscheid.

Paul Dalichow.

Gehilfe oder Gehilfin.

Für mein Sortiment, Antiquariat u. Verlag suche ich für sofort oder später eine zuverlässige Kraft für Expedition und Kontorarbeiten. Bewerber, die dem Geschäft Interesse entgegenbringen und mit Lust und Liebe arbeiten, wollen sich unter Einsendung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen melden.

Berlin NW., Karlstraße 18.

Siegfried Seemann,
Akademische Buchhdlg., Antiquariat und Verlag.

Für sofort oder später suche ich für meine Buch- und Schreibwarenhandlung einen Gehilfen oder Gehilfin, welche Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

Emil Rath, Hagen i/W.

Zu baldigem Antritt wird tüchtiger, jüngerer

Verlagsgehilfe(in),

militärfrei, auch kriegsbeschädigter, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. N. 667 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Süddeutscher christlicher

Verlag

sucht für
Herstellung, Vertrieb
und Statistik

einen tüchtigen, arbeitsfreudigen Gehilfen (event. auch eine Dame), welcher m. den Arbeiten eines christlichen Verlages vertraut ist. Die Stellung ist dauernd. Eintritt mögl. bald.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. Nr. 670 an d. Geschäftsstelle d. B. V.

Zu sofortigem Eintritt suchen wir einen tüchtigen **Buchhalter**, der im Kartothekwesen erfahren ist und organisatorische Fähigkeiten besitzt. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschriften an

Georg Müller Verlag,
München, Elisabethstraße 26.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir fleißigen **jüngeren Gehilfen**

für den Ladenverkehr unseres Sortiments.

Dauernder Posten!

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. erbeten.

Nürnberg.

Heerdegen-Barbeck.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich für Bestellbuch und Ladenverkehr noch einen tüchtigen

Gehilfen

oder Gehilfin,

auch kriegsbeschädigten.

Gehalt den Leistungen entspr.

Louis Türk's Buchh.,
Bosen.

Jüngerer, tüchtiger

Sortimentsgehilfe(in),

militärfrei, auch kriegsbeschädigter, zum baldigen Antritt gesucht.

Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften, Photo und Gehaltsansprüchen unt. N. 668 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Juli suchen wir für den Bestellbuchposten einen erfahrenen Herrn, der ausgesprochenen Ordnungssinn hat und Gewandtheit im Ladenverkehr besitzt.

Der Posten wird den Leistungen entsprechend honoriert.

Gef. Angebote mit Bild und Gehaltsang. erbittet **München, d. 6. IV. 18.**

Joh. Palms Hofbuchh.

Stuttgart.

Für Schaufenster, Bedienen u. Lagerhaltung

suche ich eine Persönlichkeit (Gehilfen oder Gehilfin), die gute Empfehlungen hat

Eintritt nach Uebereinkunft.

H. Lindemann's Buchhdlg.,
Stuttgart, Stiftstraße 7.

Kunstverlag

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt für das Herstellungsbureau unserer Abteilung Kunstverlag einen tüchtigen Gehilfen. Nötig sind für den Posten Kenntnisse auf dem Gebiete der modernen Reproduktionsverfahren, die Fähigkeit, gut und selbständig zu korrespondieren, und besonderes Interesse für modernen Kunstverlag, das den Inhaber des Postens auch zu selbständ. Anregungen kommen läßt. Herren, die schon im Kunstverlag gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.

Wir erbitten Angebote unter Beifügung eines Bildes, von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche.

F. Bruckmann A.-G.
München.

Zu baldigem Eintritt, event. für 1. Juli suche ich in dauernde Stellung erster gerichteten

tüchtigen
Gehilfen (in)

(auch kriegsbeschädigt.)
erfahren

in allen Sortimentsarbeiten

und gewandt im Verkehr mit feinem Publikum.

Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, Photographie u. Zeugnisabschriften erbittet

F. Kocher's Buchhdlg.,
Reutlingen.

Wir suchen für unser Sortiment einen tüchtigen Gehilfen zu möglichst baldigem Eintritt.

A. Dielefeld's Hofbuchhandlung
Liebermann & Cie.,
Karlsruhe.

Tüchtiger Gehilfe
oder Gehilfin

für sofort oder für 1. Juli gesucht.

Gef. Angebote mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Barmen.

Adolf Graeper.

Für Ladenverkehr und Zeitschriftenversand suchen wir für sofort oder später einen tüchtigen

Gehilfen oder Gehilfin.

Kenntnisse in der christlichen Literatur erwünscht.

Angebote mit Bild und Gehaltsanspr. erbeten an

Agentur
des Rauhen Hauses
evangel. Buch- u. Kunstbldg.
Hamburg,
Gänsemarkt 51.

Zur selbständigen Erledigung der gesamten

O.-M.-Arbeiten

wird auf ca. 2 Monate eine geeignete Kraft gesucht. Reiseentschädigung wird gewährt. Gef. Angebote erbittet

Düsseldorf.

Emil Bierbaum.

Stellengeführte

18jähriges Mädchen, aus guter Familie, welches eine Stadt. Handelsschule besucht hat, sucht Anfangsstellung in einer Buchhandlung, einerlei ob für Kontor od. Verkauf. Angebote an die Buchhandlung Louis Schreder, Mayen (Rheinl.), erbeten.

Nach dem Kriege

wünsche ich leitende Stellung, event. 1. Gehilfenposten in kleinerem soliden Sortiment in der Absicht, dasselbe ev. in absehbarer Zeit unter günstigen Bedingungen selbständig zu übernehmen. Bevorzugt werden reine Buchsortimente allgemeiner oder wissenschaftlicher Richtung, verbunden mit Antiquariat. Auch Spezialsortimente kommen in Frage. Sortimenten, die die Absicht haben, ihr Geschäft in längerer oder kürzerer Zeit abzugeben, werden höflich gebeten, sich schon jetzt mit mir in Verbindung zu setzen unter Chiffre A 636 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen

Restbestände,
Jugendchriften, Märchenbücher,
Bilderbücher,
jeden Posten lauft Thür. Verl.-
Anstalt, Chemnitz.

Plakate,
Attrappen usw.
für neues Geschäftsfokal erbittet
Otto Kleinschmidts Buchbldg.
Franz Lamm,
Limbad i. Sa.

Verlagsrechte, Druckplatten usw.
kauft bar E. Bartels, B.-Weihenauer

Verlags- reisender

wünscht auf seiner
Reise durch

ganz Deutschland

noch Vertretung eines
kleineren, vorneh-
men Verlages pro-
visionsweise zu über-
nehmen. —

Angebote unt. # 655
an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Bücherballen verloren.

Mit dem Stuttgart-Leipziger
Bücherwagen vom 1. XII. 17 in
Leipzig angelommener Bücherballen
meines Verlags, gez. R. L. 468,
35 kg schwer, enth. folg. Bücher:
Don Quixote, Trilby, Holmes-
Serie, Bryce-Serie, Kriminalromane,
schwäb. Vortragsbücher u. a., ist bei
den Speditoren Schneider & Co.
in Leipzig abhanden gekommen.
Mitteilungen über den Verbleib
erbeten an die Firma

Robert Lutz, Stuttgart.

Ostermesse betr.

Wegen Mangels an sachmänn.
Personal ist es mir leider nicht
möglich gewesen, die Ostermess-
arbeiten rechtzeitig zu erledigen.
Ich bitte die Herren Verleger um
einige Wochen Geduld, es wird
schnellstens abgerechnet werden.

Kuhnische Buchhandlung, Eisleben.

Von jeder Hilfe entblödt (meine
2 Söhne sind im Felde, der junge
Mann gefallen), ist es mir nicht
möglich, die Ostermessarbeiten recht-
zeitig zu erledigen. Ich bitte die
Herren Verleger um Nachsicht. Bis
Ende April-Anfang Mai werde
ich, so hoffe ich, die Arbeiten be-
wältigen können.

Zweibrücken, 30. März 1918.

M. Ruppert.

Restauflagen v. Büchern

jeder Art, besonders

Jugendchriften, Bilder- bücher, Geschenkwerke

Romane, brosch. u. geb., werden gegen bar
sofort zu kaufen gesucht.

Angebote unter #665 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Ostermesse 1918 Disponenden nicht gestattet.

H. L. Schlapp,
Darmstadt.

O.-M.-Abrechnung.

Infolge Personalmangels ist es
mir auch in diesem Jahre nicht
möglich, die Abrechnungsarbeiten
rechtzeitig zu erledigen. Ich bitte
daher die Herren Verleger um gütige
Nachsicht und Rücksichtungen auch
nach dem festgesetzten Termin zu
gestatten.

In den ruhigen Sommermonaten
Juli und August wird die Abrech-
nung erledigt werden. Auf die
dreimal erscheinende Anzeige werde
ich mich berufen.

Carl Sartori's Nachfolger
Franz Kuenger,
Konstanz.

Klischees

und Prägeplatten liefert
Eberhard Schreiber
Leipzig, Täubchenweg 26

Betrifft die Ostermess- abrechnung.

Da wir auch in diesem Jahre
noch im Felde stehen, sehen wir
uns gezwungen, die Abrechnung auf
die Zeit des Urlaubs zu verschieben.

Wir haben bei unserm Herrn Ver-
treter einen Betrag in Höhe der vor-
jährigen Ostermehzahlungen hinter-
legt. Festbezogenes wird in den
nächsten Tagen bezahlt. Teilzah-
lungen an Verleger, bei denen wir
einen größeren Absatz erzielen, wer-
den vor der Abrechnung erfolgen.

Ein Schreiben in dieser Angelegen-
heit ist dem Verlegerverein zu-
gegangen.

Wir bitten die Herren Verleger
um Rücksichtnahme.

E. Schaffart Nachf.
Buchhandlung
Düsseldorf.

O.-M.-Abrechnung.

Infolge andauernder Kränklichkeit
und ohne jede Hilfe, ist es mir leider
nicht möglich, die Remission und
Abrechnung bis zum festgesetzten
Termin fertigzustellen.

Ich bitte die Herren Verleger um
gütige Geduld bis 15. 5. 18.

Im voraus für frdl. Entgegen-
kommen besten Dank!

Buchhandlung von S. Berg
Bülow i. Meckl.

Greifswalder Dissertationen

liefern schnell und billig
Bruncken & Co. in Greifswald

Marlitts Romane

in großen Posten,

event. ganzen Auflagen sofort oder später zu kaufen

gesucht!

Angebote unter # 666 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Ostermesse 1918.

Der vollständige Mangel an buchhändlerischen Mitarbeitern, der frühzeitige Ostertermin mit dem anschließenden Schulbuchgeschäft, die behördlich angeordnete Gasperre und der frühzeitige Ladenschluß nötigen uns zu der Erklärung, daß es uns beim besten Willen kaum möglich sein wird, mit den Abrechnungsarbeiten rechtzeitig fertig zu werden.

Wir bitten daher die Herren Verleger um Nachsicht in den Fällen, wo die Remittenden verspätet eingehen sollten.

Auf diese dreimal erscheinende Anzeige werden wir uns eventuell berufen müssen.

Breslau, im April 1918.

G. P. Aberholz Buchhandlung
Roebner'sche Buchh. (Barasch & Riesenfeld)
Maruschke & Berendt
Müller & Seiffert
Dreuß & Jünger
Victor Zimmer vorm. Leuckart'sche Sort.-Buchh.

Ich kaufe jederzeit gegen Kasse Restauflagen und Remittenden

von

Jugendchriften, Bilderbücher, Romane, Geschenkwerke.

**Hermann Michel, Verlag und Groß-
antiquariat,**
 Charlottenburg 2, Uhlandstraße 179.

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe.



Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken
 zu 1, 2, 5 und 10 Pfennig und
 „Kreuz-Pfennig“ Feldpostkarten zu 2 Pf.
 Wo am Orte nicht zu haben, wende man sich
 an das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom
 Roten Kreuz, Abt. XIV, Berlin W. 35, Am Karlsbad 23.
 Postsch.-Konto Berl. 20997 Pspr.: A. Hollend. 2458.



Todesanzeigen.

An der Spitze seiner Kompagnie fand während der jüngsten siegreichen Kämpfe im Westen unser hochgeschätzter buchhändlerischer Reisevertreter

Herr Hermann Wiegner

Leutnant d. R.

am 28. März den Heldentod.

Mit ihm haben wir einen pflichttreuen und tüchtigen Mitarbeiter verloren, der durch seine mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in unserm Hause und sein lebenswürdiges Wesen uns besonders wert und lieb war.

Seit Kriegsbeginn im Felde stehend und zweimal verwundet, hatte er im Westen und Osten, an der serbischen, flandrischen und italienischen Front mit hoher Auszeichnung gekämpft, bevor er Anfang März d. J. voll froher Siegeszuversicht zum letztenmal von uns Abschied nahm.

Chefs, Geschäftsleitung und Mitarbeiter werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn
 Königl. Hofbuchhandlung.

Hiermit wird von dem am 29. vorigen Monats erfolgten unerwarteten Hinscheiden des Inhabers unterzeichneter Firma Kenntnis gegeben.

Mülhausen i. Elsass, den 1. April 1918.

Bulleb's Buchhandlung
 Georg Philipp.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes. S. 169. — Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins. S. 171. — Buchhändler-Verband „Kreis Nordens“. S. 171. — Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 171. — Theorie und Praxis. S. 171. — Brinkman's Alphabetische Liste van Boeken, Vandorten 1917. S. 174. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 174. — Kleine Mitteilungen. S. 175. — Personalmeldungen. S. 176. — Sprechsaal. S. 176. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1877. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 1878. — Anzeigen-Teil: S. 1880—1900.

van Aken 1898.	Deubler 1896.	v. Holz 1897.	Literar. Institut Kosmos	„Rhein“, Verlagsgef. in	Seidel & Sohn in Wien
Aberholz Nachf. in Brsl.	Deutsche Buchhändler-	Huhle in Dr. 1884.	in Wien 1891.	Duisb. 1896.	1897.
1900.	gilde 1880.	Jufel-Verlag 1881. 1887.	Lohde in Gelsenf. 1896.	Reiß, C., Verlag 1894.	Sponholz, H., Verlag
Agentur d. Naub. Hauses	Deutsche Warte 1898.	Dr. Jaeger'sche Bh. in	Lorenz in Le. 1897.	Reinhardt in Mü. 1892.	1888.
in Hamb. 1899.	Deutsches Verlagshaus	Speyer 1880.	Rug, H., in Stu. 1899.	1896.	Stadtmann 1892. 1898.
Akad. Verlagsgesellschaft	Bong & Co. 1891.	Kartogr. Anstalt Freitag	Maruschke & B. 1900.	Roth in Offenburg 1897.	Stahl in Arnsb. 1888.
in Le. 1889.	Edart-Verlag 1882.	& Berndt in Wien 1886	Matthes, C., in Le. 1897.	Ruppert in Zweibr. 1899	Stauff & Cle. 1896.
Auer, H., in Stu. 1886.	Enders in Neutitschein	Archheim & Co. 1883.	Meiner, H., in Le. 1886.	Sartoris Nachf. 1899.	Taubner, H. G., in Le.
„Badenia“ U 4.	1889.	Kleinmülders Bh. in	Meyer, Edm., in Brln.	Satow'sche Bh. 1897.	1882. 1894.
Baer & Co. 1896.	Heitschel & Co. U 2.	Vimbach 1899.	1896.	Schaffnits Nachf. 1899.	Thieme, G., in Le. 1897.
Bartels in Weich. 1899.	Hemming, C., H.-G. in	Koch, Neff & Dettinger	Nichel in Charl. 1900.	Schlapp 1899.	Thüring. Verlagsanstalt
Behrs, B., Verlag in	Brln. 1881.	1880.	Rittler & Sohn 1900.	Schlef. Verlagsanstalt	in Chemnitz 1899.
Brln. 1887.	Jock W. m. b. G. 1896.	Koebner'sche Bh. in Brsl.	Rosche in Meissen 1896.	vorm. S. Schottlaender	Töpelmann 1886. 1891.
Bensheimer in Mannh.	1897 (2).	1900.	Rüller & S. 1900.	in Brln. 1890.	Turmverlag 1892.
U 4.	Georgi, C., in Bonn 1891	Koebner'sche Bh. in Brsl.	Rüller, G., in Mü. 1898	Schönfeld in Wien 1897.	Türk's Bh. in Posen 1895
Hielefelds Hofbuchh. in	Gottschalk 1897.	1900.	Obertschens Bh. 1897.	Schreder 1899.	Verlag d. Geselligkeit
Karlsr. 1898.	Goyert 1880.	Krehschmar & Sohn 1897	Orania-Verlag 1882. 1884	Schreiber, C., in Le. 1899	1891.
Hierbaum in Düff. 1899.	Gräper, H., in Barmen	Kuhnt'sche Bh. in Gisl.	Ostolf & B. 1896.	Schroll & Co. 1890.	Verlag d. „Jugend“ U 3.
Hons Bh. 1896.	1898.	1899.	Otto in Bielef. 1892.	Schulwiss. Verlag H.	Verlag d. Schwab.
Bruckmann, H., H.-G. in	Grosz in Coblenz; 1896.	Lehmanns, H., Verlag in	Otto'sche Bh. in Le. 1897	Gaase 1892. 1893.	Frauenvereins 1890.
Mü. 1898.	Gurlitt U 2.	Charl. 1895.	Palm's Hofbb. in Mü.	Schulz & Co. in Plauen	Weber, H. v., 1884. 1885.
Buchh. d. Vereinshauses	Sabbel in Reg. 1892.	1898.	1898.	1897.	Weicher, Th., in Le. 1894
in Le. 1896.	Garraslowitz 1897.	1896.	Plahnsche Bh. 1898.	Schwarzkopf & Co. 1898.	1896.
Bulleb's Bh. 1900.	Deerdeggen-Barbeck 1898.	1898.	Preuß & S. 1900.	Schwerin, H. G., U 1.	Weise, G., in Stu. 1898.
Gammermeyers Bogh.	Denkschel in Leipz 1897.	Rindemanns Bh. in Mü.	Erdfels Bh. 1897.	Seemann, S., in Brln.	Wende & Co. 1897.
1896.	Diersemann 1896.	1898.	Rath in Hagen 1898.	1898.	Widit, S., in Stu. 1898.
Dallchow 1898.	Holland & J. 1897.	Literar. Anstalt Rütten	Ravensteins Verlag 1889	Spemann in Stu. 1897.	Zimmer in Brsl. 1900.

Hierzu eine Beilage: Monatliche Liste der Vorzugspreise, Subskriptionspreise usw., März 1918.

weil, soweit es sich um die »Angemessenheit« handelt, die gesamten Verhältnisse, insbesondere die Marktlage, berücksichtigt werden müssen. Geschieht das, dann dürfen auch die Interessen der Verkäufer nicht außer Betracht gelassen werden, da diese unmöglich mit einem geringeren prozentualen Nutzen auskommen können als vor dem Kriege, ganz abgesehen davon, daß die verringerte Kaufkraft des Geldes den Wert der tatsächlichen Vergütung bedeutend herabgedrückt hat. Sind doch die Preise der Bücher nicht allein von den Papier- und Druckpreisen abhängig, sie stehen auch in einem festen Verhältnis zu den Preisen anderer Waren und dem Werte des Geldes. Oder hätten wir dem Buchhandel vielleicht den Rat geben sollen, beizuteilen zu hamstern? So wie die Verhältnisse liegen, ist es ein Unding, von dem Sortimentler ein Reclamheftchen zum früheren Preise von 20 Pfg. zu verlangen, während dieser für das Pfund Fleisch M 3.50, für ein paar Ledersohlen aus Pappe 5 M, für einen Anzug 200 M bezahlen muß und ihm für Steuern, Kommissionsgebühren, Gehälter, Frachten und Porti jährlich Hunderte von Mark mehr als bisher abgefordert werden. Schließt man da nicht mit Kanonen nach Spagen, wenn man die Kriegswuchererverordnungen gegen die 10% Teuerungszuschlag ins Feld führen will?

Das Reichsgericht hat sich zwar bisher noch nicht mit der Frage, ob Bücher zu den Gegenständen des täglichen Bedarfs gehören, zu beschäftigen gehabt, in der unter I D 329.17 ergangenen Entscheidung hat es aber zu erkennen gegeben, daß es nicht gewillt ist, den Kriegsämtern und Preisprüfungsstellen in einer zu weitgefaßten Auslegung des Begriffs »Gegenstände des täglichen Bedarfs« zu folgen. Das infragestehende Urteil zählt vielmehr dahin »Sachen, für deren Anschaffung in der Gesamtheit des Volkes tatsächlich ein Bedürfnis besteht, oder die zur Herstellung bzw. Unterhaltung solcher Sachen bestimmt sind«. Es muß also in der großen Masse oder wenigstens bei einem erheblichen Teile des Volkes — demnach nicht ausschließlich bei einzelnen Klassen — ein tägliches Bedürfnis vorliegen, um die Anwendung der betr. Bundesratsverordnungen zu rechtfertigen, da, wie das Reichsgericht begründend ausführt, sonst »kaum noch ein Gegenstand übrig bliebe, der nicht darunter fiel«. So wünschenswert es auch dem gesamten Buchhandel wäre, wenn Bücher ganz allgemein als Gegenstände des täglichen Bedarfs angesehen würden, so wenig kann er sich damit zufrieden geben, daß dies nur von juristischer Seite zum Zwecke der Anwendung der Kriegswuchergesetzgebung geschieht. Es ist auch nicht recht ersichtlich, warum es Dr. Bobensiepen, auf dessen Artikel in der »Deutschen Juristenzeitung« vom 1. März 1918 sich Herr Dr. Glaser bezieht, »gerade in Anbetracht des Endzweckes des Gesetzes« als wünschenswert erachtet, daß auch Bücher des gesetzlichen Schutzes teilhaftig werden, da die Bundesratsverordnung vom 23. Mai 1916 ausdrücklich Gewicht auf die »Angemessenheit« der Preise legt. Das heißt doch, daß auch die Interessen der Hersteller und Käufer tunlichst gewahrt werden sollen, der Zweck der Verordnung also nicht nur auf den Schutz des Publikums gerichtet ist. Stehen doch alle diese Verordnungen in einem gewissen Zusammenhang miteinander schon dadurch, daß sie ein und demselben Zwecke dienen, nämlich dem deutschen Volke das Durchhalten während des Krieges zu ermöglichen. Dieser Zweck würde in sein Gegenteil verkehrt werden, wenn man Bücher ganz allgemein den Gegenständen des täglichen Bedarfs zurechnen und damit dem Buchhandel die Möglichkeit nehmen würde, seine Betriebe notdürftig aufrechtzuerhalten.

Obwohl sich eigentlich alle Ausführungen auf die juristischen Konstruktionen unseres verehrten Herrn Gegners erübrigen, da sie die Anerkennung von Büchern als Gegenstände des täglichen Bedarfs zur Voraussetzung haben, so möchten wir doch noch auf seine Ausführungen über das Verfügungsrecht an à condition bezogenen Werken bemerken, daß sie nicht einmal juristisch, geschweige nach geltendem Brauch und allgemeiner Übung als richtig angesehen werden können. Zunächst scheiden die Disponenden vollständig aus, da der Verleger sie jederzeit zurückverlangen kann, also nicht erst bis zur näch-

sten Ostermesse zu warten braucht (vgl. Verkehrsordnung § 11b). Aber auch an den bedingt im Laufe des Jahres bezogenen Werken ist das Verfügungsrecht des Sortimenters, von den Fällen der §§ 28b und 33c und d abgesehen, begrenzt. Es widerspräche dem ganzen Grundgedanken des Konditionsengeschäfts, das Verfügungsrecht in weiterem Sinne auszulegen, als daß dem Sortimenter dadurch die Möglichkeit gegeben werden soll, innerhalb einer bestimmten Zeit für den Absatz tätig zu sein. Ein Eigentumsrecht an den Büchern — das gibt auch Herr Dr. G. zu — erwirbt er nicht: er muß sie entweder bezahlen oder zurücksenden. Daraus folgt auch das Recht des Verlegers auf Abänderung des Preises der von ihm à condition gelieferten Bücher, sofern sie noch nicht verkauft oder zurückgeschickt sind. Daß dem Verfügungsrecht des Sortimenters an den bedingt gelieferten Werken sehr enge Grenzen gezogen sind, zeigt sich nicht nur im Falle des Konkurses sowie in der Beurteilung der Haftpflicht bei Beschädigung oder Untergang à condition gelieferter Werke, sondern gerade in der allgemeinen Anerkennung des verlegerischen Rechts auf Abänderung der Preise des Konditionsbuches. Finden darüber Auseinandersetzungen zwischen Verlag und Sortiment statt, so betreffen sie sicher nicht das Recht des Verlegers auf derartige Preisänderungen, sondern nur die Frage, was zum alten, und was zum neuen Preis zu berechnen ist. Würde der Sortimenter ein zu erhöhtem Preise verkauftes Werk zur Ostermesse zum alten Preise verrechnen, so handelte er nicht minder unrecht, als wenn er ein tatsächlich verkauftes Werk zur Ostermesse blind disponierte. Soweit es sich um unverkaufte Artikel handelt, wird kein Sortimenter sich weigern, dem Verlangen des Verlegers auf Preisänderung nachzukommen, und wenn Herr Dr. Glaser der Meinung ist, daß es dem Sortimenter gar nicht einfallt, seinerseits den erhöhten Preis dem Verleger zur Ostermesse zu zahlen, so müssen wir ihm die Vertretung dieser Anschauung überlassen. Den Gepflogenheiten rechtlich denkender Sortimenter entspricht sie so wenig wie dem gemeinsamen Interesse von Verlag und Sortiment an einheitlicher Preisfestsetzung.

Herr Dr. Glaser vertahrt sich dagegen, zu den theoretischen Juristen gezählt zu werden, von denen Rudolf von Jhering einmal sagt: »Was kümmert ihn die Frage, wie die Voraussetzungen, die er in abstracto aufstellt, in concreto bewiesen, und woran die haarscharfen Unterschiede, die er in den Begriffen aufzudecken versteht, erkannt werden sollen? Das ist Sache des Praktikers; mag er zusehen, wie er damit fertig wird, für den Theoretiker handelt es sich nur darum, sich die Dinge richtig zu denken. Sein kühner Gedankenflug würde gänzlich gehemmt sein, es würde ihm ein Bleigewicht an seine Ferse geheftet sein, wenn er Rede und Antwort stehen sollte, wie seine Gedanken bei der Rechtsanwendung in Wirklichkeit umgesetzt werden sollen.« Herr Dr. Glaser ist nicht anders zu beurteilen, wenn er sagt: »Welche Bücher Bedarfsbücher sind, welche nicht, und welcher Zuschlag im Einzelfall angemessen oder übermäßig ist, entscheidet jeder verantwortlich selber.« Das geschieht ja heute schon, wenn auch anscheinend nicht im Sinne des Herrn Dr. Glaser. Da aber jeder Sortimenter nicht nur sich, sondern auch dem Staate gegenüber verpflichtet ist, seinen Betrieb aufrecht zu erhalten, so wird man es ihm nicht verdenken können, wenn er dem Begriff »Gegenstände des täglichen Bedarfs« eine sinngemäßere Auslegung gibt, als sie Herrn Dr. Glaser vorschwebt. Mit dem von diesem er fundenen, aber nicht gefundenen »Bedarfsbuch« wird er so wenig etwas anzufangen wissen wie mit seinen Ratschlägen. Wie fremd Herr Dr. Glaser dem buchhändlerischen Betriebe gegenübersteht, zeigen am besten seine Vorschriften über das Auszeichnen der Bücher in einer Zeit noch nie dagewesener Leutenot und Preisänderungen. Ja, wenn hier nur »Gattungen« und »Gruppen« zu berücksichtigen wären, statt jedes einzelnen Buches!

Es mag manches in dieser Welt nicht zum Besten bestellt sein, die Arbeitsteilung indes, die sich im Laufe der Zeit herausgebildet hat, wird man wohl gelten lassen müssen. Wollte ein Rechtsanwält den Buchhändler spielen, statt das Schwert der Gerechtigkeit bis zur Rasiermesserschärfe zu schleifen, um damit

die Buchhändler abzuschlachten, so könnten leicht ähnliche Mißhelligkeiten entstehen, wie wenn ein Scherenschleifer nicht nur die Messer schärfen, sondern die Kunden auch rasieren würde. Nur daß sich dabei der Rechtsanwält-Sortimenter ins eigene Fleisch schneidet. Erinnert doch der Rat des Herrn Dr. G. bedenklich an die Fabel von dem Storch, der, vom Fuchs zum Mittagessen eingeladen, die Speisen auf flachen Tellern vorgesetzt erhält. Ähnlich wie dem Storch würde es auch den Sortimentern ergehen, für die der Verkauf von Luxusbüchern — die einzigen, die Herr Dr. Glaser als »Nichtbedarfsbücher« uneingeschränkt gelten läßt — ein ähnlich seltenes Ereignis ist wie die Übertragung eines Millionenerbschaftsprozesses an einen Rechtsanwält. Wo aber die Möglichkeit des Verkaufs von »Nichtbedarfsbüchern« im Sinne Dr. Glasers besteht, — was sollten sie wohl kosten, wenn sich der Sortimenter die Methode des Herrn Dr. Glaser zu eigen machte? Er würde nur die Geschäfte der modernen Antiquare besorgen und bald genug auf seinen Vorräten an solchen Luxusbüchern sitzen bleiben. Würde zudem die Buchergesetzgebung hier nicht mit viel mehr Berechtigung herangezogen werden können, als bei der durchschnittlichen Erhebung eines Teuerungszuschlages von 10 Prozent? Nein, Herr Dr. Glaser, Ihre Ahnung hat Sie nicht betrogen: eines so unzumutbaren, aus spitzfindigen juristischen Deduktionen hervorgegangenen Rates kann sich der Sortimenter nicht bedienen, schon weil die »Angemessenheit im Einzelfall« dem Messer ohne Klinge gleicht, dem das Hest fehlt. Sie irren besonders auch darin, daß Sie anzunehmen scheinen, Sortimentern und Verleger hätten sich zur Ausbeutung des Publikums (10%!) verbunden, während sie oft mehr zwei feindlichen Brüdern gleichen, die nur, wie die siamesischen Zwillinge, nicht voneinander loskommen können. Die Stellungnahme des Verlags — mehr Gewährenlassen als Gewähren — ist lediglich von der Überzeugung der wirtschaftlichen Notlage im Sortiment und der wirklichen oder vermeintlichen Unmöglichkeit, ihr durch Rabatt-erhöhung zu begegnen, bestimmt worden, einer Notlage, die sich ihm doch weit unverbüllter als irgendeinem Betriebsfremden zeigt und selbstverständlich auch auf den Verlag einwirkt. Solange mit der alles überwiegenden Tatsache: der Verteuerung aller Lebensverhältnisse gerechnet werden muß, wird ihr das Sortiment auch eine alles überwiegende Formel: den Teuerungszuschlag entgegengesetzt — »vorzüglich weil es muß« — und Ausnahmen nur da gelten lassen, wo sie durch die besonderen Umstände gerechtfertigt sind. Auf den öfter nachgefragten Schutz dieses Teuerungszuschlages durch den Börsenverein wird es freilich mit Rücksicht auf die diesem hierfür zur Verfügung stehenden unzulänglichen Machtmittel und die Unmöglichkeit, berechnete Ausnahmen in jedem einzelnen Falle von vornherein festzulegen, nicht rechnen können, sondern sich mit der allgemeinen Anerkennung des 10prozentigen Teuerungszuschlages durch den Verlag begnügen müssen. Das verständige Publikum hat es ja ohnehin auf seiner Seite.

Brinkman's Alphabetische Lijst van Boeken,

Landkaarten en verder in den Boekhandel voorkomende artikelen, die in het jaar 1917 in het koninkrijk der Nederlanden uitgegeven of herdrukt zijn, benevens aanvullingen over voorafgaande jaren. Voorts een lijst der overgegangene fonds-artikelen, alsmede een wetenschappelijk register. 72ste jaargang. 8°. LVIII, 344 S. Leiden 1918, A. W. Sijthoff's Uitg.-Mij.

Der neue Band des bekannten Sijthoff'schen Jahreskatalogs der niederländischen Literatur ist mit gewohnter Pünktlichkeit erschienen und gibt Rechenschaft über die fruchtbare verlegerische Arbeit im Jahre 1917. Sein Umfang übertrifft den des Vorjahres*) um 11 Seiten und läßt schon aus dieser Außerlichkeit auf eine Vermehrung der Verlagserzeugung schließen. Unsere Titelzählung ergibt eine Gesamtheit von 4220 neuen Veröffentlichungen. Der des Jahres 1916 (3997) ist sie um ein Mehr von 223 Schriften überlegen. Ein vorangestelltes Register sichtet den Inhalt des Verzeichnisses nach Wissenschaften und

*) Vgl. Börsenblatt Nr. 77 vom 2. April 1917.

sonstigen Gebieten und verteilt ihn auf 27 Fächer. Besonders reich ausgestattet sind Politik und Statistik (mit 248 Schriften), Handel, Schifffahrt, Industrie, Handwerk, Hauswirtschaft (252), Schöne Künste, einschließlich der Tonkunst (234), Schulbücher (275), Neue Sprachen (243), Belletristik (318), Jugendschriften und Bilderbücher (319). Auffallend schwach vertreten, angesichts des Weltkriegs, der so empfindlich nahe um Hollands Grenzen lodert, erscheint die Gruppe »Kriegswesen« (Heer und Flotte) mit nur 39 Veröffentlichungen. Die übrigen Gebiete halten ihre Verlagserzeugung in den gewohnten Grenzen. Ein anschließendes Verzeichnis nennt 422 größere und kleinere Schriften, die im Laufe des Jahres an andere Verleger übergegangen sind. Eine Durchsicht der langen Titelreihen, die das Buch füllt, bietet manches Lehrreiche und Beachtenswerte, doch kann auf diesen Inhalt hier nicht eingegangen werden. E.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels, 2. bis 6. April 1918.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 76.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

- *Adam's Buchh., Georg, Werne (Bj. Münster). Buchh. u. Buchdr. Begr. 1889. Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]
- Albrecht Dürer-Haus Sütterlin & Schöll, Berlin, ging März 1918 an Gebr. Landahn über. [B. 77.]
- Augsburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Augsburg. An Stelle des verstorbenen Eugen Mayr wurde der Buchdruckereifaktor Georg Hofmann in Augsburg zum Geschäftsführer bestellt. [H. 5./IV. 1918.]
- Baillo, Henri, La Chaux-de-Fonds (Schweiz), ging an Henri Wille über, der firmiert Librairie H. Baillo. Henri Wille Succ. [B. 78.]
- Bergmann, J. J., Wiesbaden. Nachdem Frau Dr. Fritz Bergmann geb. Keim 31./III. 1918 als Mitinhaberin ausgeschieden ist, hat der bisherige Mitinhaber Wilhelm Gedts, gemeinschaftlich mit Ferdinand Springer u. Julius Springer, den Inhabern der Verlagsbuchh. Julius Springer, Berlin, die Firma 1./IV. 1918 mit Wirkung vom 1./VII. 1917 mit Akt. u. Pass. käuflich erworben. Die Gesamtprokura von Ludwig Kling u. Hugo Sadowsky bleibt bestehen. [B. 75 u. dir.]
- Bettenfeld, Philipp, Metz, jetzt: Goldkopffstr. 33. [B. 76.]
- *Blank, Conrad & Kreitlow, Köln, Sternengasse 20. Groß- u. Versandbuchh. Seit 1./III. 1918. Begr. 1899. Fernsprecher A. 4912. Bankkonto: Barmer Bankverein. Postcheckkonto 51867. Inh.: Paul Friedrich Blank, Ludwig Conrad u. Paul Kreitlow. Leipziger Komm.: F. C. Fischer. [B. 78.]
- Blank, Maschler & Comp., Köln. Martin Maschler ist 1./III. 1918 ausgeschieden. Die Firma ist in Blank, Conrad & Kreitlow geändert. [B. 78.]
- Brun's Verlag, J. C. C., Minden (Westf.). Der Mitinh. Julius Brun's ist 1./IV. 1918 ausgeschieden, Max Brun's wurde Alleininhaber der Firma. [B. 76.]
- Ernesti'sche Buchh., G. m. b. H., Chemnitz. Kurt Gotthold Rödel, Dresden, ist zum Geschäftsf. bestellt. [H. 4./IV. 1918.]
- Galle, Max, Berlin, hat Postcheckkonto 38347. [B. 75.]
- Grandt, Fritz, & Co., Berlin, hat Postcheckkonto 38284. [Dir.]
- Heise & Veder Verlag, Leipzig. An Richard Wadel ist Prokura erteilt. [B. 76.]
- Hirte, Conrad, Halle (Saale), hat Fernsprecher 1136. [Dir.]
- Hofmann, Ernst, & Co., Berlin. Leipziger Komm. jetzt Fr. Hoerster. [B. 76.]
- Klemm, C. A., Chemnitz. An Arthur Hermann Kopsch, Leipzig, ist Prokura erteilt. [H. 4./IV. 1918.]
- Kreidel's Verlag, C. W., Wiesbaden. Nachdem Frau Dr. Fritz Bergmann geb. Keim 31./III. 1918 als Mitinhaberin ausgeschieden ist, hat der bisherige Mitinhaber Wilhelm Gedts, gemeinschaftlich mit Ferdinand Springer u. Julius Springer, den Inhabern der Verlagsbuchh. Julius Springer, Berlin, die Firma 1./IV. 1918 mit Wirkung vom 1./VII. 1917 mit Akt. u. Pass. käuflich erworben. Die Gesamtprokura von Ludwig Kling u. Hugo Sadowsky bleibt bestehen. [B. 75 u. dir.]

- *Kunsthandlung S. Trittlar Inhaber: Paul Schilg, Frankfurt (Main), Goethestr. 6/8. Leipziger Komm.: Fleischer. [B. 78.]
- *Librairie S. Baillod. Henri Wille Succ., La Chaux-de-Fonds (Schweiz). Buchh. Begr. Aug. 1896. Leipziger Komm.: Koebler. [B. 78.]
- Löffler & Würz, Riga, wurde 20./III. 1918 von G. Löffler mit allen Rechten und Pflichten käuflich erworben u. mit dessen Firma vereinigt. [B. 79.]
- Lohde, August, Carl Stück Nachf., Gelsenkirchen. Die Firma lautet jetzt August Lohde. An Frau Paula Lohde ist Procura erteilt. [B. 76.]
- Marinedank-Verlag G. m. b. H., Berlin. Die Procura des Richard Nief ist erloschen. Dem Edwin Furrer ist Gesamtprocura erteilt. [S. 2./IV. 1918.]
- *Maschler, Martin, Berlin NO. 55, Sufelandstr. 30. Großbuchh., Antiq., Versandbuchh. Begr. März 1918. Leipziger Komm.: S. Schulze. [B. 78.]
- *Militärbuchhandlung Warschau, Warschau, Nowy Swiat 69. Inh.: Dr. Felix Meiner, Leipzig, i. 1./IV. 1918. Geschäftsleiter: Otto Wahrensdorff. Leipziger Komm.: Boldmar. [Dir.]
- Müller, Georg, Verlag, München. Neu eingetretener persönlich haftender Gesellschafter: Sigfried Reuhöfer, Großkaufmann in München. Die persönlich haftenden Gesellschafter sind nur gemeinschaftlich oder je in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die bisher gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Gesamtprokuristen Johannes von Günther und Hedwig Ghisio sind nur mehr je in Gemeinschaft mit einem persönlich haftenden Gesellschafter vertretungsberechtigt. [S. 4./IV. 1918.]
- Müller, Paul, vormals Graser'sche Buchh., Stollberg (Erzgeb.), ging an E. Windisch über u. wird unter der alten Firma weitergeführt. [B. 75.]
- Niemeyer Nachfolger, G. W., G. Wolfhagen Nfg., Hamburg, ging nach dem Tode des seitherigen Inhabers 1./IV. 1918, mit Wirkung vom 25./II. 1918 käuflich an Walter Bangert über, der firmiert G. W. Niemeyer Nachfolger (Inhaber Walter Bangert). Bestellungen erfolgen durch die Buchhandlung von Walter Bangert daselbst. Berliner Komm.: J. Bachmann & Co.; Leipziger Komm. jetzt: Brauns. [B. 77.]
- Röhrscheid, Ludwig, Bonn. Der Prokurist Ludwig Röhrscheid jr. ist verstorben. [B. 75.]
- *Schmidt, Max, Zürich I. (Schweiz). Buchh. u. Antiquariat Helmhaus. Leipziger Komm.: Boldmar. [B. 75.]
- Schulze & Co., Leipzig, besorgen v. 1./IV. 1918 ab ihre Kommission selbst. [Dir.]
- *Sozialpädagogischer Verlag, Berlin-Pankow, Berlinerstr. 28. Begr. Sept. 1916. Fernsprecher Pankow 579. Geschäftszeit 9-4. Bankkonto: Dresdner Bank, Dep.-Kasse C II. Postscheckkonto: Berlin 24157. Inh.: Hermann Mäder, Berlin N. 37, Lottumstr. 14. Auslieferung ausschließlich durch Leipzig, wohin auch alle Barbestellungen zu richten sind. Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]
- *Stampfl, Josef, & Comp., Leiter Leopold Höglinger, Braunau a/Inn (Oberösterreich). Buchdr. u. Buchh. Pap.- u. Kunsth. Begr. 1864. Fernsprecher 5 interurban. Telegrammadr. Stampfdruckerei. Postscheckkonto Wien 49555. Inh.: Obst. Volkskredit, Linz a/D., verantw. Leiter: Leopold Höglinger. Wiener Komm.: Martin. Leipziger Komm.: Mater. [Dir.]
- Süddeutsche Zeitungs-Gesellschaft m. b. H., München, hat sich in »Die Welt-Literatur« G. m. b. H. verändert. [S. 4./IV. 1918.]
- *Die Welt-Literatur-Verlag, G. m. b. H., München 2, Färbergraben 23, II. Begr. 1908. Fernspr. 24380. Bankkonto Dresdner Bank, Filiale München. Postscheckkonto 5864. Geschäftsfl.: Direktor Reinhold Zenker. Leipziger Komm.: F. E. Fischer. [S. 4./IV. 1918.]

Kleine Mitteilungen.

Bekanntmachung über (Zeitungs-)Druckpapierpreise. Vom 27. März 1918. —

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichskanzlers, betreffend die Reichsstelle für Druckpapier, vom 12. Februar 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 126) wird folgendes bestimmt:

Maschinenglattes, holzhaltiges Druckpapier, das für den Druck von Tageszeitungen bestimmt ist, darf, soweit Liefere-

rung in der Zeit vom 1. April 1918 bis zum 30. September 1918 erfolgt, nur zu folgenden Preisen abgesetzt werden:

§ 1.

Jeder Empfänger hat den Preis zu zahlen, den er für die letzte ihm vor dem 1. Juli 1915 gemachte Lieferung an den damaligen Lieferer zu zahlen hatte, zuzüglich eines Aufschlages

- a) für Rollenpapier von 32,75 M,
- b) für Formatpapier von 36,75 M

für einhundert Kilogramm.

In dem Aufschlage ist die vom 1. August 1917 ab zu entrichtende Kohlen- und Frachtsteuer sowie der am 1. April 1918 in Kraft tretende allgemeine Kriegszuschlag zu den Frachtfäßen des Güterverkehrs einbegriffen. Dieser Kriegszuschlag ist jedoch bei Verkäufen ab Fabrik vom Lieferer zu tragen.

§ 2.

Die Lieferung hat im übrigen zu den Zahlungs- und Lieferungsbedingungen zu erfolgen, die im zweiten Vierteljahr 1916 gegolten haben.

Es hat jedoch:

1. in den Fällen, in denen Lieferung frei Haus des Empfängers erfolgt, der Empfänger dem Lieferer den Unterschied zwischen dem Rollgeldsatz, der im zweiten Vierteljahr 1915 von dem Lieferer zu bezahlen war, und demjenigen, den er für Lieferungen in der Zeit vom 1. April 1918 bis zum 30. September 1918 bezahlen muß, zu erstatten.

Der Empfänger ist jedoch berechtigt, die Abfuhr des Druckpapiers selbst vornehmen zu lassen. In diesem Falle hat der Lieferer dem Empfänger den Rollgeldsatz, der im zweiten Vierteljahr 1915 zu bezahlen war, zu vergüten;

2. in den Fällen, in denen Lieferung auf dem Wasserwege vereinbart war, der Empfänger dem Lieferer den Unterschied zwischen dem für Wasserbeförderung im zweiten Vierteljahr 1915 geltenden und dem für Wasserbeförderung in der Zeit vom 1. April 1918 bis zum 30. September 1918 zu bezahlenden Frachtsatz zu erstatten.

§ 3.

Erfolgt die Lieferung vom Lager eines Papierhändlers, so kann der Händler auf den auf Grund des § 1 zu zahlenden Betrag einen weiteren Aufschlag von 10 vom Hundert berechnen.

§ 4.

Bei allen Lieferungen von Druckpapier vom Lager eines Papierhändlers hat der Händler auf den Rechnungsbetrag (abzüglich Fracht, Verpackung und etwaiger Zuschläge nach § 2 Absatz 2) einen Rabatt von 2 vom Hundert zu gewähren, wenn die Bezahlung der Rechnung durch den Verleger bis zum dreißigsten Tage nach Eingang der Rechnung erfolgt.

Wird die Rechnung an den Händler bis zum sechzigsten Tage bezahlt, so kann der Händler die Bezahlung ohne Abzug von Rabatt verlangen.

Erfolgt die Bezahlung nach dem sechzigsten Tage, so ist der Händler berechtigt, auf den Rechnungsbetrag (einschließlich Fracht, Verpackung und etwaiger Zuschläge nach § 2 Absatz 2) 2 vom Hundert aufzuschlagen.

Weitere als die in den §§ 1 bis 4 zugelassenen Aufschläge für Lieferungen vom Lager darf der Händler auf die nach § 1 zu zahlenden Preise nicht fordern.

§ 5.

Hatte die Lieferung vertragsmäßig vor dem 1. April 1918 zu erfolgen, so gelten die Bestimmungen dieser Bekanntmachung nur insoweit, als die Kriegswirtschaftsstelle für das Deutsche Zeitungsgewerbe in Berlin bescheinigt, daß die Lieferung bis zum 31. März 1918 nicht möglich war.

Andernfalls gelten die Bestimmungen der Bekanntmachung der Reichsstelle für Druckpapier vom 20. Oktober 1917 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 262).

Berlin, den 27. März 1918.

Reichsstelle für Druckpapier.

J. B.: Pfundtner, Regierungsrat.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 76 vom 30. März 1918.)

Sonntagsruhe im Leipziger Handelsgewerbe. — Der Rat der Stadt Leipzig veröffentlicht nachstehende Anzeige in den Amtsblättern: Der § 4 unserer Bekanntmachung vom 15. November 1912 über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe wird insoweit abgeändert, als künftig der gesamte Buchgroßhandel an den letzten 3 Sonntagen — nicht an den ersten 3 Sonntagen — der Osterhauptmesse in der Zeit von 8 Uhr vor- bis 5 Uhr nachmittags erlaubt ist. Diese Änderung tritt sofort in Kraft.

Verein der Deutschen Bahnhofsbuchhändler. — Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins der Bahnhofsbuchhändler findet am 26. April vormittags 10½ Uhr im Saalzimmer des Deutschen Buchgewerbehause zu Leipzig statt.

Diebstahl. — Gelegentlich der Umräumung eines Ballenlagers sind am 13. März trotz sorgfältiger Überwachung zwei Bücherballen, enthaltend: Sienkiewicz, Der kleine Ritter und Quo vadis?, broschiert (Verlag Schulze & Co., Leipzig), gestohlen worden. Der geschädigte Verlag hat demjenigen eine Belohnung ausgesetzt, der ihn wieder in den Besitz der Bücher bringt, und warnt gleichzeitig vor Ankauf.

Personalnachrichten.

Auszeichnungen. — Herr Leutnant d. R. und Kompagnieführer **Großmann**, Angestellter der Herderschen Verlagshandlung in Freiburg i. Br., wurde vom König von Württemberg mit dem Ritterkreuz des Militär-Verdienst-Ordens ausgezeichnet.

Der frühere Inhaber von Paul Neff Verlag, Stuttgart, Herr **Carl Büchle**, wurde vom König von Württemberg für seine verdienstvolle Tätigkeit während des Krieges mit dem Wilhelmskreuz ausgezeichnet.

Aus dem gleichen Grunde wurde Herr **Carl Puppndick**, in Firma C. Puppndick in Halle a/S., der sich besonders um das dortige Armenwesen verdient gemacht hat, vom König von Preußen das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Herr **Martin Maasch**, Sohn des Herrn Ernst Maasch in Hamburg, der seit seiner infolge Armverletzung erfolgten Entlassung vom Militär im Hause Boyse & Maasch in Hamburg tätig ist, wurde mit dem Hanseatenkreuz ausgezeichnet, nachdem ihm schon früher das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen worden war.

Dem seit 32 Jahren in der Herzogl. Hofbuchdruckerei von F. W. Gadow & Sohn in Hildburghausen tätigen Schriftleiter Herrn **Wilhelm Scheider** wurde das Verdienstkreuz des Ernestinischen Hausordens verliehen.

Gestorben:

am 5. April nach nur Stägigem Krankenlager Herr **Hermann Graf**, Inhaber der Köhling'schen Buchhandlung in Leipzig.

Der Verstorbene übernahm am 1. Januar 1884 von Gustav Wolf das Sortiments- und Kommissionsgeschäft der 1846 gegründeten Köhling'schen Buchhandlung, denen er noch Antiquariat hinzufügte. 34 Jahre lang hat er mit eisernem Fleiß gearbeitet und seine Handlung mit gutem Erfolge geführt;

ferner am 29. März rasch und unerwartet Herr **Georg Philipp**, Inhaber von W. Busleb's Buchhandlung in Mühlhausen (Ost.).

Der Verstorbene trat am 1. Juli 1886 dem Inhaber der 1883 gegründeten Buslebschen Buchhandlung, Heinrich Schil, als Teilhaber an die Seite und übernahm das Geschäft nach dem Ausscheiden Schil's 1889 für alleinige Rechnung. Er hat es verstanden, die alte Handlung zu schönen Erfolgen zu führen und ihr im Buchhandel und in seinem Kundenkreise Ansehen zu gewinnen.

Gefallen:

in stegreichem Kampfe an der Spitze seiner Kompagnie am 28. März Herr Leutnant d. R. **Hermann Wiegner**, buchhändlerischer Reisevertreter der Firma C. S. Mittler & Sohn in Berlin, der er ein pflichtgetreuer, tüchtiger Mitarbeiter gewesen ist. Er stand seit Kriegsbeginn im Felde und hatte auf allen Kriegsschauplätzen gekämpft. Zweimal verwundet, war er Anfang März voll froher Siegeszuversicht aufs neue ins Feld geeilt;

ferner in den Kämpfen an der Westfront Herr **Hermann Wedeling** aus Bielefeld, Musiketier, im Alter von 22 Jahren.

Der Verstorbene war bis zu seiner Einberufung zum Heeresdienst in der Verlagsbuchhandlung von Moritz Schauenburg in Lahr tätig und hat sich durch bescheidenes Wesen und treue Pflichterfüllung ein ehrendes Andenken gesichert;

ebenfalls bei den letzten schweren Kämpfen im Westen infolge eines Granatplitters Herr **Harry Müblier** aus Ludwigsburg, Leutnant d. R.

Nach seiner Lehrzeit in der Hofbuchh. J. Nigier, Ludwigsburg, war er von 1912 bis Ausbruch des Kriegs eine tüchtige Stütze der

Firma John & Rosenberg, Danzig. Mit ihm ist wiederum ein ganz besonders tüchtiger und vielversprechender Buchhändler fürs Vaterland gefallen.

Hermann Cohen †. — Am 4. April ist in Berlin Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Hermann Cohen im Alter von 75 Jahren gestorben. Zuerst dem Studium der griechischen Philosophie und der Naturwissenschaften ergeben, wandte sich Cohen später der Kantischen Philosophie zu, deren Wiedererweckung und Erneuerung in Deutschland er seine Lebensarbeit widmete. Seinem ersten größeren, 1871 erschienenen Werk »Kants Theorie der Erfahrung« (3. Aufl. 1916) ließ er »Systematische Begriffe in Kants vorkritischen Schriften« (1873), »Kants Begründung der Ethik« (2. Aufl. 1910), »Kants Begründung der Ästhetik« (1889), »System der Philosophie« (3 Bde. 1902—1912) sowie eine Anzahl kleinerer Schriften folgen.

Karl Lehmann †. — In Bonn ist Geh. Just.-Rat Dr. Karl Lehmann, Ordinarius für deutsches, bürgerliches und Handelsrecht an der Universität Göttingen, im 60. Lebensjahre den Folgen einer Operation erlegen. Aus der großen Zahl seiner rechtshistorischen Arbeiten sind »Der Königsfriede der Nordgermanen« (1886), die »Abhandlungen zur germanischen Rechtsgeschichte« (1888) und besonders das »Langobardische Lehensrecht« (1896), von den auf das moderne Recht bezüglichen Werken der »Kommentar zum Handelsgesetzbuch« (zus. mit B. Ring, 2 Bände, 2. Aufl. 1913 u. ff.) und das »Lehrbuch des Handelsrechts« (2. Aufl. 1912) hervorzuheben. Außerdem war er Mitherausgeber der »Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht«.

Hanns von Zobeltig †. — Aus Bad Deynhausen kommt die Trauerkunde, daß dort Hanns von Zobeltig, der bekannte Romanschriftsteller und Mitherausgeber von Belhagen & Masings Monatsheften und des Daheim, in der Nacht vom 3. auf den 4. April im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Seine zahlreichen Romane, in denen er sich als Hanns von Spielberg vom Unterhaltungsschriftsteller zum feinsinnigen Künstler erhob, spielen hauptsächlich »auf märkischer Erde«. In dem liebenswürdigen Buche »Im Knödeländchen und anderswo« (1916) legte er seine Lebenserinnerungen und seinen Werdegang vom ehemaligen preussischen Offizier zum gerngelesenen Romanschriftsteller nieder.

Sprechzettel.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Warnung der Herren Berufsgenossen im Sortiment.

(Vgl. Nr. 74.)

Die Lehmannsche Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Abteilung Verlag in Dresden-Neustadt erwidert auf meine Sprechzettel-Einsendung, daß sie bei der großen Versendung der Zeitschriften an Privatpersonen und Feldgrauen eine Flugblattbeilage mit einer Bestellkarte ihrer Firma für unbedenklich halte usw. Es wird ihr niemand verdenken, wenn sie bei den direkten Versendungen eine solche Flugblattbeilage mit ihrer Bestellkarte beilegt. Meine Zuschrift bezog sich aber darauf, daß es nicht angebracht sei, solche Flugblattbeilagen mit der Firma des Verlags denjenigen Exemplaren beizulegen, die das Sortiment vertreibt. Darauf geht die Lehmannsche Buchdruckerei gar nicht ein, und das war es doch, worauf ich die Herren Berufsgenossen im Sortiment aufmerksam machen wollte.

Leipzig.

Benno Koenigen.

Subskriptionspreise.

Ist unter den heutigen Verhältnissen der Verleger und Sortimenten noch an den Subskriptionspreis gebunden, den ersterer vor einem oder anderthalb Jahren vor Ausgabe seiner Vorzugsdrucke und in Ganzleder gebundenen Luxusausgaben festgesetzt hat? Mein Besteller beruft sich auf die in den Prospekten damals genannten Preise. Der Verleger hat aber bei Ausgabe der Werke den Ordinär- wie Reittoppreis um zirka 20—25% erhöht, ohne dem Sortimenter davon Kenntnis zu geben, und die Bücher unter Nachnahme an ihn gesandt. Wer ist nun im Recht? — Der Besteller ist im Hinblick auf die zurzeit bedeutend im Wert steigenden Luxusausgaben durchaus nicht im Nachteil, vielmehr ist das Gegenteil der Fall. Gleichwohl will er die erhöhten Preise nicht zahlen. Ich bitte um gefl. Aussprache an dieser Stelle, vielleicht äußert sich dazu auch einer der Herren Juristen?

L. R. B.



Ⓜ In Kürze erscheint in Neuauflage:

Georg Hirth's Kleinere Schriften

Band 1:

Wege zur Kunst

Geschichte — Technik — Physiologie —
Monacensia

Preis: Vornehm gebunden M. 8.— ord.,
M. 6.— no., M. 4.80 bar u. 11/10.

Als anerkannter Kunst-Kenner und -Sammler war Georg Hirth wohl wie wenige berufen, seine in Tageszeitungen veröffentlichten oder als selbständige Broschüren erschienenen Äusserungen über Kunst und Künstler in einem Sammelbände „Wege zur Kunst“ herauszugeben. Er tat es nicht, um sich publizistisch besonders hervorzutun, sondern weil, wie er selbst im Vorwort sagt, „seine publizistischen Leidenschaften dem Bedürfnis entspringen, denen, die davon profitieren wollen, etwas von seiner angeborenen Lebenslust und Gesundheit mitzuteilen“. Auf dem Gebiete der Kunst war Hirth wie wenige zu Hause, und es werden somit die Käufer seiner „Wege zur Kunst“ viel von seiner Kennerschaft profitieren.

Jeder Künstler und Kunstfreund kommt als Käufer in Betracht, auch die Abonnenten der „JUGEND“ werden dem Buche begreifliches Interesse entgegenbringen.

Wir bitten zu verlangen, können aber bedingt nur in beschränktem Masse liefern.

München, April 1918

Verlag der „JUGEND“

Ⓜ Von

Georg Hirth's Kleineren Schriften

sind nun wieder sämtliche Bände zu haben, nachdem die lange Zeit vergriffen gewesenen „Wege zur Kunst“ und „Wege zur Liebe“ in neuen Auflagen vorliegen. Wir bitten die Bücher

Wege zur Kunst
Wege zur Freiheit
Wege zur Liebe
Wege zur Heimat

nicht auf Lager fehlen zu lassen. Durch andauerndes Ankündigen in der „JUGEND“ werden wir die für die Hirthschen Kleineren Schriften in erster Linie in Betracht kommenden Interessenten ständig aufmerksam machen und so die Nachfrage wachhalten.

Preis jedes Bandes:

Vornehm gebunden Mark 8.— ord.,
Mark 6.— no., Mark 4.80 bar u. 11/10.

Bedingt nur in beschränktem Masse.

München, April 1918

Verlag der „JUGEND“



**A.-G. Badenia Verlag
und Druckerei Karlsruhe**

Ⓩ **Neuerscheinungen**

**Wie sorgt das Vaterland für
seine kriegsbeschädigten
Heldensöhne?**

Den Helden im Lazarett und im Felde, wie auch denen daheim zur Aufklärung und zum Troste gewidmet von Hermann Müßle, Pfarrer. Geleitwort von Stabsarzt Dr. R. Ritschl. Gr. 8°, 40 S. mit 19 Abbildungen.

4. Auflage (21.-25. Tausend)

Ladenpreis: 30 Pfg., no. 22 Pfg., bar 20 Pfg. u. 13/12

Partiepreis 100 St. M. 25.-, bar M. 17.-

Das Schriftchen, mit Unterstützung des badischen Landesausschusses für die Kriegsbeschädigtenfürsorge herausgegeben, ist von allen maßgebenden Stellen als sehr brauchbar bezeichnet worden. Es behandelt die Frage nach der medizinischen wie moralischen und religiösen Seite ausgiebig und ist berufen, im Feld und in der Heimat in allen Kreisen tiefes Verständnis für die Kriegsbeschädigtenfrage zu wecken. Jeder Ortsauschuß für Kriegsbeschädigtenfürsorge sollte das Schriftchen verteilen. Wir bitten es diesen Kreisen zur Ansicht vorzulegen.

**Die staatliche Fürsorge für An-
gehörige d. Kriegsteilnehmer,
Kriegsbeschädigte und
Krieger-Hinterbliebene**

von Joseph Fischer, Pfarrer.

8°, 26 S.

5. Auflage (45.-50. Tausend)

Ladenpreis: 12 Pfg., bar 8 Pfg. und 13/12

[Lieferung nur bar, Kommissionsverlag.]

Kurz und übersichtlich zusammengefaßt, behandelt das Schriftchen hauptsächlich die Rentenversorgung. Es ist auf den neuesten Stand der Gesetzgebung ergänzt und überaus praktisch und klar angeordnet.

D' Kriegsanzlei!

Karlsruher Zwiegespräch von
Euschtachius Dintenmüller

ll. 8°, 16 S. Preis 10 Pfg., bar 7 Pfg. u. 13/12

Ein Zwiegespräch, dessen köstlicher Humor den beabsichtigten Zweck gewiß erreichen wird. — Als Werbeschriftchen für die Anleihe verdient das Heftchen alle Beachtung.

J. Bensheimer · Mannheim · Berlin · Leipzig

Soeben ist erschienen:

Ⓩ **E. Hakelberg
Lohnberechnungs-Tabellen**

geeignet für alle Länder mit Dezimal-Münzsystem zur Berechnung von Stück- und Tagelohnarbeiten

I. Teil

von 5—80 Pfg. Stundenlohn oder von 0.50—8 M. Tagelohn, sowie für 319 Stück von 5—80 Pfg. für das Stück gebunden M. 3.40

II. Teil

von 81—150 Pfg. Stundenlohn oder von 8, 10—15 M. Tagelohn, sowie für 319 Stück von 81—150 Pfg. für das Stück gebunden M. 5.—

Beide Teile in einem Band gebunden M. 8.—

Rabatt:

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%, Freieremplare 11/10

== 2 Exemplare zur Probe mit 40%. ==

Legen Sie unsere Tabellen allen Ihnen bekannten Betrieben, allen Geschäften, die mit Tagelöhnern arbeiten, Bahnmeistern, Straßenmeistern usw. vor, die großen Vorzüge vor ähnlichen Erscheinungen zeigen sich dem Lohnberechner sofort und sichern die Anschaffung.

Schnelles und sicheres Berechnen mit Hilfe des praktischen Registers erspart viele Mühe und Zeit und damit Personal und Geld.

Vom früher erschienenen I. Teil schaffte die Gr. Badische Eisenbahndirektion Exemplare für all ihre Bahnmeistereien an, die die praktische Verwendbarkeit dauernd rühmen.

In Kommission können wir nur in einzelnen Exemplaren liefern. Prospekte zu Diensten.

Mannheim

J. Bensheimer